

BRAVO

MIT FOTO-
LOVE-STORY

Neuer Aufklärungsreport
Sex und Freundschaft '81

SHAKIN' STEVENS
in Germany



KIM WILDE

Autogrammkarte



3 POSTERS



Kino-
plakat



RICHARD HATCH



So lieben junge Leute von heute
Aufsehenerregende Ergebnisse einer
BRAVO-Untersuchung

Die Zentrale beantwortet Leser-Briefe, veröffentlicht Eure Kritik, Eure Vorschläge, nimmt Gerüchte aufs Korn, stellt Kontakte zu Euren Stars her
Zentrale-Anschrift: Kennwort Zentrale, Redaktion BRAVO, 8000 München 100

INHALT

BRAVO-AUTOGRAMMKARTE
Kim Wilde für Eure Star-Karte! 12

STARS AKTUELL
AC/DC wieder voll in Action 4
Shakin' Stevens macht Euch alle verrückt! 6
Victoria Principal – Kann sie nicht treu sein? 24
Nicole – Der Star, der noch zur Schule geht 52
Adam Ants zweit Schönste Ameise 66
Tommi Ohrner unter Drogen 71

BRAVO-DISCO
Stars auf Tournee 56
Hits der Woche 56
Song der Woche 58
Sondros heiße Plattentips 59

ROCK-EXPRESS
News aus der Szene 8

AKTUELLE REPORTAGEN
Mein Freund sitzt im Knast 28
In Hamburg sind die Nächte lang 60

POSTERS/PORTRÄTS
Kiss 34
Richard Hatch 35
007-Kino-Plakat 36
Police-Sting 51
Tommi Ohrner 70
B52's 72

FILM

NEU! Film-Foto-Roman
„Die Schulhofratten von Chicago“ 54

FERNSEHEN
TV-Programm vom 14. 9.–20. 9. 62

SERIEN IN WORT UND BILD
Abba ganz privat: Björn 14
Foto-Love-Story: „Mit Rucksack und Jeans zur Insel der Träume“ 44
Police: Gordon Sumner 50

AUFKLÄRUNG/BERATUNG

NEU! „Junge Liebe '81“ – So war's bei uns beim ersten Mal 18
Dr. Sommer: Was Dich bewegt 26

ROMAN
„Brennende Herzen“ 68

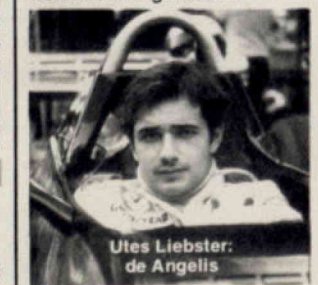
UNTERHALTUNG/WITZE
Preisrätsel 23
BRAVO-Lachparade 42
Horoskop 48

ZUM SAMMELN
Adam & The Ants als BRAVO-Starschnitt 48

LESERBRIEFE 11
IMPRESSUM 16
KONTAKTE/TREFFPUNKTE 33
VORSCHAU AUF'S NÄCHSTE HEFT 64

Ist es wahr, daß....?

(Hier werden Gerüchte unter die Lupe genommen, die BRAVO-Leser auf-schnappten)
Ist es wahr, daß Ute Kitzelberger wieder zu Bernd Clüver zurückkehren will?
Das ist nicht wahr: Ute hat einen neuen Freund, an dem sie sehr hängt. Es ist dies der italienische Lotus-Formel-1-Fahrer Elio de Angelis (23), Sohn eines Milliardärs aus Rom, der zwei Millionen Mark locker machte, um Elio den Start zu ermöglichen. Ute hat ihn bei einer Rennfahrer-Party vor dem deutschen Grand Prix kennengelernt. Sie war in Hockenheim und in Zeltweg bei ihm an den Boxen und hat auch schon Urlaub auf Sizilien mit ihm gemacht.



Ist es wahr, daß Désirée Nosbusch in der Serie „Dallas“ die Charlene Tilton synchronisiert?
Nein, die deutsche Stimme der kessenen Charlene gehört Madeleine Stolze.

„Timm Thaler“ kommt wieder

„Meine Freundin und ich hätten gern gewußt, wann die Sendung ‚Timm Thaler‘ nun endgültig wiederkommt?“ fragt Inge R. aus Großheide. – Tommi Ohrners Top-Serie „Timm Thaler“ startet am Samstag, den 24. Oktober, um 15.10 Uhr auf dem ZDF-Bildschirm. Die zwölf Folgen werden aber nicht mehr hintereinander an zwölf Tagen wie zu Weihnachten ausgestrahlt, sie kommen mit jeweils einer Woche Abstand auf die Mattscheibe.



3 Hamills haben leicht Lachen

seit der Film „Das Imperium schlägt zurück“ durch die Kinos läuft und wieder läuft und ausläuft, ist Mark Hamill bei den Bravo-Lesern hoch im Kurs. Besonders oft landet ein Wunsch der Hamill-Fans in der Zentrale: „Zeigt uns ein nettes Bild der Hamill-Familie!“ stop wir haben das neueste Familienbild der Hamills aufgetrieben stop lachend ist zwischen der lachenden Mark-Frau Marilou York und dem lachenden „Star-Wars“-Star Mark der zweijährige Sohn der beiden, Nathan Eleat, zu sehen stop

Marilou & Nathan & Mark

Eure Lieblingsstars der Woche: Shakin' Stevens = Spitze

1. Shakin' Stevens (4)
2. Robert Ulrich (3)
3. Kim Wilde (1)
4. Abba (7)
5. AC/DC (9)
6. Teens (2)
7. Adam & The Ants (6)
8. K.-H. Rummenigge (5)
9. Tommi Ohrner (10)
10. Matt Dillon (–)

„Dallas“-Nörgler haben unrecht!

(BRAVO-Leser nehmen die Show-Szene aufs Korn)
★ „Alle, die über ‚Dallas‘ meckern, haben keine Ahnung. Ich habe in Rumänien alle Folgen dieser Serie gesehen und ich – und viele andere – fanden ‚Dallas‘ super!“ (Carmen M., Köln)
★ „Ich finde es nicht schön, daß Yoko Ono dauernd unter Beschuß steht. Ihre neue Platte gefällt mir sehr gut!“ (Sybille A., Dillenburg)
★ „Ich bin ein Ilja-Fan, aber seine letzte Disco – vor allem die Sketche – war mäßig!“ (Gernot K., Braunschweig)
★ „Alle wirklich spannenden Filme wie ‚Dracula‘ kommen viel zu spät auf den Bildschirm. Dafür ist das Programm um acht mäßig!“ (Gerlinde R., Würzburg)

Der Prinz und seine Bräute

(BRAVO-Leser sagen BRAVO die Meinung)

„Mit dem Bericht in BRAVO 31 über Lady Di war ich nicht ganz einverstanden. Ich glaube, daß Di & Charles bestimmt glücklich werden. Und daß der Prinz haufenweise Bräute gehabt hat, glaube ich nicht!“ (Maria S., Hirtenberg)
„Für Euch existiert in der Italienischen Pop-Szene nur Gianna Nannini!“ (Theo K., Memmingen)

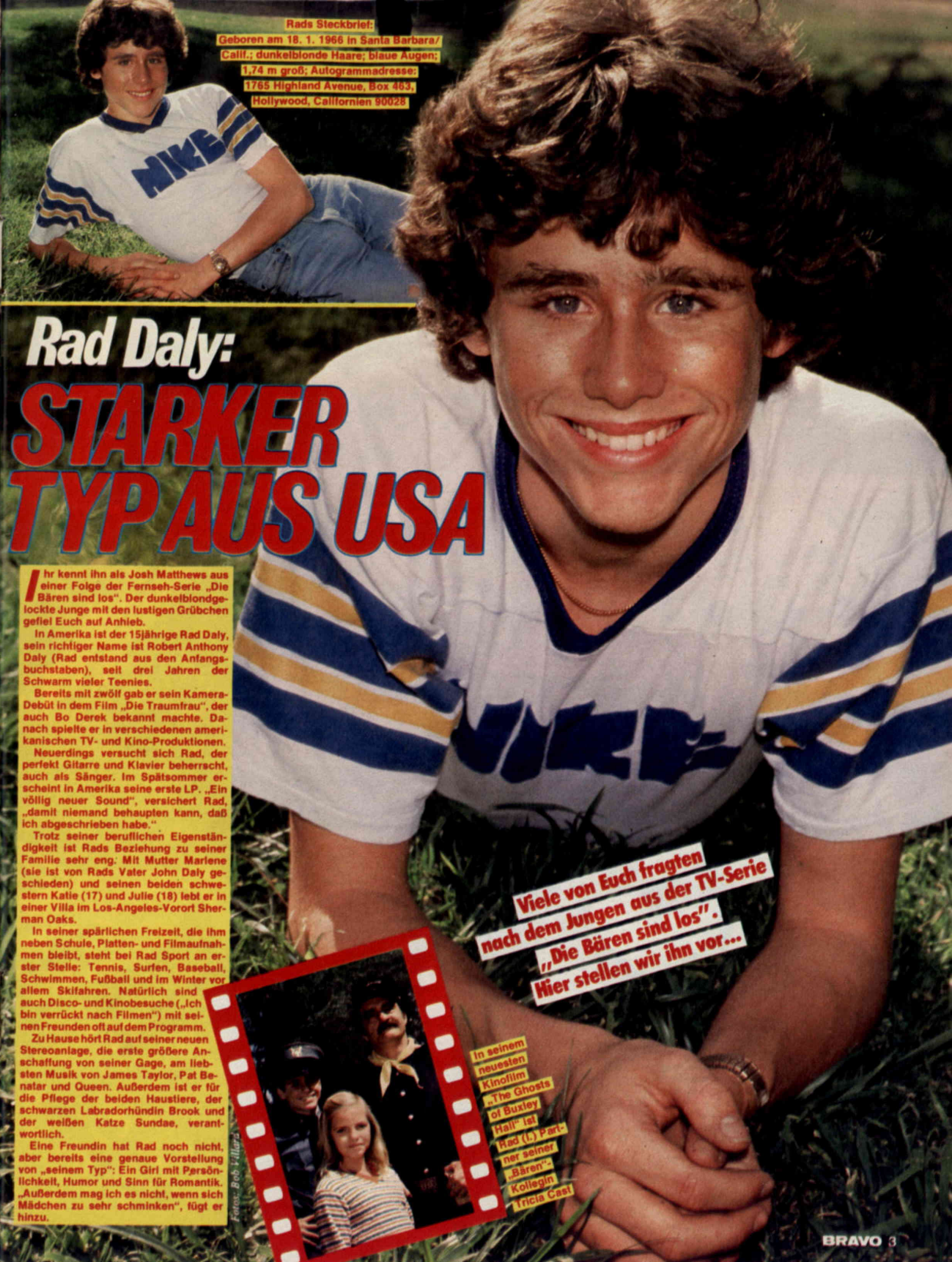


„einzige“ Gianna

3000 BRAVO-Leser wählten stellvertretend für Euch die Top-Stars dieser Woche. Shakin' Stevens, der heiße Rock'n'Roll-Typ aus England, hat Platz 1 erobert. Matt Dillon ist neu da! (Die Zahl in der Klammer bedeutet den „Tabellenstand“ in der Vorwoche)

Der dümmste Spruch der Woche

Lieber ein Hahn im Korb als ein Hähnchen auf dem Grill!
Alexander Figar, Wien
(Schickt Eure „dummen Sprüche“ an die Zentrale. Der allerdümmste wird mit 20 Mark belohnt)



Rad Daly: STARKER TYP AUS USA

Ihr kennt ihn als Josh Matthews aus einer Folge der Fernseh-Serie „Die Bären sind los“. Der dunkelblondgelockte Junge mit den lustigen Grübchen gefiel Euch auf Anhieb.
In Amerika ist der 15jährige Rad Daly, sein richtiger Name ist Robert Anthony Daly (Rad entstand aus den Anfangsbuchstaben), seit drei Jahren der Schwarm vieler Teenies.
Bereits mit zwölf gab er sein Kamera-Debüt in dem Film „Die Traumfrau“, der auch Bo Derek bekannt machte. Danach spielte er in verschiedenen amerikanischen TV- und Kino-Produktionen.
Neuerdings versucht sich Rad, der perfekt Gitarre und Klavier beherrscht, auch als Sänger. Im Spätsommer erscheint in Amerika seine erste LP. „Ein völlig neuer Sound“, versichert Rad, „damit niemand behaupten kann, daß ich abgeschrieben habe.“
Trotz seiner beruflichen Eigenständigkeit ist Rads Beziehung zu seiner Familie sehr eng: Mit Mutter Marlene (sie ist von Rads Vater John Daly geschieden) und seinen beiden Schwestern Katie (17) und Julie (18) lebt er in einer Villa im Los-Angeles-Vorort Sherman Oaks.
In seiner spärlichen Freizeit, die ihm neben Schule, Platten- und Filmaufnahmen bleibt, steht bei Rad Sport an erster Stelle: Tennis, Surfen, Baseball, Schwimmen, Fußball und im Winter vor allem Skifahren. Natürlich sind auch Disco- und Kinobesuche („Ich bin verrückt nach Filmen“) mit seinen Freunden oft auf dem Programm.
Zu Hause hört Rad auf seiner neuen Stereoanlage, die erste größere Anschaffung von seiner Gage, am liebsten Musik von James Taylor, Pat Benatar und Queen. Außerdem ist er für die Pflege der beiden Haustiere, der schwarzen Labradorhündin Brook und der weißen Katze Sundae, verantwortlich.
Eine Freundin hat Rad noch nicht, aber bereits eine genaue Vorstellung von „seinem Typ“: Ein Girl mit Persönlichkeit, Humor und Sinn für Romantik. „Außerdem mag ich es nicht, wenn sich Mädchen zu sehr schminken“, fügt er hinzu.



Viele von Euch fragten nach dem Jungen aus der TV-Serie „Die Bären sind los“. Hier stellen wir ihn vor...

In seinem neuesten Kinofilm „The Ghosts of Buxley Hall“ ist Rad (L.) Partner seiner Kollegin Tricia Cast

Foto: Bob Villars

Mit der Limousine rollten sie hinter die Bühne und erlebten die alte AC/DC-Show mit neuem Dampf



65 000 begeisterte Fans erlebten in Donington mit, wie Angus und Co. in alter Frische über die Bühne tobten



Auch Manager Peter Mensch (M.), der bei AC/DC den Ton angibt, lernten Annette, Gabi, Jürgen und Werner (v. l.) kennen



Angus fetzte wie immer in kurzen Hosen. Doch auch Brian Johnson (r.), der Sänger mit der Reibisenstimme, stand ihm in puncto Action nicht nach

Weil seine Gitarre „eingerostet“ sei, wie Angus behauptete, probte er bis kurz vor dem Auftritt. Auf der Bühne spielte er „rostfrei“

Mit riesigen Buchstaben begrüßten die vier BRAVO-Leser ihre Lieblings-Gruppe. Brian Johnson hielt fürs Foto höchstpersönlich den AC/DC-Blitz



Beim Open-

Air-Festival in Donington:

Vier BRAVO-Leser waren Gäste von Angus & Co.

Die „Hells Bell“, verpackt in eine entsprechend beschriftete Kiste, wird gerade von einem riesigen Kran hinter die Bühne des Festivalgeländes in Castle Donington runtergehievt, als die vier BRAVO-Leser – Gewinner des AC/DC-Quiz aus Heft 33 – in einer schwarzen Sechssitzer-Limousine anrollen, um ihre Lieblings-Gruppe das erste Mal seit Monaten wieder live zu erleben.

Beim Rock-Festival in Donington, etwa 150 km nördlich von London, sollen AC/DC als Hauptattraktion der Show „Monsters of Rock“ ein Probe-Konzert vor ihrer bevorstehenden Mammut-Tournee durch die Staaten, spielen. Annette Duschneit aus Hannover, Gabi Daubitz aus Berlin, Jürgen Eimer aus Frankfurt und Werner Esch aus München wurden von AC/DC eingeladen.

Bei unserer Ankunft wiegen sich bereits 65 000 Festivalbesucher trotz des trüben, regnerischen Wetters im Takt zur Musik der Anheizer-Gruppe „More“. Tickets kosten bis zu acht Pfund (30 Mark), aber die Stimmung ist trotz hoher Preise und mieser Wetterlage prächtig.

Die vier BRAVO-Leser lassen sich von der Atmosphäre vor und hinter der

Festivalbühne voll einfangen. Musikalische Leckerbissen werden von Gruppen wie Blackfoot, Blue Oyster Cult, Slade und Whitesnake serviert. Aber die Menge wartet gespannt auf die Höhlenburschen mit dem Oberteufel Angus. Obwohl AC/DC zunächst noch durch Abwesenheit „glänzen“, leiden Annette, Gabi, Jürgen und Werner nicht eine Sekunde an Langeweile: Als einzige Fans dürfen sie das Leben hinter den Kulissen gründlich studieren. Sie treffen Stars wie David Coverdale, sprechen mit Dave Hill von Slade, bekommen Autogramme von den Leadsängern von Saxon und Krokus.

Dann erscheinen AC/DC. Die BRAVO-Leser lernen Cliff Williams persönlich kennen und plaudern mit ihm; auch Brian Johnson und Malcolm Young tauchen auf, schütteln ihnen die Hände. Nur Angus stimmt in seinem Campingwagen die Instrumente – wegen der feuchten Witterung hatten sich Veränderungen ergeben.

Höhepunkt des Festivals ist dann der langerwartete Auftritt von AC/DC, der sich – teils aus Wettergründen, teils aus Schwierigkeiten mit dem Tonsystem, das sich mit Wasser vollgesogen hatte –, um zwei Stunden verschob. Kurz nach 10 Uhr wird die „Hells Bell“

endlich unter dem Jubel der 65 000 auf die Bühne runtergelassen. Von unseren Plätzen auf der linken Bühnenseite können wir gut beobachten, wie nervös die fünf vor dem ersten Live-Auftritt nach langer Pause sind.

Brian Johnson schiebt seine Mütze verlegen hin und her, Angus übt den berühmten Vogelgesang und wechselt mindestens dreimal seine Schuluniform. Als sie endlich mit „Hells Bells“ lossetzen, scheint es, als ob sie nie „eingerostet“ waren.

Angus ließ keinen seiner altbewährten Tricks bei der Show aus. Höhepunkt des Abends war, wie immer, sein nacktes Hinterteil, das im grellen Scheinwerferlicht glänzte.

Das Programm bestand aus altem Material und Songs von der letzten LP „Back in black“. Brian Johnson rohrte mit Reibisenstimme „She's got the Jack“, und nach einer fast zweistündigen Supershow verabschiedeten sich AC/DC mit einem riesigen Feuerwerk, bei dem die Buchstaben AC/DC, in ein riesiges Flammenmeer getaucht, auf der Bühne angeleuchtet wurden.

Der Jubel und die Begeisterung legten sich erst kurz vor Mitternacht, als alle 65 000 Festival-Besucher sich allmählich auf den Heimweg machten...



Hinter den Kulissen freudeten sich die beiden BRAVO-Leser Gabi (l.) und Werner mit Dave Hill von Slade an

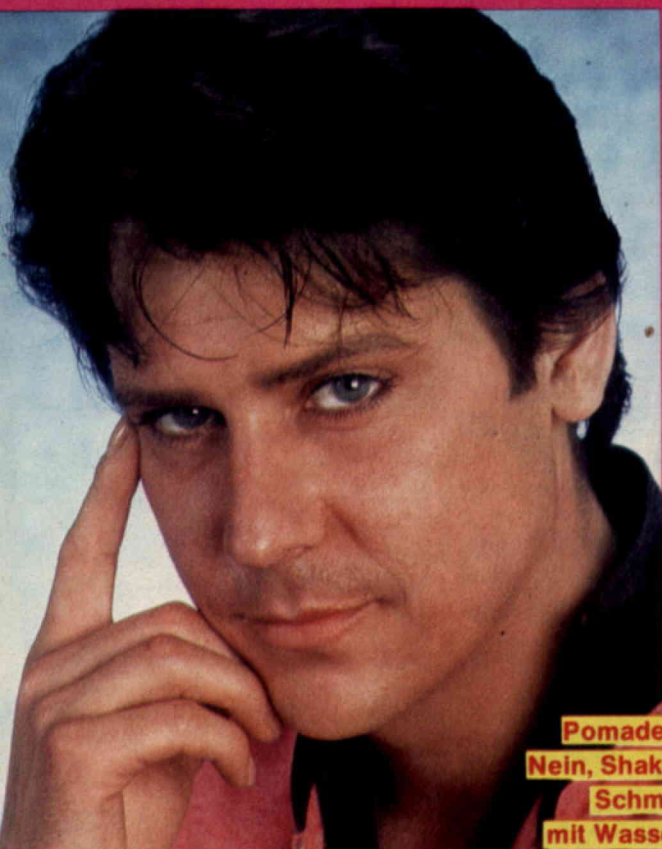


Die lebenden Maskottchen des „Monsters of Rock“-Festivals. Unten: Jürgen mit „Whitesnake“ David Coverdale (r.)



Vor dem Start seiner
Deutschland-Tournee
verspricht
Shakin' Stevens

Ich mache Euch alle verrückt



Pomade im Haar?
Nein, Shakin' hält seine
Schmalztoile
mit Wasser in Schuß



„You drive me crazy“ –
„Du machst mich verrückt“:
Auf seiner Germany-
Tour will Shakin' den Speiß um-
drehen und die Fans mit
seinen irren Verrenkungen
von den Sitzen reißen



Shakin' in Désirées „Musikbox“:
In fünf Städten könnt Ihr ihn live auf der
Bühne erleben



D

ie Halle ist bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Fans sitzen oder stehen ganz dicht gedrängt vor der Bühne. Auf den Freiflächen und in den Gängen wird zu den harten Rock'n'Roll-Klängen aus den riesigen Lautsprechertürmen getanzt.

Plötzlich tritt eine unwirkliche Stille ein, das Licht geht aus, es ist stockdunkel, alle starren gebannt zur Bühne. Ein greller Spot fällt auf den Vorhang, durch dessen Öffnung sich langsam ein weißer Stiefel streckt.

Die Stille wird jäh zerrissen von den stampfenden Takten des Super-Songs „You drive me crazy“. Kurze Zeit später steht Shakin' Stevens selbst in voller Größe auf der Bühne: Er wackelt mit seinen Hüften, schüttelt wie einst Elvis seine Beine...

So wie bei der England-Tournee vor einigen Monaten, werden viele Rock'n'Roll-Fans in den nächsten 17 Tagen den englischen Superstar live erleben. Denn Shaky wird in einer großangelegten Europa-Tournee erstmals auf dem Kontinent rocken. Bei uns beginnt sein Trip am 11. September in Hamburg, dann geht's nach Berlin, Offenbach, München, Mannheim und schließlich nach Köln. Sein anderthalbstündiges Programm ist gespickt mit alten und neuen Rock'n'Roll-Nummern. Dazu gehören natürlich „You drive me crazy“, sein neuester Hit „Green Door“ und sein Lieblings-Song „Marie, Marie“.

Ob er auch einen Elvis-Titel singen wird? Dazu Shakin': „Ein Song von Elvis ist auf jeden Fall dabei. Ich habe mich noch für keinen entschieden, vielleicht wird es „Big Hunk of Love“ sein.“

Am Nachmittag geht er dann mit seiner Managerin Freya Miller im Schlepptau zur jeweiligen Konzerthalle. Der Aufbau der 6000-Watt-Musik-Anlage muß überwacht werden, der „Tatort“ wird unter die Lupe genommen und die erste Ton-Probe abgenommen, damit es am Abend keine Probleme gibt.

Nach der Show geht der charmante Junge mit den strahlend blauen Augen ziemlich bald ins Bett.

„Manchmal gehe ich nach dem Auftritt noch einen Happen essen. Aber mit Discos und groß Ausgehen ist nichts drin.“

Und was hält er von Groupies? Shakin' lächelt bei dieser Frage und läßt kunstvoll seinen Kaugummi zwischen Zunge und Gaumen schnalzen. „Groupies? Weiß, ich liebe alle meine Fans...“

Und so sieht ein Tournee-

Tag im Leben des Rock'n'-Rollers recht entshaltsam aus. Shakin' gehört im Vergleich zu anderen Pop-Stars eher zur asketischen Sorte. Er steht um zehn Uhr morgens auf und genehmigt sich dann erst einmal ein ausgiebiges „englisches Frühstück“.

Shakin': „Eigentlich gehöre ich ja zu den typischen Frühaufstehern. Aber wenn man fast jeden Abend auf der Bühne steht, komme ich für meine Verhältnisse recht spät aus den Federn.“

Am Nachmittag geht er dann mit seiner Managerin Freya Miller im Schlepptau zur jeweiligen Konzerthalle. Der Aufbau der 6000-Watt-Musik-Anlage muß überwacht werden, der „Tatort“ wird unter die Lupe genommen und die erste Ton-Probe abgenommen, damit es am Abend keine Probleme gibt.

Nach der Show geht der charmante Junge mit den strahlend blauen Augen ziemlich bald ins Bett.

„Manchmal gehe ich nach dem Auftritt noch einen Happen essen. Aber mit Discos und groß Ausgehen ist nichts drin.“

Und was hält er von Groupies? Shakin' lächelt bei dieser Frage und läßt kunstvoll seinen Kaugummi zwischen Zunge und Gaumen schnalzen. „Groupies? Weiß, ich liebe alle meine Fans...“

Und so sieht ein Tournee-

Tag im Leben des Rock'n'-Rollers recht entshaltsam aus. Shakin' gehört im Vergleich zu anderen Pop-Stars eher zur asketischen Sorte. Er steht um zehn Uhr morgens auf und genehmigt sich dann erst einmal ein ausgiebiges „englisches Frühstück“.

Shakin': „Eigentlich gehöre ich ja zu den typischen Frühaufstehern. Aber wenn man fast jeden Abend auf der Bühne steht, komme ich für meine Verhältnisse recht spät aus den Federn.“

Am Nachmittag geht er dann mit seiner Managerin Freya Miller im Schlepptau zur jeweiligen Konzerthalle. Der Aufbau der 6000-Watt-Musik-Anlage muß überwacht werden, der „Tatort“ wird unter die Lupe genommen und die erste Ton-Probe abgenommen, damit es am Abend keine Probleme gibt.

Nach der Show geht der charmante Junge mit den strahlend blauen Augen ziemlich bald ins Bett.

„Manchmal gehe ich nach dem Auftritt noch einen Happen essen. Aber mit Discos und groß Ausgehen ist nichts drin.“

Und was hält er von Groupies? Shakin' lächelt bei dieser Frage und läßt kunstvoll seinen Kaugummi zwischen Zunge und Gaumen schnalzen. „Groupies? Weiß, ich liebe alle meine Fans...“

Und so sieht ein Tournee-

Tag im Leben des Rock'n'-Rollers recht entshaltsam aus. Shakin' gehört im Vergleich zu anderen Pop-Stars eher zur asketischen Sorte. Er steht um zehn Uhr morgens auf und genehmigt sich dann erst einmal ein ausgiebiges „englisches Frühstück“.

Shakin': „Eigentlich gehöre ich ja zu den typischen Frühaufstehern. Aber wenn man fast jeden Abend auf der Bühne steht, komme ich für meine Verhältnisse recht spät aus den Federn.“

Am Nachmittag geht er dann mit seiner Managerin Freya Miller im Schlepptau zur jeweiligen Konzerthalle. Der Aufbau der 6000-Watt-Musik-Anlage muß überwacht werden, der „Tatort“ wird unter die Lupe genommen und die erste Ton-Probe abgenommen, damit es am Abend keine Probleme gibt.

Nach der Show geht der charmante Junge mit den strahlend blauen Augen ziemlich bald ins Bett.

„Manchmal gehe ich nach dem Auftritt noch einen Happen essen. Aber mit Discos und groß Ausgehen ist nichts drin.“

Und was hält er von Groupies? Shakin' lächelt bei dieser Frage und läßt kunstvoll seinen Kaugummi zwischen Zunge und Gaumen schnalzen. „Groupies? Weiß, ich liebe alle meine Fans...“

Und so sieht ein Tournee-

Tag im Leben des Rock'n'-Rollers recht entshaltsam aus. Shakin' gehört im Vergleich zu anderen Pop-Stars eher zur asketischen Sorte. Er steht um zehn Uhr morgens auf und genehmigt sich dann erst einmal ein ausgiebiges „englisches Frühstück“.

Shakin': „Eigentlich gehöre ich ja zu den typischen Frühaufstehern. Aber wenn man fast jeden Abend auf der Bühne steht, komme ich für meine Verhältnisse recht spät aus den Federn.“

Am Nachmittag geht er dann mit seiner Managerin Freya Miller im Schlepptau zur jeweiligen Konzerthalle. Der Aufbau der 6000-Watt-Musik-Anlage muß überwacht werden, der „Tatort“ wird unter die Lupe genommen und die erste Ton-Probe abgenommen, damit es am Abend keine Probleme gibt.

Nach der Show geht der charmante Junge mit den strahlend blauen Augen ziemlich bald ins Bett.

„Manchmal gehe ich nach dem Auftritt noch einen Happen essen. Aber mit Discos und groß Ausgehen ist nichts drin.“

Und was hält er von Groupies? Shakin' lächelt bei dieser Frage und läßt kunstvoll seinen Kaugummi zwischen Zunge und Gaumen schnalzen. „Groupies? Weiß, ich liebe alle meine Fans...“

Und so sieht ein Tournee-

Tag im Leben des Rock'n'-Rollers recht entshaltsam aus. Shakin' gehört im Vergleich zu anderen Pop-Stars eher zur asketischen Sorte. Er steht um zehn Uhr morgens auf und genehmigt sich dann erst einmal ein ausgiebiges „englisches Frühstück“.

Shakin': „Eigentlich gehöre ich ja zu den typischen Frühaufstehern. Aber wenn man fast jeden Abend auf der Bühne steht, komme ich für meine Verhältnisse recht spät aus den Federn.“

Am Nachmittag geht er dann mit seiner Managerin Freya Miller im Schlepptau zur jeweiligen Konzerthalle. Der Aufbau der 6000-Watt-Musik-Anlage muß überwacht werden, der „Tatort“ wird unter die Lupe genommen und die erste Ton-Probe abgenommen, damit es am Abend keine Probleme gibt.

Nach der Show geht der charmante Junge mit den strahlend blauen Augen ziemlich bald ins Bett.

„Manchmal gehe ich nach dem Auftritt noch einen Happen essen. Aber mit Discos und groß Ausgehen ist nichts drin.“

Und was hält er von Groupies? Shakin' lächelt bei dieser Frage und läßt kunstvoll seinen Kaugummi zwischen Zunge und Gaumen schnalzen. „Groupies? Weiß, ich liebe alle meine Fans...“

Und so sieht ein Tournee-

Achtet auf die
weißen Stiefel: Sie sind
Shakys
Erkennungs-
zeichen





Spider Murphy nehmen Kurs auf USA

SPIDER MURPHY

GANG rocken bayrisch in Amerika

In den letzten Wochen war die Münchner Rock-Gruppe Spider Murphy Gang Dauergast auf dem Bildschirm. Jetzt wurden die vier Musiker zu einigen Gastspielen für Frühjahr '82 in die USA eingeladen. Boß und Sänger Günther Sigi (für seine schicke Haarrolle benötigt er eine Spezialbürste und sehr viel Zeit) zu diesem Angebot: „Zu unserer erfolgreichen Deutschland-Tournee kamen

auch sehr viele Ams. Darunter war ein Konzertveranstalter. Er reiste drei Tage mit uns und rückte dann mit seinem Angebot heraus.“ Ob die Amerikaner wohl bayrisch verstehen? Denn die meisten Songs singt Günther in bayrisch. So auch den letzten Hit der Gruppe „Schickeria“. Günther: „Ich habe dieses Lied geschrieben, weil ich die Großkopierten nicht leiden kann.“

G.G. ANDERSON

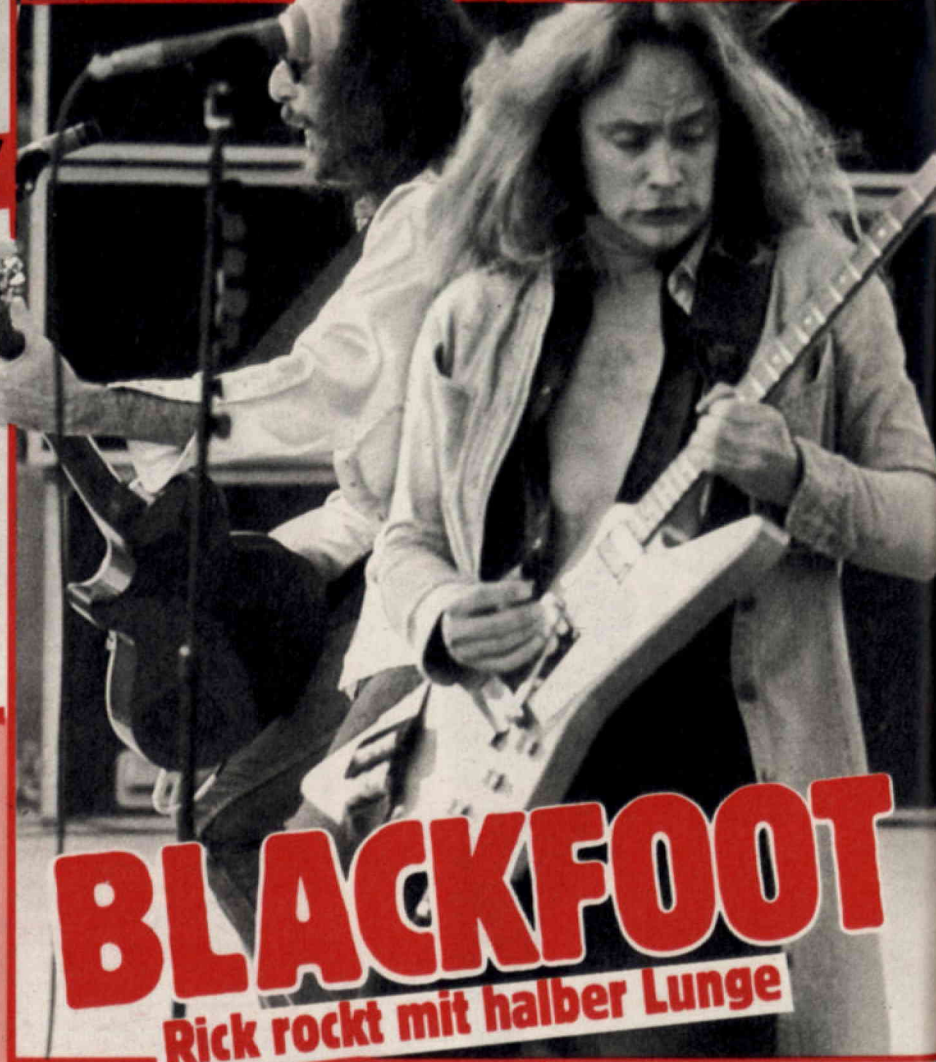
Wegen „Mama Lorraine“ änderte er seinen Namen

Sein Vater war Schlagzeuger in einer Tanzkapelle, seine Mutter sang mit ihm im Kirchenchor – damit waren die Weichen für Gerd Grabowski aus Eschwege bereits vorzeitig gestellt. Der Komponist erfolgreicher Lieder präsentiert sich jetzt unter dem Namen G. G. Anderson als ebenso erfolgreicher Sänger. In der „Disco“ von Iija Richter stellte er seine neue Single „Mama Lorraine“ vor, die bereits kurz nach ihrem Erscheinen auf Platz 40 der deutschen Charts liegt. Anderson trat bisher nur als Arrangeur und Komponist in Erscheinung. Er schrieb für Roland Kaiser „Lieb mich ein letztes Mal“, für Truck Stop „Laß die Mädels wissen...“ und für Bernhard Brink „Wenn andere schlafen“. Jetzt wollte er es endlich selber wissen! Nach zwei erfolglosen Versuchen ist er mit seiner neuen Platte in den Hitlisten. Sogar an einer eigenen LP arbeitet er bereits.



G. G. Anderson bei seinem „Disco“-Auftritt

ROCK EXPRESS



BLACKFOOT

Rick rockt mit halber Lunge

Stets zu Späßen aufgelegt: Rick Medlocke steckt die Zunge raus



Rick Medlocke, Gitarrist, Sänger, Songwriter und Bandchef der amerikanischen Südstaaten-Rockband „Blackfoot“ leistet Ungewöhnliches. Als einziger Sänger der Welt rockt er mit nur einem Lungenflügel. Wegen eines Lungenleidens, das er seit Geburt hatte, mußte die linke Lungenhälfte entfernt werden. Trotzdem bringt er als Sänger

das volle Programm: Das bewies er auf drei deutschen Open-air-Festivals (BRAVO berichtete), wo die vier „Schwarzlüße“ von Tausenden stürmisch gefeiert wurden. Ricky „Rattlesnake“ gründete Blackfoot in seiner Geburtsstadt Jacksonville/Florida. Seine Freunde nennen ihn wegen seines Schlangengenticks „Klapperschlange“, da er Schuhe, Gürtel und Hutrie-



Hier zeigt Blackfoot-Sänger Rick Medlocke seine Operationsnarbe auf der Brust

men aus Schlangenhaut trägt. zu Hause eine zwei Meter lange Pythonschlange hält und seine Gitarre in Schlangenfeder einfassen ließ. Seit ununterbrochen 12 Jahren spielen jetzt Rick Medlocke, die Indianer „Donnerfuß“ Jackson (Drums) und Greg Walker (Bass, Keyboards) sowie Lead-Gitarist Charlie Hargrett unzertrennlich zusammen.



Stand auch Bob Dylan auf seiner Abschlußliste?

Der dickliche Typ, der sich auf diesem Foto ein Autogramm von Bob Dylan geben läßt, ist aller Wahrscheinlichkeit nach Mark David Chapman



Die gleiche Szene: Stunden, bevor Chapman John Lennon erschoss, ließ er sich dessen LP „Double Fantasy“ signieren

Drohte Bob Dylan das gleiche grausame Schicksal wie John Lennon, der im Dezember letzten Jahres von dem 25jährigen Mark David Chapman vor dem Dakota-Haus in New York erschossen wurde? Ein Jahr vor dem Mord an Lennon ereignete sich in New York eine ähnliche Szene, wie sie dem Lennon-Mord voranging: Ein dicklicher Typ, der mit großer Wahrscheinlichkeit Mark Chapman war,

ließ sich von Dylan ein Autogramm geben. Möglicherweise hatte der spätere Mörder bereits bei Dylan „Maß genommen“. Ein Foto, das die beiden in gleicher Situation zeigt wie Chapman und Lennon Stunden vor dem Attentat, entdeckte ein amerikanischer Fotograf vor kurzem in seinem Archiv. Ob Bob Dylan tatsächlich auch auf der Abschlußliste des „Rockstar-Jägers“ stand, ermittelt das FBI.

Für ihre Nachforschungen bleibt der Polizei genügend Zeit. Das New Yorker Gericht verurteilte Chapman am 24. August 1981 für den Mord an John Lennon zu 20 Jahren bis lebenslänglichem Zuchthaus. Denn die Sachverständigen hielten ihn zum Tatzeitpunkt für voll zurechnungsfähig. Auf Gnade kann der Mörder, der im Bundesgefängnis Sing-Sing einsitzt, frühestens im Jahr 2001 hoffen.

LENNON-MÖRDER

... ließ sich von ihm ein Autogramm geben

HELEN SCHNEIDER

kommt als Rock-Zigeunerin

Ihre dunkle Lockenmähne wallt über einem Stirnband, sie trägt mit Vorliebe sexy Klamotten, hautenge Lederhosen und Fränsenjacken. Rockig, aber weiblich – so sieht sich Helen Schneider, die erotische Rock-Zigeunerin, am liebsten. „Rock“



„n’Roll Gypsy“ heißt deshalb auch ihre neueste Single, die sie am 10. September im „Musikladen“, der von der Berliner Funkausstellung ausgestrahlt wird, zum erstenmal im Fernsehen vorstellt.

Mit diesem Auftritt ist allerdings ihr Deutschland-Aufenthalt noch längst nicht beendet. Am 12. 9. ist sie Gast in der „Musikladen“-Talkshow am Nachmittag, in der Helen viel Privates über sich erzählt. Vom 13. bis 21. 9. tourt sie in deutschen Ländern. Die Tournee bezeichnet Helen als zweiten Teil ihrer Mai-Auftritte. Als Krönung ihrer Deutschlandreise bekommt Helen am 24. 9. auf einer großen Gala die goldene Europa der Europawelle Saar verliehen – als Künstlerin mit der tollsten Ausstrahlung.

Anzeige

Uta's Kummerkasten



Sogar wenn ich lache, reißen meine Lippen auf, das tut natürlich unheimlich weh. Und dann fängt der Ärger richtig an: wenn ich beim Essen oder Trinken den Mund aufmache, beim Küssen, sogar schon beim Lächeln. Dann dauert es auch ewig, bis die Lippen wieder einigermaßen hell sind. Und oft schon nach ein paar Tagen fängt der Mist von vorne an.

Liebe Christina, massiere Deine Lippen mit Blistex Lippenbalsam ein. Sogar so spröde Lippenhaut wie Deine erholt sich dann sehr schnell, wird wieder weich und geschmeidig und reißt nicht mehr auf. Blistex ist eine Creme in der Tube, unsichtbar, schmeckt nicht unangenehm und verträgt sich sogar mit einem (dezent) aufgetragenen Lippenstift. In spätestens acht Tagen kannst Du wieder herzlich lachen.

Meine Stirn glänzt immer wie Speck.

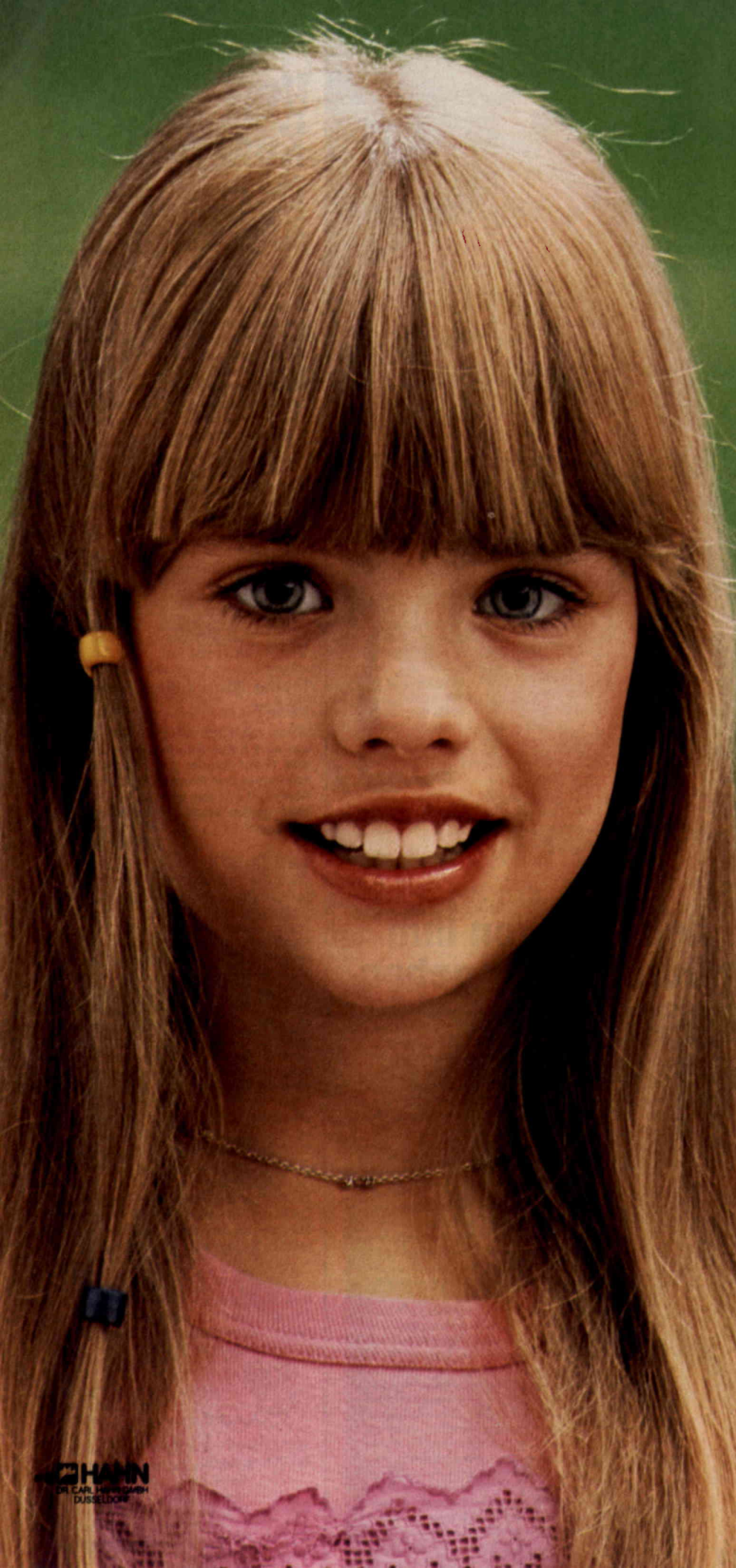
Wenn ich mich wasche, hält das auch nur eine halbe Stunde und schon ist der alte Glanz wieder da. Jetzt kämme ich mir immer den Pony drüber, aber eigentlich steht mir das überhaupt nicht. Kann man gegen stark glänzende Haut was machen?

Liebe Babsi, Dein Problem kommt von einer stark fetten Haut, und dagegen solltest Du unbedingt etwas tun, weil Du sonst auch noch Pickel dazu bekommen kannst. Seife ist wirklich nicht zu empfehlen, da das in der Seife enthaltene Alkali die Haut auslaugt, die daraufhin mit verstärkter Fettproduktion reagiert; dann wäschst Du das überschüssige Fett wieder ab und der Kreislauf beginnt von vorn. Nimm in Zukunft zum Reinigen Deines Gesichtes das Gesichtswasser aus der DDD-Spezial-Serie. Es wurde speziell für die jugendliche, fettende Haut entwickelt und reinigt porentief und gründlich. Das wirst Du sehr schnell spüren. Vor allem wirkt es auch keimtötend und fördert die Bildung neuer, gesunder Haut. Wenn Du DDD-Spezial-Gesichtswasser regelmäßig anwendest, wirst Du schnell Besserung spüren. Hüte Dich aber davor, wenn alles o.k. ist, wieder normale Seife zu benutzen; dann hättest Du Dein altes Leiden bald wieder.

Das DDD-Spezial-Gesichtswasser und Blistex Lippenbalsam bekommt Ihr beides in Apotheken oder Drogerien. Bis zum nächsten Mal herzlichst

Ewe Uta

vom Delta-Beratungsservice, 6078 Neu-Isenburg



Bei vielen jungen Mädchen kommt es schon vor der ersten Regel zu Absonderungen. Da helfen Carefree Slip-Einlagen.

Schon ein paar Jahre vor der ersten Menstruation beginnt die Produktion der Geschlechtshormone im Körper. Erst in kleineren Mengen, dann langsam ansteigend, bewirken sie die Geschlechtsentwicklung. Bis sich die komplizierte Wechselwirkung der Hormone ganz eingespielt hat, kann es häufig zu Absonderungen kommen. Bei vielen jungen Mädchen schon vor der ersten Menstruation als Weißfluß. Er kann so stark sein, daß Slip und Jeans völlig durchfeuchtet werden. Damit der Intimbereich immer hygienisch sauber und trocken bleibt, ist es gut, einen leichten Wäscheschutz zu tragen: Carefree Slip-Einlagen. Sie sind hochsaugfähig und haben eine undurchlässige Unterseite. Und weil sie so extrem dünn und weich sind, sind sie wirklich angenehm zu tragen. Durch einen extra breiten Klebestreifen sitzen sie sicher im Slip, verrutschen nicht und verformen sich nicht. Carefree Slip-Einlagen sorgen dafür, daß man sich frisch und gepflegt fühlt. Jeden Tag.

Und für alle Mädchen, die gerne einen angenehmen Duft mögen, gibt es Carefree auch mit Deodorant.



Carefree Slip-Einlagen.
Der hygienische Wäscheschutz für jeden Tag.

Der Leser hat das Wort BRAVO ZENTRALE

Was ist los mit...?

BRAVO-Leser fragten die Zentrale nach:

Harrison Ford macht zur Zeit bis zum Drehbeginn von „Star Wars III“ (Revenge of the Jedi) Urlaub, der nur zweimal unterbrochen wird: Harrison muß sich bei festlichen Premieren seines letzten Streifens „Raiders of the lost Ark“ (Eroberer der verlorenen Arche) in Venedig und Deauville verbeugen.

Sascha Hehn dreht zur Zeit in Berlin den Fernsehfilm „Der Delphin und das Meer“, in dem Sascha einen Taxi-Chauffeur spielt.



Cat Stevens hat sein ganzes Hab und Gut verschenkt und verscherbelt und ist untergetaucht. Man nimmt an, daß er sich in eine Moschee zurückgezogen hat und dort seinen moslemischen Meditationen nachhängt.

Headgirl: Einen Song lang

„Ich habe von einer Gruppe „Headgirl“ etwas läuten gehört. Sie hat eine Single „St. Valentine's Day Massacre“ aufgenommen. Gibt es noch andere Platten von dieser Gruppe? Wer gehört dazu?“ will **Thomas R.** aus Köln wissen.

Die Single „St. Valentine's Day Massacre“ wurde von den beiden Gruppen Motörhead und Girlschool aufgenommen. Aus der zweiten und aus der ersten Silbe der beiden Gruppen-Namen wurde für einen Song lang die Gruppe (Motör-)Head-Girl-(School) geboren. Motörhead haben im vorigen Jahr der bis dahin unbekannten Gruppe Girlschool zum Eintritt in die Show-Szene verholfen: Die Mädchen waren bei einer Tournee Vorgruppe von Motörhead.



Corinna + Fabian + Jürgen

Der neue Drews heißt Fabian

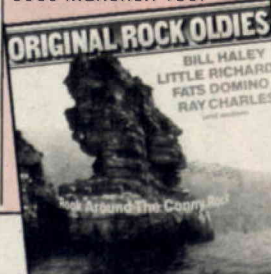
„Ihr habt in BRAVO 33 kurz berichtet, daß Jürgen Drews in aller Stille seine Corinna geheiratet hat und daß die beiden vor kurzem einen Sohn bekommen haben. Da ich ein Drews-Fan bin, hätte ich gern für mein J.-D.-Album die junge Familie auf einem Foto vereint!“ schreibt **Edwina K.** aus D'dorf.

Unser Foto von Jürgen Drews (33), seiner Frau Corinna (19) und dem neuesten Drews, der Fabian heißt (2 Monate), wird sicher in Dein Album passen.

30 LPs für dreißig Rock-Fans

„Mir ist ein Rätsel, warum die LP mit Rock Oldies (Bill Haley & Co.) „Rock around the Conny Rock“ heißt. Welcher Conny ist denn da gemeint?“ schreibt **Leontine T.** aus Wiesbaden.

Auf den Conny, der da gemeint ist, wärst Du sicher nie gekommen: Es ist der ehemalige Bundeskanzler Konrad Adenauer. Das Cover der LP zeigt eine kleine Felseninsel vor Positano (Italien). Der Fotograf meinte, daß dieser Felsen wie eine Büste Adenauers aussehe und er nannte ihn kühn Conny-Rock. Da viele von Euch nicht nur an alten Felsen, sondern vor allem an alten Rockgrößen interessiert sind, haben wir 30 dieser LPs für Euch locker gemacht. Wer „Rock around the Conny Rock“ haben will, schreibt bis zum 28. 9. 1981 eine Postkarte an BRAVO, Kennwort „Conny Rock“, 8000 München 100.



Boney M.: Show auf eigene Faust

„Ich finde es echt gemein, daß Boney M. zwar eine der beliebtesten Gruppen ist, daß die tollen vier aber noch nie eine eigene Fernseh-Show hatten. Kann man dem ZDF oder der ARD nicht einen sanften Stoß geben, daß da etwas passiert?“ schreibt **Leontine R.** aus Neuwied.

Diesen Stoß haben Bobby Farrell & Co. selbst den Bildschirm-Bossen verpaßt. Aber die Mattscheiben-Könige reagierten nicht. Daraufhin haben sich die vier Stars auf den Weg nach Jamaica gemacht und fabrizieren dort auf eigenes Risiko eine TV-Show. Sie sind echt überzeugt, daß ihre Sache so super wird, daß die Tele-Leute zugreifen werden.



Neuer Hit: Ramones

Ramones mit traumhaften Dreams

„Ich habe mir die neue LP „Pleasant Dreams“ der Gruppe Ramones angeschaut. Ich finde die Platte traumhaft, kenne aber die Ramones nicht. Wer gehört zur Gruppe?“ fragt **Wolfgang R.** aus Eßlingen.

Zu Ramones gehören: Joey Ramone, Leadgesang; Johnny Ramone, Leadgitarre; Dee Dee Ramone, Baß und Markie Bell, Schlagzeug. Die drei Ramones sind keineswegs Brüder, sondern sie haben den Gruppennamen als Familiennamen angenommen. Ihre Auto-

gramm-Adresse lautet: c/o Danny Fields, 16 Magazine, 745 Fifth Avenue, New York, N. Y. 100 22.

Patrick Cassidy geht zum Film

„Seit David Cassidy 1973 mit dem Titel „Rock me Baby“ ein Star wurde, bin ich



Patrick Cassidy filmt

ein Fan der Cassidys. Ich habe mir auch Shauns Platten gekauft, warte jetzt aber auf die Musik von dem dritten Cassidy, von Patrick!“ schreibt **Ilona R.** aus Hamburg.

Wenn es nach Patrick geht, wirst Du ihn weniger auf Platten hören als in Filmen bewundern können. Er singt zwar auch, aber das nur nebenbei. Er möchte ein großer Schauspieler werden. Der 19-jährige, jüngste Cassidy hat eben einen Kinofilm abgedreht. Nun wartet er gespannt auf die Kritiken von „Of The Wall“.

„K 1“-Ringer greift wieder ein

„Da im Herbst 1981 neue Folgen der Top-Serie „Sonderdezernat K 1“ auf den Bildschirm kommen, wäre es sicher angebracht, wenn ihr den Ringer-Fans den Steckbrief des blonden Claus stecken würdet!“ schreibt **Ines O.** aus Littenhal.



Claus Ringer

Claus Ringer wurde am 19. 3. 1940 in München geboren, er ist 1,78 Meter groß, blond, blauäugig, er lernte Buchdrucker, besuchte dann die Schauspielschule, spielte in den Kinofilmen „Paris brennt“ und „Peter und Sabine“ und war vor allem auf dem Bildschirm in den Fernsehserien „Ida Rogalski“, „Die Rote Kapelle“ und „Sonderdezernat K 1“ top da.



Ihre Klamotten, wie auch dieses helle Herren-Sakko mit Samtrevers, stöbert Kim meist für wenig Geld in Second-Hand-Läden auf

Autogrammkarte mit den wichtigsten Daten von

kim wilde



Für Eure Star-Kartei: Autogrammkarte zum Rausnehmen und Sammeln



lig, daß Kim heute so viele Verehrer hat?
Ricky: Nein. Überhaupt nicht.
BRAVO: Hast du eine Freundin?
Ricky: Ja. Aber die ist völlig anders

BRAVO: Welche Hobbys hast du?
Ricky: Die Musik, das Komponieren und Texten neuer Stücke nimmt den größten Teil meiner Freizeit in Anspruch. Eine meiner Lieblingsbeschäf-

spielen meint das habe ich mir dann selbst beigebracht.
BRAVO: Warst du auch – wie Kim – im Internat?
Ricky: Ja. Vier Jahre lang.

In Desirées „Musicbox“
Kim Kim mit ihrem aktuellen Hit „Chequered Love“ riesig an

Kim liebt auffallende Ohr-ringe. Diese beiden unterschiedlich großen Scheiben sind zur Zeit ihre Favoriten

Auf der Bühne trägt Kim nur Hosen. Aber sie ist immer noch auf der Suche nach einem ausgefallenen Rock



Obwohl Kim gern lacht (rundes Bild links), gefällt sie sich auf Fotos mit ernstem Gesicht besser



Kims Bruder Ricky (Mitte), der ihre Lieder komponiert, hält sich auch auf der Bühne lieber im Hintergrund



Auch ausgeflippte Klamotten, wie diese poppige Jacke, findet Kim toll



Foto: Helmut Kuntz, L.F.T. Ballant Scope



BRAVO-Serie:
ABBA
ganz privat

Björn: Fast wäre er Lehrer geworden



Der zwölfjährige Björn zeigt stolz seine Gitarre. Die ersten Melodien, die er eifrig übte, waren „Tom Dooley“ und „Greenback Dollars“

Wolltet ihr nicht schon immer mal einen Blick in Björns Privatalbum tun? Hier sind seltene Fotos aus seiner Vergangenheit...



Die ersten musikalischen Erfolge feierte Björn (2. v. l.) mit den „Westbay-Singers“. Die Spezialität der Gruppe war schwedische Volksmusik



Björns erste Liebe hieß Christine Petterson. Er lernte sie auf einem Festival kennen und küßte sie gleich innig hinter der Bühne

Björn Ulvæus, wie ihn Millionen kennen. Mit Abba erlangte er Weltruhm und wird wohl auch in die Musikgeschichte eingehen

Neben seinem Studium produziert Björn weiter Platten. Hier spielt er gerade für seine damalige Freundin Christine

Nach der Scheidung von seiner Frau Agnetha, mit der er dreizehn Jahre zusammenlebte, blieb Björn Christian Ulvæus (36) nicht lange Junggeselle. Er lernte bereits eine Woche später seine neue Lebensgefährtin Lena Kallersjö auf einer Party kennen. Inzwischen sind die beiden verheiratet, und Lena erwartet sogar ein Kind. Kein Zweifel: Björn hat die Trennung viel besser verkraftet als Agnetha.

Geboren wurde der Abba-Gitarrist am 25. April 1945 in Göteborg. Mit sechs Jahren zog er mit seinen Eltern nach Västervik, sein Vater hatte dort eine Anstellung bei einer Papierfabrik bekommen. Zu seinem 12. Geburtstag bekam Björn eine Gitarre geschenkt; die ersten Akkorde lernte er von seinem älteren Cousin Jon Ulfäter.

Damit war der Grundstein für Björns Musiker-Karriere bereits sehr früh gelegt. Denn bald darauf gründete er mit Jon zusammen seine erste Skiffle-Gruppe, mit der er sich später einer anderen Band aus der Stadt, den „Westbay-Singers“, anschloß. Ihre Spezialität war schwedische Volksmusik, die sie allerdings erfolgreich auf englisch sangen.

Der erste große Durchbruch kam für die „Westbay-Singers“ 1963, als sie in einer Fernseh-Show auftraten. Ein gewisser Stig Anderson, der erst kurz vorher in Stockholm eine Plattenfirma gegründet hatte, sah sich die Sendung an und engagierte die jungen Leute vom Fleck weg.

Als erstes überredete er sie, einen schwedischen Band-Namen anzunehmen. Ab sofort nannten sie sich „Hootenanny-Singers“.

Der Erfolg ließ unter dem neuen Management nicht lange auf sich warten: Bereits ein paar Jahre später waren Björn und die „Hootenanny-Sin-

Bitte umblättern



Abba auf Tournee im Sommer '75. Ihre Bühnenklamotten, die damals großes Aufsehen erregten, sind heute in einer Galerie ausgestellt



Im Mai 1964 machte Björn (2. v. l.) zusammen mit seinen „Hootenanny-Singers“ Abitur. Björn war ein hervorragender Schüler, der immer gute Noten mit nach Hause brachte. Seine Lieblingsfächer: Mathematik, Physik und Englisch. Nach dem Examen gingen die Jungs auf Tournee



Auf einer Tournee lernte Björn den zweiten Abba, Benny Andersson, kennen. Im Büro seines Vaters studierten sie ihre ersten Hits ein



Zwei Frauen, die in Björns Leben eine große Rolle spielten: Links seine Ex-Frau Agnetha Fältskog und oben seine Mutter Aina

Bei fettiger Haut entstehen oft Pickel und Mitesser. Dagegen hilft CLEARASIL Gesichtswasser.



Fettige Haut wird schnell zum Problem. Denn oft entstehen Hautunreinheiten wie Pickel und Mitesser. Übermäßige Fettproduktion, Schmutz und Bakterien sind häufig Ursachen dafür. Selbst gründliches Waschen reicht einfach



nicht, denn der Schmutz sitzt viel tiefer: in den Poren. CLEARASIL Gesichtswasser reinigt tiefer als Wasser und Seife: porentief. Es löst das überschüssige Fett und entfernt den tiefsitzenden Schmutz. Dabei zieht ein Schutzfilter auf, der den



ganzen Tag Bakterien abwehrt. So schützt CLEARASIL Gesichtswasser vor Pickeln und Mitessern. Der Wattebausch zeigt Ihnen, was CLEARASIL Gesichtswasser noch nach gründlichem Waschen aus den Poren holt.



CLEARASIL ist ein eingetragenes Warenzeichen

CLEARASIL Gesichtswasser – reinigt porentief und schützt vor Pickeln und Mitessern.

Vereinigt mit ok und wir
erscheint wöchentlich im Heinrich Bauer Fachzeit-
schriften-Verlag KG
Augustenstraße 10, Postfach 201728, 8000 München 2
Redaktion: Tel. 089/59921, FS: 5-29790
Anzeigenabteilung: Tel. 089/59971, FS: 5-24350

Chefredakteur: Rüdiger Wittner
Stellvertreter: Wolfgang Heilemann
Bild-Produktion: Paul Gratzl

Grafische Gestaltung: Friedemann Porscha
Chefreporter und Film: Peter Raschner
Bildredaktion: Rotraud Hartmann

Text-Produktion: Margit Rüdiger, Inge Czysan
Musik: Dieter Stiegler (Ltg.), Hannsjörg Riemann
Geschäftsführender Redakteur: Dieter Wilbert

Chef vom Dienst: Roland Metz
Fernsehen: Wilma Schönhoff
Romane, Serien: Gertrude Ausfelder

Schulredaktion und Sonderausgaben: Rolf Engel
Exklusiv-Fotograf: Dieter Zill

Layout: Hans Wittmann (Ltg.), Karin Dorn, Michael Heyn,
Angelika MacKay, Blanka Reckziegel, Kornelia Riedl, Mari-
anne Weischer

Leserberatung: Eva Dolhofer (Dipl.-Sozpäd.), Andreas
Wagner (Dipl.-Sozpäd.), Martin Zimmer (Dipl.-Soz.), An-
gelika Kuck, Gabriele Pilz

Leserbriefe: Nicole Kartes, Dörte Kühnast, Sabine Pfingstl,
Antonie Trautner, Lydia Wenzel, Monika Zwick
Leseraktionen: Fritz Tillack, Daniela Iannone

Dokumentation: Sigrid Mildenberger-Koch
Anzeigenleitung: Peter M. Heyde
Anzeigen und Herstellung: Heinrich Bauer Fachzeit-
schriften-Verlag KG, München

Auslandredaktionen: USA: Büro Hollywood: Dagmar Den-
ker, 9000 Sunset Blvd., Suite 307, Los Angeles, Calif.
90069. Tel. (213) 8 58 17 46. England: Büro London:
Margit Rietz, Suite 158, Temple Chambers, Temple Ave-
nue, London E.C.4Y 0DT, Tel. 353 67 59/6750, Telex:
27373. Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Rü-
diger Wittner, für Anzeigen: Peter M. Heyde beide: An-
schrift wie Verlag. Struktur: Dörte Pötter, Burchardstraße
11, 2000 Hamburg 1, Tel.: 040/3019281. Anzeigenpreis-
liste Nr. 19. BRAVO kostet im Einzelhandel DM 1,50.

Lieferung ins Haus zusätzlich Zustellgeld. Die Verkaufs-
preise verstehen sich einschl. 6,5% Mehrwertsteuer. Abon-
nemenannahme: Heinrich Bauer Verlag, Burchardstraße
11, 2000 Hamburg 1, oder zuständiges Postamt. Für unver-
langt eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine
Haftung übernommen. Auslandspreise: Belgien: bfr 28,-;
Dänemark: dkr 7,-; Finnland: fmk 5,-; Frankreich: frf 4,50,-;
Griechenland: Dr 60,-; Italien: L 1000,-; Jugoslawien: Din.
40,-; Luxemburg: lfr 27,-; Niederlande: hfl 2,-; Norwegen:
nkr 6,50,-; Österreich: ös 13,-; Portugal: Esc 55,-; Schweiz:
sfr 1,80,-; Spanien: Ptas 80,-; Kanar. Inseln per Luftpost:
Ptas 90,-

Copyright 1981 für den gesamten Inhalt, soweit nicht
anders angegeben, by Heinrich Bauer Fachzeitschriften
Verlag KG, Hamburg. Nachdruck, auch auszugsweise, nur
mit vorheriger Genehmigung.

Druck: bauer druck Köln KG, Delmenhorster Str. 5, Köln 60
Vertrieb: Heinrich Bauer Verlag, 2000 Hamburg 1
Der Export von BRAVO und der Vertrieb im
Ausland sind nur mit Genehmigung statthaft.

Auflösung aus BRAVO Nr. 36

**Die gesuchte TV-Musik-
sendung: Music-Box**

Die wichtigsten Anschriften:

**Kennwort Zentrale, Redaktion
BRAVO, 8000 München 100**

**Kennwort Preisrätsel, Redaktion
BRAVO, 8000 München 100**

**Kennwort Treffpunkt, Redaktion
BRAVO, 8000 München 100**

**Kennwort BRAVO-Hits der
Woche, 8000 München 100**

**Im nächsten BRAVO:
Benny**

**Am 14. Sept.
bei jedem
Zeitschriften-
händler**

Björns Neue kriegt ein Kind

**Aufgepaßt
Jungs & Mädels!
Am 14. September
steckt im neuen kicker
wieder ein eigener
kicker für Euch drin.**

**jugend
kicker**

**Dieses Mal ist „Kaiser“
Franz Beckenbauer der
große Star im neuen
jugend-kicker.**

**Dazu gibt es wieder eine
Menge Tips aus der Profi-
Trickkiste, eine neue Story
vom „FC Muffe Null 7“ und
vieles mehr. Sachen,
die Ihr als echte Fußball-
Fans ganz besonders gut
findet.**

**Und – bei einem duften
Preisausschreiben gibt es
vier heiße „Sony-
Walkmann“ zu gewinnen.**

**Holt Euch
den neuen kicker mit
dem jugend
kicker**



Björn ist ein leiden-
schaftlicher Jogger. Er
nahm sogar schon
einmal an einem
Marathonlauf teil, der
in Stockholm stattfand



Björn mit seiner zweiten Frau Lena Källersjö.
Er lernte sie auf einer Party von Benny und
Frida kennen. Seit 1980 sind sie verheiratet



In dieser Villa lebt Björn mit Lena zusammen.
Nur einen Steinwurf davon entfernt wohnt seine
Ex-Frau Agnetha mit den Kindern



Björn und Benny in ihrem eigenen Platten-
studio, das auf einer einsamen Insel vor Stock-
holm liegt. Hier können sie in Ruhe arbeiten



Björn mit seinen drei Frauen: Tochter Linda, Ex-Frau Agnetha (2. v. r.) und Ehefrau Lena (r.).
„Es gibt keine Eifersucht zwischen Agnetha und Lena“, betont Björn, „wir alle sind gute Freunde.“
Und was ihn am meisten freut: die beiden Kinder haben seine neue Frau in ihr Herz geschlossen

gers“ die erfolgreichste Gruppe in Schweden.
1967 zog Björn dann nach Stockholm, er wollte
an der Universität Wirtschaftswissenschaften und
Jura studieren. Neben dem Studium jobbte
er bei Stig Andersson, dessen Platten-Firma in-
zwischen immer erfolgreicher wurde.

1966 traf Björn den zweiten Abba, Benny An-
dersson. Sie wurden sehr schnell dicke Freunde
und begannen zusammen die ersten Lieder zu
schreiben. Die dritte im Bunde, Agnetha Fälts-
kog, lernte Björn zufällig in einem Fernsehstudio
kennen, zwei Jahre später waren die beiden be-
reits verheiratet. Wenn man jetzt noch Anna-Frid
Lyngstad dazurechnet, die vorher als Solo-Sänge-
rin auftrat, so waren die vier komplett. Die Ge-
burtstunde des Super-Quartetts Abba hatte ge-
schlagen.

Björn Ulvæus ist ein immer ordentlicher
und nachdenklicher Mensch. Seine Vorzüge sind
zweifelslos seine Tüchtigkeit, Sparsamkeit und
ein gewisses Talent als Organisator.

Kurz: Björn gehört zu den jungen Männern,
denen alles glückt, was sie anfangen. Ganz früher
wollte er einmal Lehrer werden. Diesen frommen
Wunsch hat er auch später oft wiederholt, vor al-
lem, wenn er nach 14 Stunden Arbeit aus dem
Plattenstudio kam.

Die als vorbildlich geltende Ehe zwischen Ag-
netha und Björn zerbrach im Jahre 1978. Die
Trennung ging ohne großes Theater über die
Bühne. Es gab zwar Tränen. Aber dies sei kein
Wunder, sagt Björn, wenn man dreizehn Jahre zu-
sammengewesen sei. Björn verließ nach der
Scheidung sofort die gemeinsame Villa und quar-
tierte sich in ein Haus ein, das ganz in der Nähe
von Agnetha lag. Er wollte nicht zu weit von den

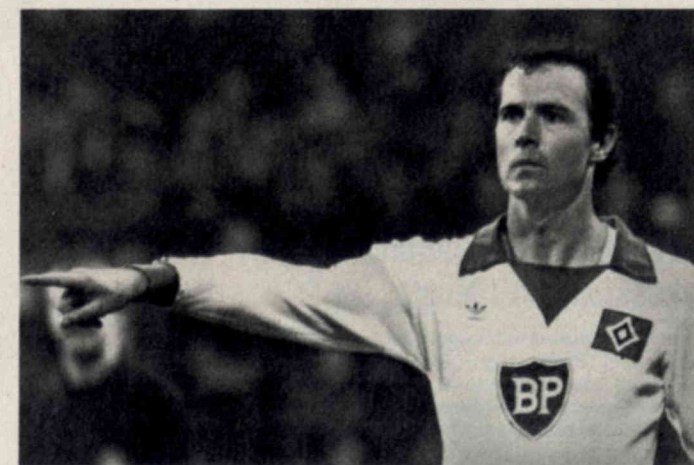
Kindern Linda und Christian entfernt sein.
Lange blieb Björn dort aber nicht allein. Be-
reits eine Woche später lernte er auf einem Fest
von Benny und Frida Lena Källersjö kennen. Es
scheint Liebe auf den ersten Blick gewesen zu
sein, denn zwei Jahre später waren die beiden
verheiratet. Lena erwartet sogar schon das erste
Kind. „Ob es ein Junge oder Mädchen wird, spielt
keine Rolle“, sagt er. „Hauptsache, die beiden
bleiben gesund...“

**Im nächsten BRAVO:
Benny**

**Am 14. Sept.
bei jedem
Zeitschriften-
händler**

**Aufgepaßt
Jungs & Mädels!
Am 14. September
steckt im neuen kicker
wieder ein eigener
kicker für Euch drin.**

**jugend
kicker**



**Holt Euch
den neuen kicker mit
dem jugend
kicker**

**Am
14. Sept.
bei jedem
Zeitschriften-
händler**

So war's bei uns beim ersten Mal

Mädchen und Jungen schildern ihre Liebeserlebnisse

Wochenlang waren 120 Interviewer des Münchner Instituts für Jugendforschung im Auftrag von BRAVO unterwegs. Stellvertretend für Euch alle befragten sie 500 junge Leute zwischen 13 und 18 (244 Mädchen und 256 Jungen) über ihre sexuellen Erfahrungen, Wünsche und Enttäuschungen. Hier sind die ersten Ergebnisse der bisher größten Studie zum Thema „Jugend und Sexualität“, die jede Menge Diskussionsstoff birgt...



Clemens:
Zwei
Monate
hatte
ich Schiß...

Es war vor ungefähr einem halben Jahr, als ich ein Mädchen kennenlernte, das ich unheimlich gut fand“, erzählt Clemens, 15. „Sie ist ein Jahr älter. Wir kannten uns ungefähr drei Monate, als es passiert ist. Wir hatten bis dahin so rumgeschmust und auch Petting gemacht. Eines Tages hat sie mich daheim besucht. Meine Mutter war nicht da. Da haben wir nicht recht gewußt, was wir tun sollten. Draußen hat's geregnet, und es war ziemlich langweilig. Da sind wir auf die Idee gekommen, miteinander zu baden. Und in der Badewanne haben wir dann so rumgeelbert, und da hat es sich so ergeben. Für mich war's eigentlich ganz schön, so ungefähr hatte ich es mir auch vorge-

stellt. Aber sie hat halt Angst gehabt, daß sie ein Kind kriegen könnte, da wir kein Verhütungsmittel genommen haben. Ich hab danach auch ziemlich Schiß gekriegt, weil bei ihr zwei Monate lang die Regel ausgeblieben ist. Mann, war ich froh, als sie wieder ihre Tage bekam.“

In welchem Alter haben die meisten jungen Leute ihr erstes sexuelles Erlebnis? Das war eine der Fragen, die das Institut für Jugendforschung im Auftrag von BRAVO 500 Jungen und Mädchen stellte.

27% der befragten Mädchen hatten mit 15 den ersten Geschlechtsverkehr; 28% waren 16 Jahre, als sie zum erstenmal mit einem Jungen geschlafen haben. Bei den befragten Jungen sieht es so aus: 33% hatten mit 16 Jahren den ersten Geschlechtsverkehr, 15% mit 15 Jahren.

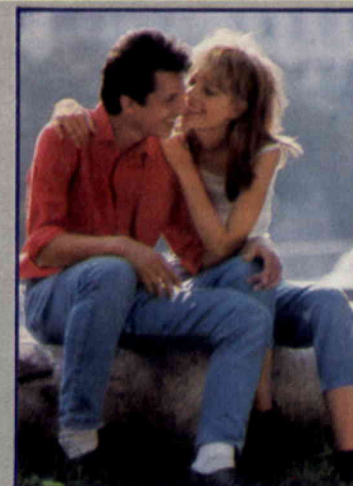
Helmut, 17, Lagerarbeiter, erinnert sich: „Das erste Mal richtig geschlafen hab ich mit einer, als ich gerade 16 geworden bin. Knutschereien und Petting war oft, und als Kinder Doktor spielen. Gewünscht hatte ich mir das schon

Junges Liebespaar:
Die Sehnsucht nach
Zärtlichkeit steht
bei den Wünschen an
den Partner ganz oben.
Obwohl sich jeder
Fünfte der 13- bis 18jäh-
rigen sexuell nicht
genügend aufgeklärt
fühlt, hatte bereits
jeder Dritte der
16jährigen
Geschlechtsverkehr



JUNGE
LIEBE
'81

Sex & Freundschaft



auch bald den Wunsch nach mehr Intimität und schließlich nach Geschlechtsverkehr auslöste.

Katrin, 15: „Vor einem halben Jahr war es bei mir das erste Mal. Ich hatte den Jungen schon ein Jahr war es bei mir das erste Mal. so mit ihm. Aber hinterher war's nicht so gut, weil er gleich aufgestanden ist, als es bei ihm gekommen war.“

Entgegen den Vorstellungen mancher Erwachsener ist es nicht so, daß ihr drauf aus seid, jede auch nur im entferntesten sich bietende Gelegenheit zum Geschlechtsverkehr nutzen zu wollen. Nur wenige hatten das erste Mal richtiggehend vorher geplant.



Michaela:
Die Eltern
saßen
nebenan

Michaela, 15, war eine dieser Ausnahmen. Sie erzählt: „Mein Freund und ich kannten uns zwei Monate und hatten das echt geplant. Es war für uns beide das erste Mal. Ich habe an dem Tag bei meiner Freundin übernachtet, und er ist nachgekommen. Meine Freundin, die von unserem Plan wußte, ist spazieren gegangen, obwohl es geregnet hat. Es waren auch ihre Eltern da, aber wir haben einfach die Zimmertür abgesperrt. Wir hatten auch keine Angst, daß uns die Eltern stören könnten. Ich glaube, die wären auch nie im Leben reingekommen...“

Bei den meisten der Befragten ergab es sich aus einer besonderen Situation heraus, daß sie miteinander geschlafen haben.

Bei Klaus, 18, Automechanikerlehrling, war es so: „Das erste Mal, als ich mit einem Mädchen geschlafen hab, da war ich in Ferien bei meinem Onkel auf dem Bauernhof. Auf dem Hof haben sie immer Pensionsgäste. Die Carola war mit ihren Eltern da. Sie hat ein Zimmer gehabt neben meiner Kammer. Wir waren dauernd beisammen, zum Baden, zum Fischen, oder so. Angefangen hat es, als ein Gewitter war, mitten in der Nacht. Da ist sie zu mir gekommen, weil sie Angst vor Gewittern hat. Sie ist unter meine Bettdecke gekrochen.“

Zuerst war ich verlegen, hab nicht gewußt, wo ich die Hände hinstellen soll. Aber sie hat sich fest an mich gekuschelt und angefangen, mich zu streicheln. Ich glaub jetzt, daß sie schon eine ziemliche Ahnung davon hatte, wie man jemanden hochbringt, so mit Kuß ins Ohr, und so leicht Streicheln am Hals und zwischen den Beinen.

Außer Schmusen ist die erste Nacht nicht viel mehr passiert. Am nächsten Abend ist sie wiedergekommen. Ich hab die Kammertür angelehnt gelassen und ewig gewartet, weil sie mit ihren Eltern län-

lange. Passiert ist es auf einer Sommernachtsparty am See, wo eine ziemlich geile Stimmung war. So ein Massenkutsch, wo sich dauernd welche ins Gebüsch verzogen haben. Wir eben auch. Vorher hatte ich wenig mit ihr zu tun, und wir sind auch nicht lange miteinander gegangen. Sie war nicht die Richtige, recht oberflächlich, nichts im Hirn als Mode, Kosmetik und Disco.“

Knapp die Hälfte der Befragten gibt an, mit 12 oder 13 Jahren begonnen zu haben, sich intensiv für das andere Geschlecht zu interes-

sieren: „... ich war neugierig, wie die so aussehen, was die unter dem Rock haben...“ – „... ich wurde mir einfach der Reize der Mädchen bewußt...“ – „... ich war neugierig, was die Jungen wohl an mir interessieren könnte...“ – „... ich hab gedacht, daß ich vielleicht nicht küssen kann, daß man das lernen muß...“ – „... ich wollte mich verlieben, weil alle anderen auch verliebt waren...“

Etwa ein bis zwei Jahre später haben dann 6 von 7 Befragten ihren ersten festen Freund bzw. ihre erste feste Freundin gehabt. Was

Darin sind sich alle einig:

Sex und Liebe gehören zusammen

ger aus war. Wir haben dann wieder geschmust. Wie ich gemerkt hab, daß ihre Muschi feucht ist, war ich erst ganz baff. Das war mir total neu, das hab ich einfach nicht gewußt. Wir haben dann so weitergemacht und richtig miteinander geschlafen.

Ich glaub nicht, daß ich mich dabei ungeschickt angeleiert hab. Irgendwie hat man sowas im Instinkt, da macht man von allein das Richtige. Wir haben dann noch öfter miteinander geschlafen, im Holzscheunen und im Heustadel. Es war nur schade, daß die Carole nach einem halben Wochen weg mußte."

Interessant ist auch das Alter der ersten Geschlechtspartner. Es zeigt sich, daß Jungen sich häufiger für gleichaltrige Mädchen interessieren. Mädchen hingegen älteren Jungen den Vorzug geben.



Elisabeth:
Er benutzte ein Kondom

Elisabeth, 17: „Mein Freund war neunzehn und ich fünfzehn. Wir kannten uns ungefähr drei Wochen. Er hatte schon ein eigenes Zimmer, wo ich ihn ab und zu besuchte. Obwohl ich mir gedacht hatte, daß es wohl irgendwann passieren würde, ist es doch eindeutig von ihm ausgegangen. Bei mir war es mehr so 'ne Art Neugier."

Er benutzte ein Kondom, was mich nicht störte. Im Gegenteil, ich war ganz froh, daß ich kein Verhütungsmittel dabei hatte. Trotzdem hatte ich nachher noch 'ne lange Zeit Schiß, daß was passiert sein könnte."

Nur in zwei Fünftel der Fälle haben die Befragten beim ersten Geschlechtsverkehr mit einem ebenso unerfahrenen Partner wie sie selbst geschlafen.

Wo fand der erste Geschlechtsverkehr statt? Die meisten hatten für das allererste Mal ein Bett zur Verfügung – entweder in der Wohnung vom Partner oder in den eigenen vier Wänden, wie zum Beispiel Florian, 19:



Florian:
Aus der Badewanne ins Bett

Wir kannten uns von der Schule. Dann haben wir uns mal getroffen, als ihre Eltern nicht da waren. Wir hatten nichts geplant. Natürlich war schon Neugierde dabei. Ich habe mich echt darauf gefreut. Das Mädchen war sich auch völlig darüber klar, worauf sie sich da eingelassen hat.

Wir waren vorher an einem See gewesen und sind ziemlich dreckig geworden. Da sind wir zu Hause erst mal in die Badewanne gestiegen. Gleich danach sind wir miteinander ins Bett, und da ist es

dann passiert. Ich hab noch nicht so genau Bescheid gewußt, wie das mit der Verhütung bei Mädchen ist. Aber sie hat gemeint, daß sie bald ihre Tage bekommen würde, und da sei es ganz ungefährlich."



Constanze:
Es hat ein wenig wehgetan

Für Constanze, 16, und ihren Partner war die Bude eines Freundes das erste Liebesnest. Sie erzählt:

„Ich war während der Ferien in Frankfurt, und da lernte ich ihn kennen. Wir haben uns sofort ineinander verliebt. Als ich wieder fahren mußte, lud er mich ein, ihn doch mal wieder zu besuchen. Ein halbes Jahr später fuhr ich wieder hin, und da ist es dann passiert. Er hatte an dem Tag Geburtstag, und wir feierten bei einem Freund von ihm."

Ich hab ihn unheimlich gern gemocht und hatte mir schon vorher überlegt, mit ihm zu schlafen. Wir haben uns in ein leeres Zimmer verzogen, und ich habe ihm gesagt, daß es für mich das erste Mal sei.

Er war sehr lieb und ist ganz auf mich eingegangen. Obwohl es ein wenig weh getan hat, war es eigentlich sehr schön. Ich hatte mir vorher keine allzu großen Illusionen gemacht, aber es war besser als ich erwartet hatte."

15% der befragten Jungen und Mädchen wurden auf einer Party intim miteinander. Und ebenso viele liebten sich im Freien zum ersten Mal.



Christian:
In einem Pinienwald passierte es

Christian, 17, erzählt, wie es bei ihm gelaufen ist: „Ich hab mit meinen Eltern die Ferien in Spanien verbracht. Im Hotel war ein recht hübsches Mädchen, Österreicherin, die war ein bißchen älter als ich. Wir haben uns angefreundet, und in einem Pinienwald lief dann das Ganze. Ich weiß nicht mehr, ob es mehr von ihr ausging. Sie hatte auf alle Fälle schon Erfahrung. Dieses erste Mal war schon schön, aber überwältigend fand ich es nicht. Das ist ja so von selbst gekommen."

Bei einer Frage scheint ihr Euch aber weitgehend einig zu sein: Sex und Liebe gehören zusammen!

76% aller Befragten sind der Meinung, daß ein Junge und ein Mädchen nur dann miteinander schlafen sollten, wenn sie sich wirklich lieben, wobei die Mädchen diesem Ideal noch etwas stärker anhängen als die Jungen.

29% finden, daß, wenn ein Junge und ein Mädchen in einem be-



Drei von vier jungen Leuten gehen nur miteinander ins Bett, wenn sie sich ineinander verliebt sind

stimmt Alter miteinander gehen, es einfach dazu gehört, daß sie auch miteinander schlafen.

Strengere Ansichten haben 15%. Sie sind der Meinung, daß man nur dann intim miteinander verkehren soll, wenn man sicher ist, daß man später einander heiratet.

Und 14% glauben, daß man im Freundeskreis nicht sehr angesehen ist, wenn man noch keine sexuellen Erfahrungen hat.

Angela, 17, hat ihr erstes Erlebnis z. B. nicht in guter Erinnerung: „Das erste Mal fand ich es frustig. Mein Freund war 18. Es war in seinem Zimmer, die Eltern von ihm waren auch in der Wohnung. Aber nicht deshalb war es frustig, sondern weil es mir weh getan hat. Er war total unerfahren. Es war ein Chaos."



Tatjana:
Ich hatte meine Tage...

Für Tatjana, 15, verlief das erste Erlebnis schöner, obwohl auch ihr Partner noch unerfahren war. Sie berichtet:

„Ich war mit ihm schon zehn Wochen befreundet, ehe es vor ein paar Monaten passierte. Er war 17 und hatte auch noch keine Erfahrung. Wir waren in der Wohnung bei Freunden, deren Eltern verreist waren. Geplant hatten wir überhaupt nichts, das kam ganz spontan. Wir waren sehr zärtlich zuein-

ander und haben danach auch darüber geredet. Ich fand's schon schön. Sicher, es tut ja weh, aber es war eigentlich ganz gut. Wir haben auch über Empfängnisverhütung gesprochen. Aber da es ihn nicht gestört hat, daß ich meine Tage hatte, haben wir gleich alles weggelassen."

Bei den meisten Befragten, genau 60% – etwa gleich häufig bei Jungen wie bei Mädchen – hatte der erste Partner schon Erfahrungen im Intimverkehr.



Birgit:
Geheult wie ein Schloßhund

Birgit, 17, schildert ihr erstes Erlebnis so: „Das ist erst vor zwei Monaten passiert. Er ist schon dreißig und wahnsinnig in mich verliebt. Meine Eltern waren verreist, und er hat mich zu Hause besucht. Er ist sicher mit dem Gedanken, mit mir zu schlafen, zu mir gekommen. Aber er hat mir immer noch die Möglichkeit gelassen, ja oder nein zu sagen. Obwohl er unheimlich zärtlich war, ist es mir wahnsinnig schwer gefallen, mich so richtig laufen zu lassen."

Es war schon schön für mich, aber danach hab ich geheult wie ein Schloßhund. Ich hatte mir das immer ganz anders vorgestellt. Ganz romantisch, so mit 'ner richtig tollen Liebesbeziehung... Er hat auch gesagt, daß er aufpassen würde, da ich keine Verhütungsmittel nehme. Ich fand das zwar von seiner Seite her nicht so stark, aber ich wußte, daß ich gleich danach meine Tage bekommen würde, und dachte mir, naja..."

Interessant ist noch folgendes: Die Umfrage hat auch ergeben, daß berufstätige Jugendliche mehr sexuelle Erfahrungen haben als Schüler. Das liegt daran, daß sie praktisch mehr Gelegenheit haben, einen Partner kennenzulernen. Zudem haben sie auch meist schon eine eigene Bude, da sie – im Gegensatz zu Schülern – ja bereits Geld verdienen.

Hauptschüler sind diejenigen, die nach der Untersuchung zwar relativ früh sexuelle Erfahrungen haben, wobei bei ihnen die gefühlsmäßige Seite und die Zärtlichkeitswünsche weniger deutlich werden. Im Vergleich zu den anderen Schultypen sind sie praktischer, anpackender, weniger theoretisch.

Gymnasiasten haben erst später den ersten Geschlechtsverkehr. Sie sind dabei aber gefühlsbetonter als die Hauptschüler.

Die Realschüler liegen praktisch dazwischen. Bei ihnen läßt sich kein eindeutiges Bild zeichnen.

Im nächsten BRAVO:

Die Gefühle beim ersten Mal

Alberts Unordnung war im Hause Einstein ein Stein des Anstoßes.

Albert Einstein ist wohl das berühmteste Beispiel eines Schülers, der Eltern und Lehrer zur Verzweiflung treiben kann: Nicht besonders begabt, dabei schlampig und

faul. Der Sitzbleiber ohne Abitur hat es nicht leicht gehabt – zu Professur, Nobelpreis und 25 Ehrendoktor-Hüten war es ein steiniger Weg!

Dem Schüler Einstein wäre manches leichter gefallen, wenn ihm die richtigen Ordnungsmittel zur Verfügung gestanden hätten – zum Beispiel eine Mini-Aktei von Leitz. Sie besteht aus einer formschönen Uni-Box und 10 ALPHA-Mappen mit vorgedruckten Reiterschildchen. Die Unterlagen eines Faches werden einfach von oben in die entsprechende Mappe eingeworfen und sind mit einem Griff wieder zur Hand.

Gegen den untenstehenden Coupon gibt's das farbige Poster „Genial wie Einstein“ sowie zwei informative Druckschriften über die Ordnung daheim und am Schüler-Schreibtisch. Am besten gleich ausfüllen und einsenden.

LEITZ

Louis Leitz
Postfach 300720
7000 Stuttgart 30

Statt Coupon genügt auch eine frankierte Postkarte.

8031 BR

Coupon

Bitte senden Sie mir kostenlos

- ☐ das farbige Poster „Genial wie Einstein“
- ☐ den 8seitigen Prospekt „Ordnung am Schüler-Schreibtisch“
- ☐ die 14seitige Broschüre „Ordnung daheim“

Absender:

Leitz Artikel gibt's überall im Büro- und Schreibwaren-Fachhandel.



Die Schauspielerin Victoria Principal mit Patrick Duffy und Jim Davis in der Serie „Dallas“

Jeden Dienstagabend legt die hübsche Pam zärtlich ihre Arme um ihren Ehemann Bobby und strahlt vor Glück. Es ist aber nur gespieltes Glück für die Kameras der TV-Serie „Dallas“. In Wirklichkeit ist „Pam“ aus „Dallas“ die 36-jährige Schauspielerin Victoria Principal und seit Anfang des Jahres mit dem 23-jährigen Andy Gibb befreundet.

Diese Beziehung zu dem 13 Jahre jüngeren Teen-Star brachte sie in Hollywood ins Kreuzfeuer der Kritik. Man wirft Victoria vor, sie würde die Karriere des jungen Mannes zerstören und nur mit seiner Liebe spielen.

Dabei ist Andy Gibb nicht der erste junge Mann in ihrem Leben. Auch ihr Noch-Ehemann Christopher Skinner – sie leben in Scheidung – ist erst 24 Jahre alt.

Je mehr Erfolg die attraktive Schauspielerin in der TV-Serie „Dallas“ hatte, desto stärker fühlte sich Skinner von Victoria beherrscht: „Sie wollte immer die Kontrolle über mich und unsere Ehe haben. Das ist für sie das Wichtigste.“

Auf diese Neigung, Menschen zu beherrschen, führen Bekannte Victorias Vorliebe für jüngere Männer zurück. Und darauf, daß sie sich mit einem jüngeren Freund selbst jünger fühlt. „Sie hat große Angst, alt zu werden. Sie ist davon überzeugt, daß sie mit Andy Gibb ein völlig neues Leben beginnt.“

Zumindest Andy scheint die Liebe zu Victoria sehr ernst zu nehmen: Er hat bereits seine Villa in Malibu verkauft und ist in ihr elegantes Haus in Hollywood gezogen. Um Victoria nahe zu sein, hat der 23-jährige blonde Teen-Star eine Tournee sausen lassen. Er gibt auch keine Konzerte mehr und hat es abgelehnt, in einem Film zu spielen.

Das einzige, was er noch annahm, war eine Rolle in dem Musical „The Pirates of Penzance“ – und auch nur, weil er dafür Los Angeles nicht verlassen muß. Selbst zu den Dreharbeiten der erfolgreichen TV-Serie „Dallas“ begleitet er Victoria fast immer.

„Andy hängt so oft bei den Dreharbeiten herum, daß er schon fast zum Mobiliar gehört.“ So der bissige Kommentar eines Mitglieds der Produktions-Crew.

„Victoria flirtet dennoch mit anderen jungen Männern, und er akzeptiert es. Sie schreibt ihm vor, was er machen soll, und bestellt sogar das Essen für ihn, wenn beide gemeinsam ausgehen.“

Noch härter urteilt ein guter Freund von Andy: „Seit er diese Frau kennt, ist er total besessen von ihr. Er folgt Victoria wie ein Schoßhündchen an der Leine überall hin.“

Victoria sind diese Vorwürfe ziemlich gleichgültig. Sie meint: „Ich habe wohl den Ruf einer wilden Frau. Aber ich brauche mich nicht dafür zu entschuldigen, daß ich mich in Andy verliebt habe. Einige Leute finden es unmoralisch, daß wir bei unserem Altersunterschied zusammen sind. Was soll's? Das Alter ist doch egal. Wichtig ist, daß die Beziehung gut läuft. Über eine Heirat haben wir noch nicht gesprochen.“

Ein Bekannter ist da anderer Meinung: „Andy würde Victoria am liebsten sofort heiraten. Aber sie will es hinauschieben.“

Andy, der Schwarm vieler Mädchen, scheint unter dem Klatsch in Hollywood wirklich zu leiden. Am 7. Juli brach er in Victorias Haus zusammen. „Andy wurde weiß wie ein Laken. Er krümmte sich vor Schmerzen, und der kalte Schweiß stand ihm auf der Stirn“, berichtet ein befreundeter Nachbar.



Anfang des Jahres trafen sich Sänger Andy Gibb und „Dallas“-Star Victoria Principal zum erstenmal in einem Fernsehstudio. Während der „John Davidson“-Show verliebten sie sich Hals über Kopf ineinander

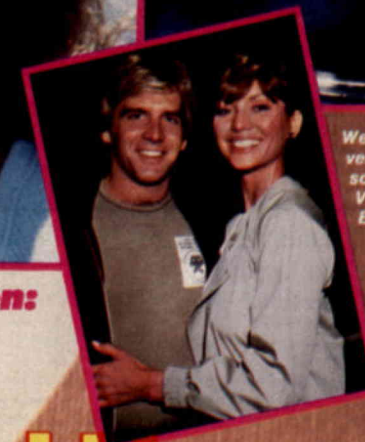


Der verliebte Andy Gibb ist wie Wachs in ihren Händen:

Kann Victoria nicht treu sein?

In Hollywood

kursieren tolle Gerüchte über die schöne Victoria Principal aus der „Dallas“-Serie



Wegen Andy verliebte die schillernde Victoria ihren Ehemann Christopher Skinner (l.)

„Victoria geriet in Panik. Schnell tauchte sie ein Handtuch in kaltes Wasser und legte es auf seine Stirn. Dann fuhr sie ihn ins Hospital. Dort wurde Andy in die Notaufnahme eingeliefert und bekam eine Infusion. Victoria saß die ganze Nacht an seinem Bett. Sie soll ihm die Hand gehalten haben und ihm versprochen haben „Wir heiraten bald“, als er aus der Bewußtlosigkeit erwachte. Die Ärzte des Cedars-Sinai Medical Center in Los Angeles reagierten ratlos auf Andys Zusammenbruch. Hatte er seelische Gründe?“

Dieser Zusammenbruch hat auch die Gibb-Familie alarmiert. Barry Gibb ist wütend auf seinen kleinen Bruder: „Er wird durch diese Frau seine Karriere zerstören. Seine Fans, die überwiegend Teenager sind, können nicht begreifen, daß er mit einer Schauspielerin, die fast seine Mutter sein könnte, befreundet ist.“

Diese Vorwürfe, sie habe Andys Karriere zerstört, verletzen Victoria wirklich: „Wie könnte ich? Er arbeitet härter als jemals zuvor. Er hat zwar schon viele Platten gemacht, aber unsere erste gemeinsame Single „All I have to do is dream“ hat er selbst produziert.“

Wir arbeiten bereits an einer neuen Single. Außerdem spielt er weiter Theater. Wir sind ein gutes Team – ich würde sagen, das ideale Paar. Ich bin eine sehr ehrgeizige Frau, aber ich setze meinen Ehrgeiz auch für Andy ein.

Von seinen Fans bekomme ich ausschließlich freundliche Briefe. Und ich weiß auch warum: Die jungen Mädchen sind nett zu mir, weil ich eine alte Dame in ihren Augen bin. Das habe ich, als ich 16 war, auch gedacht.“

Das einzige, was sich Victoria und Andy zur Zeit wünschen, ist, daß ihre erste gemeinsame Platte (eine Neuaufnahme des Everly-Brothers-Hits aus dem Jahre 1958) ein Erfolg wird. Mit Victorias hartnäckigem Ehrgeiz und Andys musikalischem Talent müßte es eigentlich klappen!

Fotos: Langdon, Pundis-Sigma, FOC US, Riemann

Der sanfte Schein trägt: Die hübsche Schauspielerin weiß genau, was sie will. Sie läßt sich in ihre Beziehung zu Andy nicht dreinreden – auch nicht von der Gibb-Familie, die nichts von Victoria wissen will

Dr. Jochen Sommer antwortet...

Was Dich bewegt. Das Dr.-Sommer-Team gibt Rat und beantwortet Eure Leserbriefe

Verdächtige Schwellungen am Glied

Ich habe steter ein großes Problem. Und ich bitte Sie darum, mir schnell einen Rat zu geben. Ich habe beim letzten Geschlechtsverkehr und auch schon früher bemerkt, daß mein Glied hinterher enorme Schwellungen bekommt. Meine Freundin und ich sind sehr unehelich, unser Intimleben weiterzuführen.

Jörg, 16, aus Offenburg

Dr. Sommer: Vergiß Dein „Programm“, achte mehr auf Dein Gefühl!

Die „Schwellungen“ sind nichts anderes als Deine Gliedteile: Dein Penis ist größer, fester und dicker geworden. Soweit hat er seine sexuelle Funktion erfüllt. Schon das gegenseitige Anfassen und Streicheln kann sexuelle Erregung verursachen, und Dein Glied wird steif.

Wenn es aber nach dem Geschlechtsverkehr noch länger steif bleibt, dann ist Deine Befriedigung (Orgasmus) nicht eingetreten. Das mag zu Dir passen. Du schreibst nämlich derart sachlich darüber, als hättest Du ein Programm abgezogen und nüchtern registriert, was dabei herausgekommen ist.

Und Du hastest das Programm „Geschlechtsverkehr“ eingeschaltet, also: Glied in Scheide gesteckt. Aber das wäre ein Programm wie aus dem Lexikon, leblos und ohne Gefühle. Bei Dir „klingelt“ es nicht, und zwar darum, weil Dein Vorhaben zu schematisch und zu wenig von Lust und Liebe angefeuert ist. Du müdest also Geschlechtsverkehr sein lassen.

Stattdessen solltest Du mehr darauf achten: Wann kommen Spannungen? Wann kommen Schwellungen? Wann gehen sie wieder? Wie fühlt sich das alles an?

Und auch das Mädchen fragen: Wie ist es bei Dir? Also: Mehr kennenlernen und vertraut werden mit dem, was „vorher kommt“ in Deinem Körper und Deinen Gefühlen. Und ebenso beim Partner. Und kein Intimleben „nach Programm“ führen!

Meine Tante ist ganz gemein

Ich habe große Sorgen. Neben uns wohnen Tante und Onkel. Und mein Vater hat Tauben; die stören Onkel und Tante mit ihrem Gurren und daß sie immer bei denen im Hof sind und dort was hinterlassen. Aber doch nicht viel!

Es stört sie auch, daß sie bei ihnen auf dem Dach sitzen und die Dächer vollmachen. Als ob das jemand sieht oder drauf achten würde! Es ist ja gar nicht so viel. Mein Vater ist verzweifelt.

Vor einigen Jahren hat mein Onkel uns schon mal angezeigt. Sie erpresen uns förmlich damit. Meine Mutter ist bloß noch am Weinen. Meine Tante ist ganz gemein; erst vor kurzem hat sie meinen Vater wieder angekotzt. Aber zu mir und meinen Geschwistern tut sie immer scheinheilig und nett. Bitte geben Sie mir einen Rat!

Siglinde, 14, ohne Ortsangabe

Dr. Sommer: Versuche, Dich da rauszuhalten!

Was macht ein Kind, wenn sich die Erwachsenen streiten und es sitzt dazwischen? Antwort: es deren Problem sein lassen! Heul nicht wie Deine Mutter. Und tu auch nicht so verzweifelt!

Bin ich zu jung für ihn?

Sein Freund ist ich sei zu jung für ihn. Er ist 17, ich bin 15. Er hat schon mit vielen Mädchen geschlafen, ich noch nicht mit einem Jungen geschlafen. Ich würde es eigentlich ganz gern machen. Aber er meint, er könnte es nicht mit einer so jungen wie ich bin. Da ist noch etwas, er...

Mein Freund will Schluß machen, aber ich habe ihn unheimlich lieb. Sein Grund ist, ich sei zu jung für ihn. Er ist 17. Er hat schon mit vielen Mädchen geschlafen, ich habe noch nie mit einem Jungen geschlafen. Ich würde es eigentlich ganz gern machen. Aber er meint, er könnte es nicht, wenn eine so jung ist wie ich es bin.

Und dann ist da noch was: Er war übers Wochenende verreist und hat erzählt, er hätte dort ein Mädchen kennengelernt, sie wäre 19, und mit der habe es prima geklappt, die machte alles mit. Bitte helfen Sie mir, ich möchte ihn nicht verlieren!

Annette, 15, aus Neuweid

Dr. Sommer: Denk mal an Dich; er sucht nur seinen Spaß!

Ich will Dir klaren Wein einschenken: Der Junge ist nicht Dein Freund! Du schwärmst nur für ihn. Und er macht Dich nur an. Er erzählt das alles nur, um Dich scharf zu machen. Damit Du Dich eines Tages ganz von selbst für ihn ausziehst und mit ihm ins Bett gehst. Auf Dich wirkt das natürlich sehr verlockend.

Du kommst aber nicht darum herum, Dich zu entscheiden, ob Du Dich völlig nach ihm richten willst, oder ob Du auf ihn verzichten kannst. Denn einer wie der sucht nur seinen Spaß, prahlt und will Dich damit aufreißern. Das ist die Wahrheit, auch wenn sie wie eine kalte Dusche wirkt.

Was bedeutet: „miteinander gehen“?

Wir, die Schüler einer Klasse 7, möchten von Ihnen gern wissen, was 12- bis 14-jährige unter „miteinander gehen“ verstehen.

Schülerinnen und Schüler einer Klasse 7, aus Geldern

Dr. Sommer: Es gibt keine festen Regeln!

Miteinander gehen heißt: „Du hörst jetzt zu mir und bist der/die einzige für mich, und ich der/die einzige für Dich. Und, endlich, kann ich meinen Freunden/Freundinnen erzählen: „Ich gehe jetzt mit jemand.“ Dies ist wohl im Grunde das Wichtigste.

Dann können aber noch ganz verschiedene Regeln dazukommen, etwa so: Weil wir miteinander gehen, haben wir auch ein Recht auf Schmusen, Küssen oder Befummeln. Niemand weiß das alles ganz genau. Trotzdem wird dann eines Tages „Schluß gemacht“, und keine Regel hat das verhindern können.

Deshalb ist „Gehst du mit mir?“ ungefähr so zu verstehen: „Ich interessiere mich für dich und möchte das eine Weile mit dir zusammen ausprobieren, wie es ist: zu zweit.“

Kommt dann jemand, der Dich darum fragt, dann sagst Du am besten: „Miteinander gehen? Ich stelle mir

das etwa so vor... Und was meinst du damit?“

Denn es ist so: Je mehr etwas festgelegt ist, um so mehr fühlt man sich gezwungen. Und gerade das kann einen eher scheu machen. Deshalb habt ihr mehr davon, wenn ihr selbst herausfindet, was jedem „miteinander gehen“ bedeutet und Euch darüber unterhaltet.

Ich will mich nicht länger ausnutzen lassen

Zuerst hatte ich vier Freundinnen. Jetzt auf einmal lassen mich alle im Stich. Ich weiß wirklich keinen Grund, denn ich bin zu jedem Spaß aufgelegt. In letzter Zeit fiel mir schon auf, daß sie sich komisch benahmen.

Nur wenn einer langweilig war, konnten sie mich brauchen. Und ich war auch noch so dumm und ließ mich ausnutzen. Doch jetzt wird es mir zu bunt, ich will mich nicht länger ausnutzen lassen. Bitte geben Sie mir einen Rat. Hana, 13, aus Helmstedt

Dr. Sommer: Sei auch mal eine, die was braucht!

So ging es doch: Eine hat Langeweile und sucht eine andere, um nicht allein sein zu müssen. Eine ist sauer und freut sich, wenn jemand anders Spaß macht und sie aufheitert. So nutzt es, wenn man sich trifft. Diese Art „ausnutzen“ ist gut und hält zusammen, aber unter einer Bedingung: es muß auf Gegenseitigkeit beruhen.

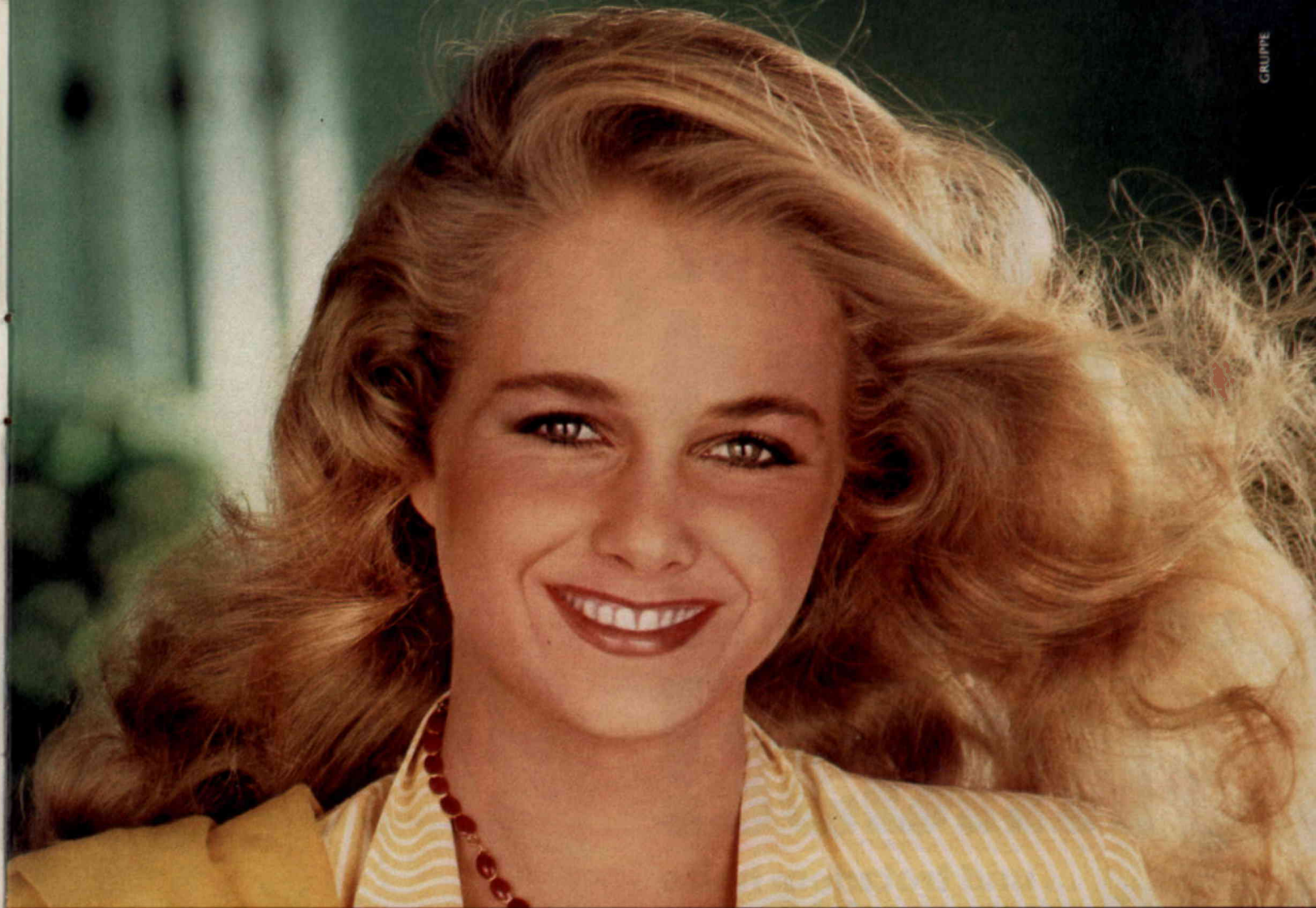
Und das hat zwischen Dir und den anderen gefehlt. Du bist immer die Besondere gewesen. Du hast die anderen unterhalten. Du hast Dich für sie eingesetzt. Dafür hast Du Anerkennung eingesackt. Aber nun finden sie auch anderswo, was sie bisher nur bei Dir fanden.

Nun merkst Du, daß das Ganze eine Einbahnstraße war: Sie kamen zu Dir, aber Du bist nicht zu ihnen gekommen. In Eurem Alter teilen sich die Interessen. Und auch die Freundschaften. Oder es bilden sich neue. Sieh zu, daß Du irgendwo dazwischen bist.



Ruft an!

In ganz dringenden Fällen könnt ihr die Mitarbeiter von Dr. Sommer Montag bis Freitag zwischen 12 und 13 Uhr, Dienstag und Donnerstag auch zwischen 18 und 19 Uhr unter der Nummer 089/5 99 24 16 erreichen. Die Anschrift von Dr. Jochen Sommer: Redaktion BRAVO, Augustenstraße 10, 8000 München 2



Wella Balsam verlost jede Woche eine Handvoll Schönheit.



Mit ein wenig Glück können Sie im November 1981 jede Woche eine Handvoll kostbarer Akoya-Zuchtperlen gewinnen. Den Wert Ihres Gewinnes bestimmen Sie selbst. Denn Ihnen gehören soviele Perlen, wie Sie mit einer Hand greifen können. Machen Sie mit. Teilnahmekarten einsenden an Wella AG, 6100 Darmstadt, PMV III, Postfach 4028.

Mit Wella Balsam können Sie nach jeder Haarwäsche Ihr Haar traumhaft schön pflegen. Kostbare Ingredienzien verbessern die Haaroberfläche, schenken mehr Volumen und machen es kämmleicht und geschmeidig.

Wella Balsam. Die balsam-milde Schönheitspflege fürs Haar.



Für normales bis strapaziertes Haar.

Für normales bis fettiges Haar.

Jede andere hätte ihm längst den Laufpaß gegeben

Mein Freund sitzt im Knast!

... und trotzdem halte ich zu ihm

Seit drei Jahren ist die 16jährige Martina* mit Udo (16) befreundet. Sie hat für diese Liebe viel auf sich genommen, viele Tränen vergossen. Udo, er kommt aus einer kaputten Familie, hat Martinas Liebe leichtfertig aufs Spiel gesetzt. Er trieb sich mit Freunden herum, die sich ihre Zeit mit Klauen vertrieben. Für neun Monate mußte er in den Knast. Martina ließ ihn nicht im Stich. Sie schrieb sogar Bewerbungen für ihn. BRAVO schildert diese ungewöhnliche Liebesgeschichte...

* Name wurde von der Redaktion geändert

Alle sagen mir, ich soll die Finger von ihm lassen. Selbst seine Freunde meinen, daß ich mich schon lächerlich mache, weil ich so viel für Udo tue. Meine Eltern wollten mich sogar ins Heim stecken. Doch ich halte zu ihm und komme einfach nicht los von ihm. Udo hat

doch keinen Menschen mehr auf dieser Welt... Schon gar nicht, als er aus dem Knast kam. Seine Eltern wollten ihn nicht mehr aufnehmen. Er hat praktisch kein Dach mehr überm Kopf, keine Arbeit. Ich setze mich hin und schreibe mir die Finger mit Bewerbungsschreiben voll, um ihm einen Job zu verschaffen.



Martina auf dem Weg ins Gefängnis



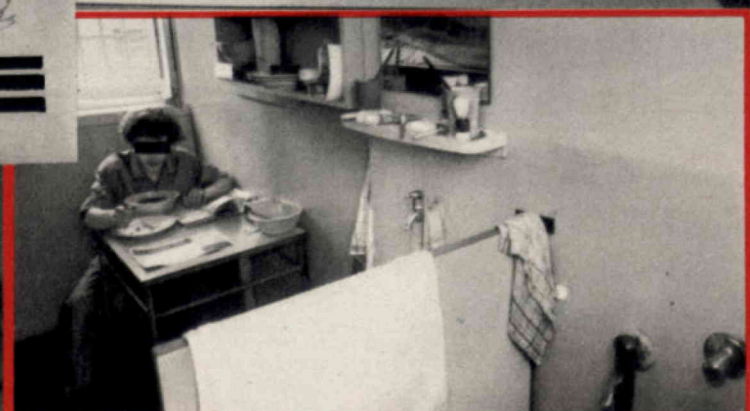
Jeden Tag schreibt Udo seiner Martina einen Brief. Er verdient. Es gibt keine Arbeit für ihn. Den ganzen Tag hockt er in seiner Zelle - die totale Langeweile

Wenn überhaupt 'ne Antwort kam, dann nur Absagen. Ich hielt zu ihm, weil ich ihn liebe. Er hat mir fest versprochen, nie mehr eine Dummheit zu machen. Mit mir zusammen würde er es schon schaffen, sagte er. Doch dann kam ein Anruf. Das war am 11. Juni 81. Sein Bewährungshelfer sagte mir, daß Udo wieder im Knast



Jeden Tag schreibt Udo seiner Martina einen Brief. Er verdient. Es gibt keine Arbeit für ihn. Den ganzen Tag hockt er in seiner Zelle - die totale Langeweile

sei - diesmal wegen Kaufhausdiebstahl... In dieser Situation schrieb Martina einen verzweiferten Brief an BRAVO. Er endete mit dem Satz: „Ich glaube, wenn er nicht bald etwas findet, gerät er auf die schiefe Bahn zurück.“ Wir besuchten das Mädchen, das für ihren leichtsinnigen Freund so viel auf sich nimmt.



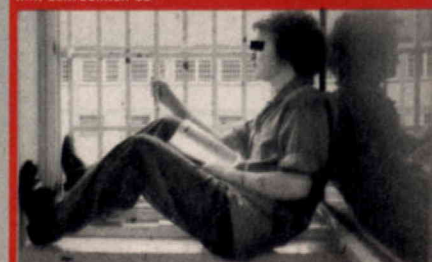
Mittagessen: Lustlos löffelt Udo saure Niere mit Reis. Vor ihm liegt ein Micky-Maus-Helptchen, seine einzige Lektüre, wenn er nicht gerade zum x-ten Male Martinas Briefe liest

Und wir gingen auch zu Udo ins Gefängnis. Martina war mit dabei und durfte Udo ein paar Minuten lang sprechen. Sie hatte Udo seit drei Monaten weder gesehen, noch gesprochen und ist furchtbar aufgeregt, als sie mit uns durch den deprimierenden Gefängnisstrakt geht. Ihre Hände sind feucht, ihr Gesicht

angespannt. „Ich bin richtig nervös“, flüstert sie mir zu, als wir im kahlen, vergitterten Besucher-raum auf Udo warten. Vom weitem hören wir Schritte, Schlüsselbundgeklimper - aufsperrn, zusperren. Udo kommt verlegen an in seiner Gefängnisnacht. Er setzt sich lautstark und umständlich hin, packt



Das ist eigentlich verboten: Udo rutscht weit über'm Tisch zu Martina. Sie geht ihm schrecklich ab



„Ich denke nach, wie das Leben wird, wenn ich entlassen werde.“ Stundenlang hockt Udo am Fenster und träumt von der Freiheit

fordernd-zärtlich Martinas Hände. Sekundenlang sprechen beide kein Wort, schauen sich nur an...

„Deine Haare wachsen nach“, sagt sie endlich. „Mhm“ kommt es von ihm. (Udos Haare gingen ihm im Knast wegen Vitaminmangel blöckweise aus. Der Arzt hat ihm nun Multi Vitamin Dragees verschrieben).

„Hast du meinen letzten Brief bekommen?“ fragt er.

„Ja, wieder ohne Porto. Meine Mutti ist schon ganz sauer“, sagt Martina.

Das Gespräch schleppt sich hin. Beide sagen später, daß sie zu nervös waren, um mehr zu reden. Beide waren schrecklich traurig, als jeder wieder für sich allein war.

Seit dem 9. Juni 1981 ist Udo im Gefängnis. Er kann sich noch gut an den Tag der Verhaftung erinnern. Er hat im Knast alles aufgeschrieben. Hier seine Aufzeichnungen:

Es ist der 8. Juni 1981. Ich hole mein Mädchen von der Haftstelle ab. Wir gehen einkaufen und haben einen schönen Tag verbracht. Ich schlafe bei einem Freund.

Etwa um 12.30 Uhr klingelt es, und mein Freund macht auf. Ich weiß noch, daß ich einen Tritt ins Kreuz bekomme und ein Mann zu mir sagt: „Du bist festgenommen.“

Ich gehe ins Zimmer, ziehe meine lange Hose an. Der Mann bleibt immer bei mir. Wir gehen runter zu einem roten BMW. Meinem Freund rufe ich noch zu, daß er mein Mädchen anrufen soll und ihr sagen, daß es mir leid tut. Ich kam in eine Arrestzelle.

Die ganze Nacht lag ich wach und dachte nach, was ich alles falsch gemacht habe. Um

Fortsetzung Seite 32

8510 FÜRTH 18 ÖSTLICHE WALDRINGSTRASSE 8

BULLSHIRT

VERSAND ENFOLOT PER NACHNAHME ZUG PORTO UND NACHNAHME GEHT BOM! AB 50 DM UND HINWEISEN WIR DIE PORTOKOSTEN

BEI BESTELLUNGEN AB 100 DM BEKOMMT DU EIN T-SHIRT DEINER WAHL GRATIS!

T-SHIRT & SWEAT-SHIRT IN WEISS	T-SHIRT & SWEAT-SHIRT IN SCHWARZ
04 Nina Hagen	001 AC Highway
045 Wild Youth	002 AC Powerline
046 Tom Petty	003 AC Powerline
047 Charly Daniels Band	004 AC Powerline
048 Substanzentzug	005 Ben Scott
049 Kansas	006 Ben Scott
050 Adam and the Ants	007 Judas Priest Killing
051 Lynyrd Skynyrd	008 Judas Priest Killing
052 ZZ Top	009 Mötley Crüe
053 Molly Hatchet	
054 Bob Marley	
055 Journey	
056 Blue Oyster Cult	
057	
058	
059	
060	
061	
062	
063	
064	
065	
066	
067	
068	
069	

Große Auswahl an Ansteckern, Schals, Aufklebern etc. Geschenkbüchlein gegen DM 1,- Nachporto - Bei Bestellung gratis!

neue mode

Sonderheft Basteln & Handarbeiten

Hier sind die pfiffigsten Ideen für Bastelspaß & Handarbeit.

Oberall bei Ihrem Zeitschriftenhändler und im Fachhandel Bestell-Nr.: 4606 - Preis: DM 6,20/OS 60,-/sfr 6,50. Oder bestellen Sie direkt per Zahlkarte (zuzüglich Versandkosten DM 1,50/OS 11,-/sfr 1,80) bei Verlags Union, 6200 Wiesbaden, Postfach 19014-607.

Stop'n grow stoppt Nägelkauen in 3 Tagen

Jetzt können auch Sie wieder lange, schöne Nägel haben, die Sie sich immer wünschen. Stop'n grow. Einfach auf die Nägel auftragen. Unsichtbar und unschädlich.

In Apotheken und Drogerien

Schallplatten

Bei uns bekommt ihr die Singles, die es in keinem Schallplattengeschäft mehr gibt. Wir haben einige 100.000 Stück am Lager. Informiert euch unverbindlich und kostenlos. Wir schicken Euch gerne unseren Katalog mit über 20.000 Titeln gratis und ohne Kaufzwang.

KESS-VERSAND

8700 Würzburg 25, Postfach 638

SONDERANGEBOT - DALLAS - auf Kurzarm/schwarz T-Shirt

NUR DM 10,90

THE WILD SIDE

ROXY SUZUKI

69

Gesamtkatalog '81 mit 24 farbigen Seiten und Überraschungsbeilage für D&B 2. in Briefmarken anfordern! Bei T-Shirt-Bestellung umsonst!!!

COLLEGE-PULLI: DM 25,- KURZARM: DM 12,- LANGARM: DM 15,-

SCHWARZ, BLAU, WEISS, ROT

extra klein klein mittel groß extra groß

34-36 36-40 42-44 46-48 50-52

The Wild Side Pop-Rock T-Shirts GmbH

Wiesentalstraße 3 D-8500 Nürnberg 90 Tel. 0911 / 33 04 44

Für unsere Schweizer Leser: Gebr. Anes & Co Postfach 268 CH-8201 Schaffhausen Tel. 05 34 80 11



Wir erfüllen Herzenswünsche:

**3 Wochenendreisen
nach Paris, und
222 Schmink-**

Sets von
Margaret Astor

zu gewinnen,
wenn Ihr uns sagt:

**Wie unter-
scheiden sich
diese Zwillinge?**

Petra und Manuela ähneln sich nicht nur wie ein Ei dem anderen, sie ziehen sich auch stets vollkommen gleich an: „drüber“ am liebsten knallenge Jeans und flotte T-Shirts, „drunter“ immer nur die weichen, anschmiegsamen Bee Dees. Denn Bee Dees sitzen nicht nur toll, es gibt sie auch in vielen duften Formen und fröhlichen Farben. Die Slips bekommt man schon ab DM 9,95, die BHs ab DM 14,95.

Wenn sich Petra und Manuela verlieben, meistens eben falls gleichzeitig, dann bekleben sie sich manchmal vor Glück mit bunten Herzen – natürlich so, daß sie bei beiden hundertprozentig gleich sind. Doch diesmal gibt es drei Unterschiede!

Kreuze im BeeDees-Coupon an, wo das Herz-
muster der beiden Mädchen nicht überein-
stimmt. Drei Unterschiede mußt Du finden!



Schneide den Coupon aus, ergänze ihn durch Deine persönlichen Daten und schicke ihn, auf eine Postkarte geklebt, an: Bee Dees-Suchspiel - 8000 München 100 Spätestens am 5. Oktober muß Deine Karte bei uns sein. Wenn Deine Lösung richtig ist, nimmst Du an der großen Verlosung teil.

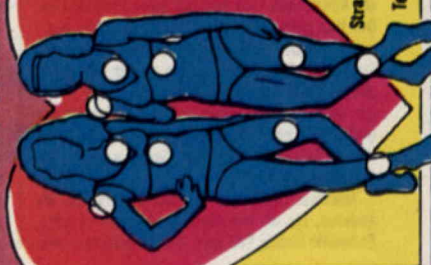
Zu gewinnen gibt's

- 3 Flugreisen für je 2 Personen nach Paris, inklusive Taschengeld. Paris ist ja die Stadt für Verliebte... nimm doch Deinen Herzensboy mit.

- 222 Schmink-Sets von Margaret Astor. Da ist alles drin,

was Du zum Schönsein brauchst; in den aktuellen Herbstfarben. Die Jungs, die Dich sehen, werden Herzklopfen bekommen...

Der Rechtsweg ist bei diesem Suchspiel ausgeschlossen.



BeeDees COUPON

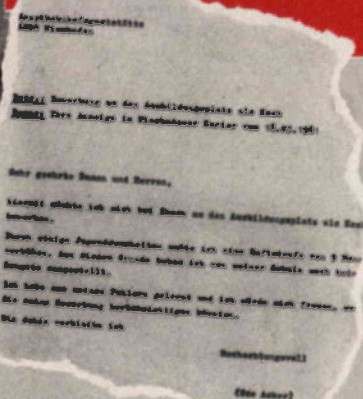
Vor- und Nachname _____
Wohnort _____
Strasse _____
Telefon _____ Alter _____



Am Autoscooter lernten sie sich kennen



In der Küche ihrer Eltern beantwortet Martina, die als Stenosekretärin arbeitet, Udos umfangreiche Briefe



Auch diesen Brief tippte Martina für Udo

gut. Mir fiel nur auf, daß er besonders viel Zeit hatte. Später merkte ich, daß er oft die Schule schwänzte. Von seiner Familie, von den ewigen Streitereien zu Hause, erzählte er mir auch nie was. Wahrscheinlich hatte er Angst, daß ich ihn dann verlassen würde."

Udo: „Das stimmt. Ich mußte erst noch sicherer werden. Martina war ein geordnetes Familienleben gewohnt. Ihr Vater ist leibhafter Angststiller. Bei denen ist zu Hause alles okay.“

Martina: „Durch Udo bekam ich aber zu Hause immer mehr Schwierigkeiten. Ich liebte ihn immer mehr, hörte mehr auf ihn als auf meine Eltern. Ganz schlimm wurde es eigentlich von dem Zeitpunkt an, als das mit dem Keller passierte: Meine Eltern waren gerade in Urlaub, als ich 'ne Party gab.“

Udo kam mit seinen Freunden. Während ich mit Udo in meinem Zimmer war und schmuschte, muß es passiert sein. Ich kümmerte mich nicht mehr um die anderen, weil wir miteinander so beschäftigt waren. An diesem Abend schliefen wir nämlich zum erstenmal miteinander. Udo war mein erster Mann.



Martina in ihrem Jungmädchenzimmer. Sie wünscht sich so sehr, einmal unbeschwert glücklich zu sein. Udo nicht mehr verteidigen zu müssen. Oft hört sie im Bett Musik: Carpendale, Barclay James Harvest und Hanne Haller mit „Samstagabend“ (ihr gemeinsames Lieblingslied)

ich mich mit Udo noch immer trafte und wollten mich in ein Heim geben. Meine ältere Schwester hat dann vermittelt. Ich dachte ernsthaft, irgendwann werde ich es schaffen, ihn zu ändern. Denn Udo zog noch immer mit diesen Typen durch die Gegend. Alles Freunde aus schwierigen Familien.

Am 16. Dezember 1979 wurde er wieder verhaftet. Diesmal bekam er neun Monate. Wegen Autodiebstahl und noch ein paar Sachen. Besuchen durfte ich ihn nicht, weil meine Eltern die Genehmigung dazu nicht gaben. Ich war ja noch minderjährig. Wir haben uns jeden Tag geschrieben. Meine Eltern hofften sowieso, daß ich ihn irgendwann vergesse.“

Martinas Mutter: „Jemandem tut mir der Junge ja leid. Aber der wird sich immer schwer tun, eine Arbeit zu finden. Wir sind wirklich nicht dafür, daß sich Martina an ihn bindet.“

Als Udo nach neun Monaten Gefängnis auf Bewährung entlassen wurde, kam alles noch viel schlimmer: Zwar war Martina noch für ihn da, aber er hatte kein Zuhause mehr, die Eltern wollten nichts mehr von ihm wissen.

Martina: „Jetzt stand er da. Ohne Wohnung, ohne Arbeit. Ich fing an, jeden Tag fein säuberlich mit der Maschine Bewerbungen in seinem Namen zu schreiben: „Durch einige Jugend-Dummheiten mußte ich eine Haftstrafe von neun Monaten verbüßen. Ich habe aus meinen Fehlern gelernt und würde mich freuen, wenn Sie meine Bewerbung berücksichtigen könnten.“ Als Schreiner oder Kfz-Mechaniker. Es kamen Absagen. Der Typ, bei dem Udo zuletzt wohnte, hat ihn jeden Tag um sechs Uhr in der Früh rausgeschmissen, weil er in die Arbeit mußte.“

Ich mußte haargenau: Wenn nicht bald etwas passiert, dann landet Udo ganz schnell wieder im Knast. Und so kam es auch. An einem Dienstag, am 9. Juni 81, ist er reingebommen, und am Donnerstag ging bei mir das Telefon. Ich bin ran. Meine Mutter hatte gerade Geburtstag. Es war Udos Bewährungshelfer. Der sagte, daß Udo wieder im Knast sei. Ich war natürlich fertig. Bat den Bewährungshelfer, ob er denn nicht helfen könne. Doch der meinte, wenn es nach ihm ginge, könne er ruhig drinnen bleiben. Der Bewährungshelfer hat nie viel für ihn getan.

Aber ich kann Udo auch bald nicht mehr verstehen. Hat er noch Bewährung und klagt in einem Kaufhaus Schaßplatten und einen Casseltenrecorder! Trotzdem wollte ich ihn noch helfen. Hab' mit dem Gericht, mit der Jugendgerichtshilfe, mit dem Jugendamt telefoniert – vergebens. Wir schreiben uns fast jeden Tag. Ich hänge noch immer an ihm. Aber ich weiß nicht mehr, wie ich ihm helfen kann. Wo ist da eine Zukunft? Immer nur im Knast!

Das Schwerkste in der Zeit, da Udo im Knast ist, sind die sogenannten Freunde. Die reden mir immer ein: der schafft es nie, der wird sich nie ändern. Vielleicht haben sie ja recht. Manchmal glaube ich es selbst.“

Am 18. August 81 hatte Udo Verhandlung wegen des Kaufhausdiebstahls. 11 Monate hat er bekommen, einschließlich seiner Bewährung. Am 9. Mai 1982 wird Udo wieder entlassen. Ob Martina die Kraft hat, so lange auf ihn zu warten?

Christa Schechtel

Fotograf: Wladimir

BRAVO treffpunkt

Im BRAVO-Treffpunkt könnt Ihr Brieffreunde finden und Kontakte knüpfen. Schreibt an folgende Adresse:

„Kennwort Treffpunkt“, Redaktion BRAVO, 8000 München 100

Wir warten auf Eure Post!



Ich bin ein 13-jähriger Boy und suche Brieffreunde mit Jungen und Mädchen. Meine Hobbys sind Kiss und AC/DC. Auch sammle ich Alfred-Hitchcock-Bücher. Legt Euren Briefen doch bitte ein Bild bei. Vincenzo Petermann, Scheplerstr. 15, 2000 Hamburg 50



Achtung, Handballerinnen! „Ganz rechts“ spielender Boy sucht nette Girls zwecks Federkrieg aus aller Welt. Meine Hobbys sind Lesen, Briefe schreiben, Abba und natürlich Handball. Mein Alter und sonstiges erfahrt Ihr bei: Hans-Jürgen Schubert, Eichweg 2, 6337 Leun/Lahn



Meine Hobbys sind Lesen, Sport und Musik von den Beatles, Electric Light Orchestra und Elvis Presley. Ich (15) würde mich sehr freuen, wenn Ihr Euren Briefen ein Bild beilegt. Schreibt an Erika Gohaus, Hinterberg 4, A-3242 Texing, Austria



Max mag die Natur und das Wild Ich (16), blond und dazu noch ein Naturfreund, suche nette Mädchen zwischen 14 und 16 Jahren zwecks Brieffreundschaft. Meine Hobbys sind folgende: Gitarre spielen, Fußball, die Natur und Wild. Schreibt doch ganz einfach an Max Stoni, Lichtengraben 13, A-9462 Bad St. Leonhard, Austria



Briefpartner aus aller Welt gesucht! Ich bin 17 Jahre jung, und meine Interessen sind Zeichnen, Beatles und auch einmal verrückt spielen. Alle Briefe werden garantiert von mir beantwortet. Petra Ebbrecht, Juri-Gagarin-Ring 41, DDR-2400 Wismar



Steinbock-Junge sucht Brieffreunde zu vielen weiblichen Wesen aus aller Welt. Ich bin 20 Jahre alt und würde mich freuen, wenn mir 16- bis 20-jährige schreiben würden. Meine Hobbys erfahrt Ihr allerdings erst in meinen Briefen. Zögert nicht lange und schreibt an: Jochen Brast, Otternbuschweg 4, 4900 Herford



Bin 12 Jahre alt und suche Brieffreundinnen aus dem Raum Nordrhein-Westfalen. Meine Hobbys sind Schwimmen und gute Musik. Alle Bildzuschriften werden beantwortet. Dirk Linders, Herbrüggenbusch 12, 4300 Essen 11



Beatrice sucht Schweizer, die bei einer Theatergruppe mitmachen wollen Ich möchte eine Theatergruppe gründen, und es würde mich riesig freuen, wenn sich sehr viele auf meine Anzeige hin melden würden. Wer hat Lust dazu? Mädchen und Jungen von 15 bis 18 Jahren sind erwünscht. Ihr solltet möglichst im Raum Zürich wohnen. Wer daran interessiert ist, schreibt an: Beatrice Eismann, Hakabstr. 2, CH-8309 Nürensdorf/Schweiz



Einsames 15-jähriges Mädchen sucht Jungen zwecks Brieffreundschaft. Zu meinen Hobbys gehören Fremdsprachen, Segeln, Reiten und Federball. Schreibt mir bitte auch in Englisch, wenn Ihr Lust habt. Karin Fiedler, Buchenstr. 5, 8850 Donaueschingen



Hallo, Mädchen! Suche schreibwütige Girls! Wer hat Lust, mit einem 17-jährigen Boy in den Federkrieg zu treten? Meine Hobbys sind Queen, Kiss, Beatles und Bücher. Schreibt an Georg Mundel, Scharnhorststr. 75, 4600 Dortmund 1



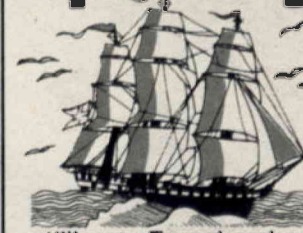
Zwei zwölfjährige Mädchen, lustig außerdem, suchen Brieffreunde im Alter von 12 bis 15 Jahren, die hier in Deutschland wohnen. Unsere Hobbys werden jetzt noch nicht verraten. Mehr erfahrt Ihr bei Meike Marzahl, Bremerhavenerstr. 165, 2800 Bremen 1 oder: Claudia Buch, Neuenburgerstr. 28, 2800 Bremen 1



Ich bin 16 Jahre alt und suche nette Brieffreunde. Meine Hobbys sind Mofa fahren und Baseball. Ich höre gerne AC/DC und Kiss. Ihr könnt mir in Deutsch und Englisch schreiben. Melinda Malanson, Hauptstr. 141, 8721 Sankt Ludwig/Schweinfurt

Achtung! Diese unvergleichliche Comic-Reihe erscheint nur 24 mal.

NEU Wahre Abenteuer, Spannung und Wissen!



Die erregendsten Stationen der Menschheitsgeschichte – von den Irrfahrten des Odysseus bis zur Landung auf dem Mond

Ihr könnt miterleben, wie unstillbarer Forscherdrang Menschen ins Unbekannte trieb, in Gefahren und Abenteuer Es gibt keine Comic-Serie, an der mehr berühmte Künstler mitgezeichnet haben, als DIE EROBERUNG DER WELT

Nr.1 DM 3:- Die Eroberung der Welt Wahre Abenteuer · Spannung und Wissen 52 Seiten. Farbig. Großformat. Alle 14 Tage neu. Nur DM 3,-. Im Zeitschriftenhandel.

HeyRock und PopFans



Bei uns gibt's Top Motive auf Sweat- und T-Shirts die gute Laune machen. Alle aus 100% Baumwolle 1A Qualität. Auch Deine Stars sind dabei.

AC/DC
Kiss
Status Quo
Queen
Beatles
Iron Maiden
Motörhead
Saxon
Judas Priest
Elvis
Pink Floyd
Kawasaki
Police
White Snake

Bestellung	R	Meng	Größe	Farbe	Motiv	Preis
T-Shirt 1/4 Arm						je 15,-
T-Shirt 1/2 Arm						je 18,-
Sweat Shirt						je 25,-
Schal						je 15,-
Tasche						je 12,-
Absender						
Lieferung auch ins Ausland (Österreich nur gegen Vorkasse)						

Glitter und Bildmotive auf weißen, marine blauen und schwarzen Sweat und T-Shirts! Auch Sonderdrucke für Clubs, Schulen! Preisliste anfordern!

Bestellung an: Fa. Kirchner & Lang Postfach 1228 7335 Salach



BRAVO



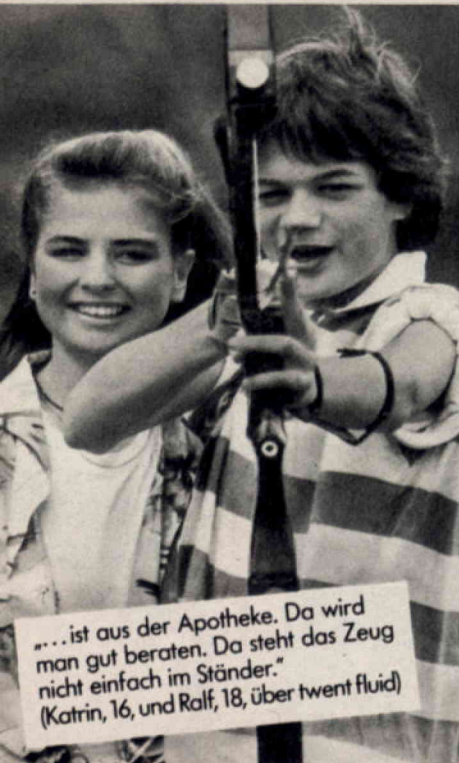
ROGER MOORE als **IAN FLEMINGS**
JAMES BOND 007

**IN TÖDLICHER
MISSION**

(For Your Eyes Only)



Neu gegen hartnäckige Pickelkeime und Pickel: twent[®] fluid ist da.



„... ist aus der Apotheke. Da wird man gut beraten. Da steht das Zeug nicht einfach im Ständer.“
(Katrin, 16, und Ralf, 18, über twent fluid)



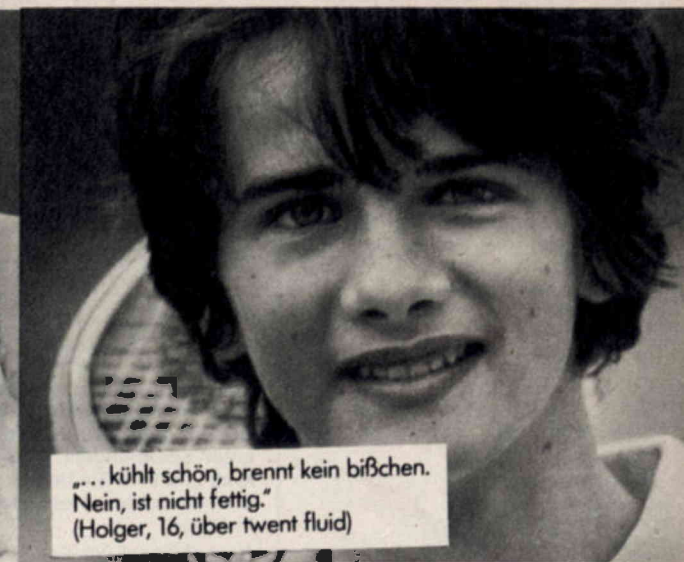
„... seitdem fühlt sich meine Haut viel besser an.“
(Karin, 19, über twent fluid)



„Na schön, Pickel habe ich jetzt keine mehr. Wann bringt Bayer was gegen Sommersprossen?“
(Rita, 18, über twent fluid)



„twent fluid hat's endlich geschafft.“
(Lena, 15, über twent fluid)



„... kühlt schön, brennt kein bißchen. Nein, ist nicht fettig.“
(Holger, 16, über twent fluid)



„Damit bin ich über 4 Wochen ausgekommen.“
(Stefanie, 16, über twent fluid)



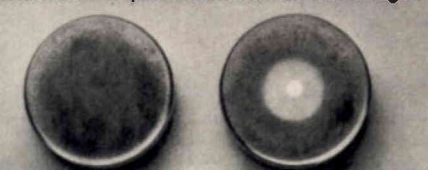
„... nehm' ich auch für'n Rücken. Läßt sich gut verreiben, nichts läuft runter.“
(Michael, 17, über twent fluid)

twent fluid ist das einzige Mittel der Welt, das in einer besonderen Pflege-Lotion den Wirkstoff Lombazol enthält – aus der Bayer-Forschung.

1. Macht Pickelkeime unschädlich.

Lombazol stoppt Wachstum und Vermehrung schädigender Mikroorganismen und wirkt deshalb gründlich gegen Pickel, Pusteln und Hautrötungen.

Laborversuch mit Propionibacterium acnes. Nach 10 Tagen:



Ohne twent – Pickelkeime vermehren sich.

Mit twent – Pickelkeime können nicht mehr wachsen.

2. Normalisiert die Hautfettproduktion.

Das hilft gegen Fettglanz und entzieht schädigenden Keimen den Nährboden.

3. Pflegt strapazierte Haut...

... und macht sie wieder geschmeidig. twent fluid kühlt angenehm, dringt schnell und vollständig ein. Trotz seiner besonderen Wirkungskraft ist es sehr mild, fettet nicht und ist für jeden Hauttyp geeignet. Das neue twent fluid gibt es in allen Apotheken.



DM 9,85
(unverbindliche Preisempfehlung).
60 ml reichen für ca. 3-4 Wochen.



Das neue twent fluid.
Hart gegen Pickel, zart zu der Haut.

BRAVO-LACHPARADE

BRAVO-Leser machen Witze

Sagte der Kleptomane: „Der einzige Ort, wo ich wirklich Urlaub machen kann, ist der FKK-Strand!“
Uwe Hinz, Herbrechtingen

Wißt Ihr, warum Ostfriesen immer vor einem Spiegel essen? – Sie wollen sehen, wie es ihnen schmeckt!
Nicole Rosenow, Tostedt

Der Ostfries Lormann geht seit neuestem nur mit einer Leiter einkaufen. Fragt sein Nachbar Hein den anderen Nachbarn: „Warum wohl Lormann mit der Leiter einkaufen geht?“ – „Der tut das, weil jetzt die Preise so hoch sind!“
Gabi Hostermann, Hannover

Science-fiction-band



„Herr Ober, hier ist eine Fliege in meiner Suppe!“ – „Komisch! Die wollte heute eigentlich zum Skilaufen auf das Vanille-Eis!“
Nicole Bulte, Ahnsen

Stand im Schaufenster einer Gärtnerei in Ostfriesland ein Schild mit folgender Aufschrift: „Hier gibt es einen völlig neuen Pflanzenspray, der jedes Wachstum in Ihrem Garten verhindert und Ihnen damit viel Arbeit erspart!“
Manfred Schickbauer, Rossbach/Österr.

Namen sind im Bilde

FATS DOMINO

In einer Klagsmühle schüttet ein Klagsmühlner eine Tüte Mehl auf den Tisch und wühlt mit den Fingern drin herum. Fragt ihn ein anderer: „Was ist denn da los?“ – „Das ist das aufregende neue Puzzlespiel. Ich muß aus dem Mehl da ein Brötchen zusammensetzen!“
Beate Heinrich, Cuxhaven

Das Telefon des Zirkusdirektors klingelt. Meldet sich eine tiefe Stimme: „Herr Direktor, engagieren Sie mich. Ich kann tanzen, singen und Klavier spielen!“ Sagte der Direktor: „Das ist zu wenig!“ – „Zu wenig? Was verlangen Sie denn noch von einem Nilpferd?“
Johann Janczeck, Salzgitter



„Gib zu, blöder Storch, daß du dich verfliegen hast!“

Rita mit der Super-Oberweite geht zum Nervendoktor: „Herr Doktor, ich leide entsetzlich unter Spannungen!“ – Sagt der Arzt: „Da sind Sie bei mir falsch! Sie brauchen einen weiteren Pulllover!“
Manfred Zimmer, Steinau

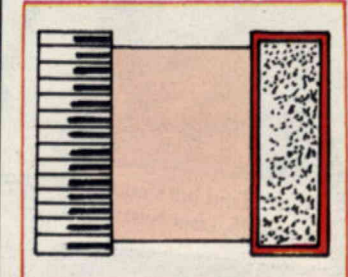
Jubelte die 11jährige Claudia: „Prima, morgen wird mein Zopf endlich abgeschnitten. Da kann ich länger schlafen, weil ich nicht soviel Zeit zum Kämmen brauche!“ Meinte ihr Bruder Toni cool: „Du vergißt ganz, daß du dir jetzt den Hals waschen mußt!“
Martina Lamb, Heilbronn

„Übt nur fleißig Hintenhineinkriechen! Dann bekommt Ihr einen tollen Job!“



Der Kannibalen-Koch trat vor den versammelten Kannibalen-Jagdverein und sagte: „Mal herhören! Bringt mir heute nur kahlköpfige Männer. Ich habe das ewige Rupfen satt!“
Michael Strazdins, Hanau

Was ist das?



Frisch gebaute Ziehharmonika
(Idee: Walpurga Corta, Zülpich)

Fragt der kleine Regenwurm: „Papa, was ist Bigamie?“ – Sagt der alte Regenwurm: „Wenn Mama unter den Spaten kommt!“
Kerstin Bolz, Frankeberg

Der Fußballverein feiert. Der Platzwart hat den Auftrag, vor jedem Spieler eine Flasche Sekt auf den Tisch zu stellen. Als die Feier beginnt, kommt der Platzwart herein. Schnauzt ihn der Trainer an: „Was wollen Sie noch?“ – „Ich wollte nur nachsehen, ob alle Flaschen hier sind!“
Anja Helmle, Kraichtal

Zwei verliebte Kerzen standen brennend nebeneinander. Da sagte der Kerzerich zu der Kerzine: „Liebste, wollen wir später zusammen ausgehen!“
Petra Wenda, Merfeld

Ruft ein Mann im Restaurant: „Hallo, Ober!“ Ruft der Ober: „Hallo, Gast!“
Hanna Möckl, Waldkappel

Der Schotte McMac fiel bei einer Dachreparatur in die Tiefe. Als er am offenen Küchenfenster seiner Wohnung vorüberkommt, ruft er seiner Frau, der Mrs. McMac, zu: „Um Himmels willen, gib nicht soviel Essig in den Salat!“
Elke Wind, München

Schickt Witze und Ideen zu Witz-Zeichnungen an BRAVO, Kennwort Witze, 8000 München 100. Was in der „Lachparade“ erscheint, wird mit 20 Mark honoriert. – Und, bitte, schreibt den Absender deutlich!

Fotos: Kindermann, Sittig Zeichnungen: Klaus Stegerer



Timotei. So mild, daß Sie Ihre Haare waschen können, so oft Sie wollen.

Timotei ist ein neues, besonders mildes Shampoo – so mild wie die Natur. Es enthält Extrakte natürlicher Wiesenkräuter. So reinigt Timotei auf sanfte Art. Ihr Haar wird geschmeidig, glänzend und bekommt den frischen Duft einer blühenden Sommerwiese.

Timotei Shampoo hat eine besonders haar- und hautfreundliche Reinigungsbasis. Der pH-Wert von ca. 6 ist nahe dem der Haut; so wird deren biologisches Gleichgewicht nicht gestört. Timotei enthält natürliche

Kräuterextrakte wie Salbei, Rosmarin, Kamille und Melisse. Timotei ist ein Produkt der internationalen Elida-Forschung in Zusammenarbeit mit Universitäts-Instituten.

Timotei wäscht Haare mild wie die Natur.

Nur in
BRAVO!
Foto-Love-Story



Christa

Gerd

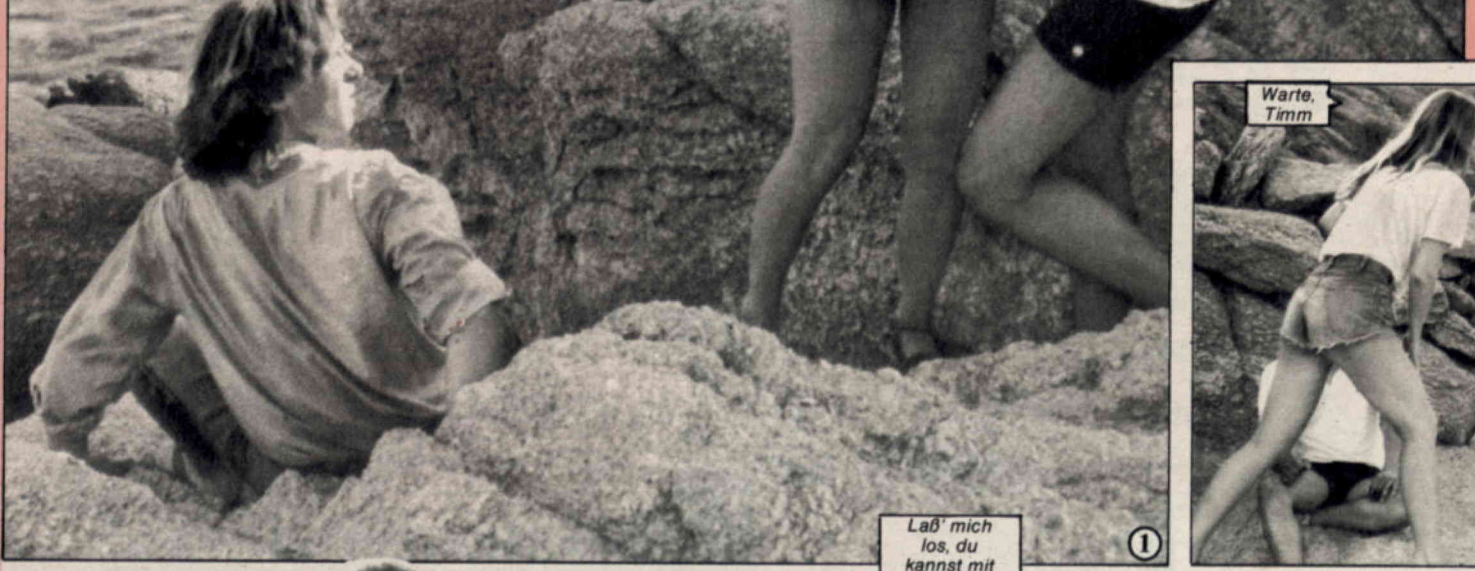
Simone

Du, laß' dir erklären...

Was bisher geschah: Seit ein paar Tagen sind Simone, Gerd und Christa auf der Insel Mykonos. Am Campingplatz „Paradise“ lernt Simone, die mit Gerd befreundet ist, Timm kennen. Beim Abendessen verzieht sie sich, weil ihr angeblich schlecht ist. Sie will Timm heimlich an den Klippen treffen. Dort wird sie von Gerd aufgespürt, der mißtrauisch geworden war...

Mit Jeans und Rucksack zur Insel der Träume

Gerd macht Simone eine Szene



Willst mich wohl für dumm verkaufen?

Warte, Timm

Laß' mich los, du kannst mit diesem Typen deine Ferien verbringen



Simone versucht, ihren Flirt herunterzuspielen

Da war doch gar nichts

Ich weiß genau, was ich gesehen habe



Gerd hat die Nase gestrichen voll

Komm', sei nicht so



Laß' uns doch miteinander reden

Ich hau' ab



Gerd ist zutiefst gekränkt. Nieder-geschlagen hockt er sich in den Sand. Nur eine kleine Katze leistet ihm Gesellschaft, die zutraulich auf seinen Schoß krabbelt

5



Du warst nicht da, und da hab' ich den Timm kennengelernt. Er hat doch nur den Arm um mich gelegt

Da hab ich aber ganz andere Dinge gesehen

8



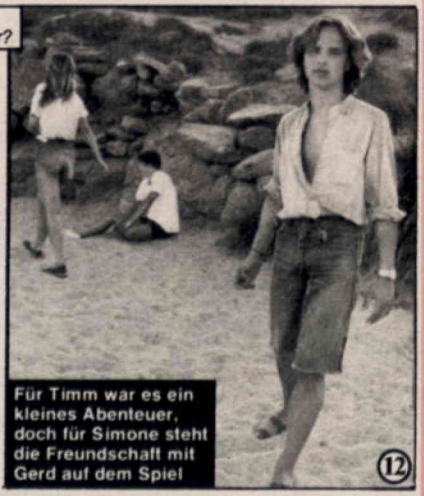
Simone springt auf und geht zu Timm, der sich bei der Szene etwas blöd vorkommt

10



Ist er noch sauer?

11



Für Timm war es ein kleines Abenteuer, doch für Simone steht die Freundschaft mit Gerd auf dem Spiel

12



Das kleine Biest weiß aber, wie sehr Gerd in sie verliebt ist - und er hat ihr auch diesmal wieder verziehen

13



Das kam nur deshalb, weil ich allein war

Ich werde dich in Zukunft anbinden

14



Engumschlungen gehen sie zum Campingplatz zurück

PARADISE CAMPING



Ahlen, im September 1981

Liebe Bravo-Leser,

ich heiße Detlef Gärtner und bin 17 Jahre jung. Kurz vor meinem Schulabschluß hielt ich es für sinnvoll, mich beim Arbeitsamt beraten zu lassen, da ich noch keinen richtigen Überblick über die Berufe hatte.

Nach eingehender Beratung durch das Arbeitsamt entschied ich mich für den Ausbildungsberuf „Straßenwärter“.

Ich bin jetzt im 2. Ausbildungsjahr. Diesen Schritt bereue ich bis heute nicht, denn der Beruf hat Technik, Verantwortung und Zukunft. Das war schon immer mein Traum.

Ohne das Arbeitsamt wäre ich auf diesen Beruf nicht gekommen, da ich vorher den Beruf nicht kannte.

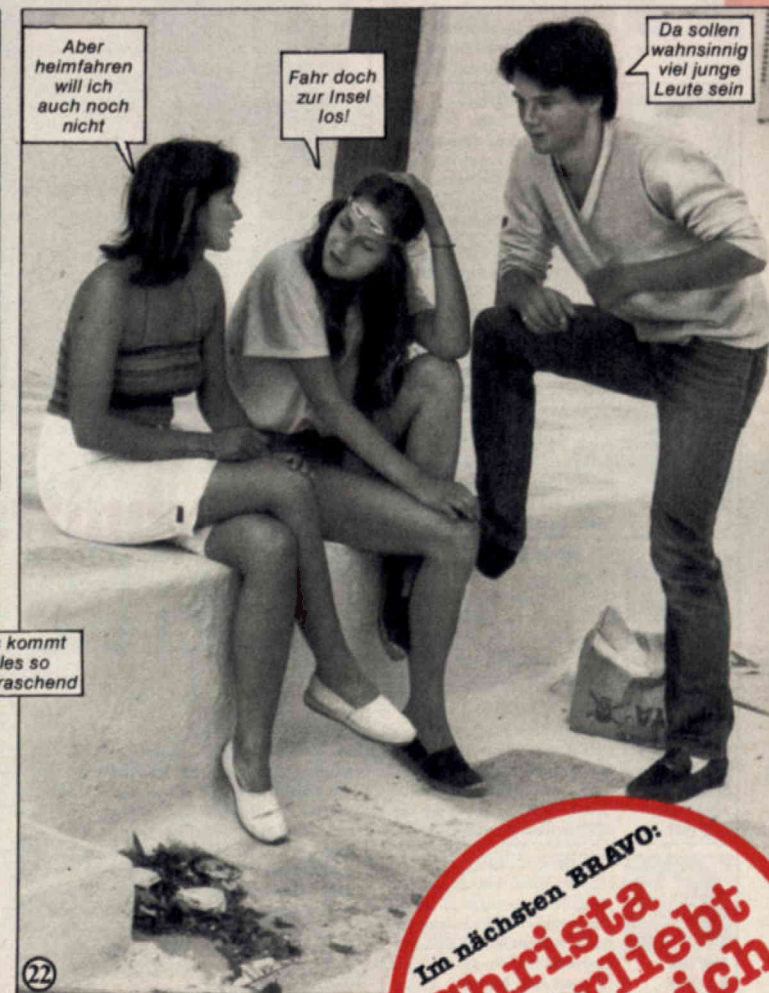
Man sieht's - das Arbeitsamt unterstützt und vermittelt! Darum geht zum Berufsberater.

Viel Glück
Euer

Detlef Gärtner



Und das hatten die Mädchen in ihrem Rucksack: Waschcreme, Landkarte, Taschenlampe, 2 T-Shirts, 2 Bikinis, 1 Strandtuch, 2 Handtücher, Waschzeug, Sonnencreme, Jeans, Shorts, Turnschuhe oder Sandalen, 1 Pull-over, Schlafsack, Taschenmesser, Slip, Brustbeutel, Papiertaschentücher (wichtig als Toilettenpapier Ersatz)



©1981 by BRAVO · Dokumentation:
Christa Schechl · Fotos: Roland Ranetsberger

Im nächsten BRAVO:
Christa verliebt sich



Horst Hirshbach
17. 4. 1951

WIDDER 21. 3.-20. 4.
Du bist zur Zeit leicht eingeschnappt, wenn Du nicht der (die) Erste bist. Dabei kannst Du in dieser Woche durchaus Spitze sein, wenn Du Dir nur Mühe gibst. Netto Stunden mit dem Partner, Freund!



Mido Lindenberg
17. 5. 1946

STIER 21. 4.-20. 5.
Schule/Beruf schmecken Dir in dieser Woche nicht sehr, aber Du darfst nicht Deinen Träumen nachhängen, sonst verpaßt Du gute Chancen. Jemand erfüllt Dir einen Wunsch! Gute News! Glückstage: Freitag, Sonntag!



Sam Quatre
3. 6. 1950

ZWILLINGE 21. 5.-21. 6.
In Schule/Beruf hast Du echt gute Chancen, in der Clique erkennt man Dich an! Zu Hause mußt Du mehr Geduld haben, Dein Wunsch wird schon noch erfüllt! Dein Partner/Freund hilft Dir! Glückstag: Mittwoch!



Olia Wankow
22. 7. 1968

KREBS 22. 6.-22. 7.
In Schule/Beruf hast Du gute Chancen! Nutze sie auch. Du willst jemand anmachen, fundest aber nicht das richtige Wort. Die Gelegenheit kommt schon noch! Zu Hause erfüllt man Dir einen Wunsch!



Ian Gillan
19. 8. 1945

LÖWE 23. 7.-23. 8.
Du hast gute Vorsätze, läßt Dich aber von anderen davon abbringen. Glaub mehr an Dich! Mit dem Partner/Freund läuft es o.k., ihr könnt Euch gegenseitig in einer wichtigen Sache helfen! Glückstag: Dienstag!



Romy Schneider
23. 9. 1938

JUNGFRAU 24. 8.-23. 9.
Du magst jemanden sehr, er (sie) macht aber noch keine Anstalten, Dich anzumachen! Verlier nicht die Geduld! Deine Chance kommt noch! Pausen in Schule/Beruf! Hilfe für die Bärse! Glückstag: Montag!



Roger Moore
14. 10. 1927

WAAGE 24. 9.-23. 10.
In dieser Woche müdest Du einiges gelingen. Du kannst jemandem beweisen, daß Du o.k. bist, in Schule/Beruf überwindest Du Konkurrenz, zu Hause sieht man ein, daß Du in einer wichtigen Sache recht hast!



Bud Spencer
31. 10. 1929

SKORPION 24. 10.-22. 11.
In der Clique, beim Partner/Freund sollst Du nicht nur bei Deiner Meinung verharren. So kommst Du nicht weiter! Jemand sagt Dir, daß Du top bist! Zu Hause wird Dir endlich ein Wunsch erfüllt! Glückstag: Sonntag!



Charlene Tillen
1. 12. 1960

SCHÜTZE 23. 11.-21. 12.
In dieser Woche bist Du gut bestrahlt. Du kannst einen Streik, der Dir Kummer machte, aus der Welt schaffen. Deiner Mühe wird geholfen, jemand mag Dich, der (die) auch Dir gefällt! Glückstag: Samstag!



Carola Otters
22. 12. 1961

STEINBOCK 22. 12.-20. 1.
In dieser Woche bist Du ganz da: Deinem Partner/Freund kannst Du sehr helfen, er (sie) dankt es Dir. Zu Hause erreichst Du ein wichtiges Ziel. In Schule/Beruf hast Du Chancen! Glückstag: Donnerstag!



Frank Zander
4. 2. 1942

WASSERMANN 21. 1.-19. 2.
In Schule/Beruf bietet sich Dir eine echte Chance! Nutze sie! Jemand, der Dir nahesteht, enttäuscht Dich! Nimm's nicht tragisch, andere helfen zu Dir! Überraschungen in der Freizeit! Glückstag: Mittwoch!



Andy Gibb
5. 3. 1950

FISCHE 20. 2.-20. 3.
Laß nicht locker, wenn Du nicht auf Anhieb ein Ziel erreichst! Du bist auf dem richtigen Weg! Ein Kummer löst sich in Wohlfühlen auf. Dein Partner/Freund zeigt Dir, daß er (sie) zu Dir steht! Post! Glückstag: Montag!



BRAVO-Starschnitt: ADAM ANT

Noch zeigt Euch der Piraten-Boß die kalte Schulter – und ein Stück seiner berühmten schwarzen, mit Gold-Pailletten verzierten, Uniformjacke. Schneidet die beiden Starschnitt-Telle wieder sorgfältig aus (dabei die Kleberänder nicht mit abschneiden), sammelt sie und klebt sie später zum lebensgroßen Adam-Bild zusammen. Das Gesamtformat der Ober-Ameise beträgt 181 cm x 64 cm.



Kleberand

Schnittkante

Kleberand

Schnittkante



Kleberand

Schnittkante

Kleberand

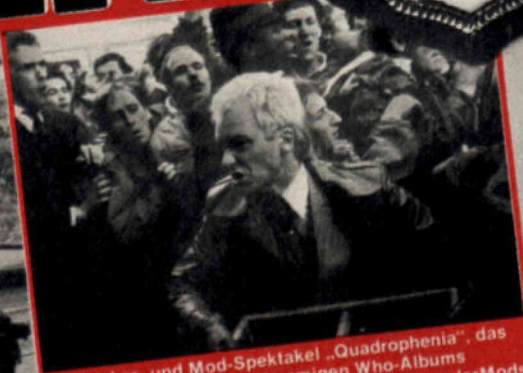
POLICE



Die Gruppe Police als Poster zum Aneinanderkleben: v. l. Andy Summers, Stewart Copeland und „Sting“ Gordon Sumner



„The great Rock'n'Roll Swindle“ war der zweite Musikfilm mit Sting. In Zukunft will er mehr dramatische Rollen spielen



Im Rocker- und Mod-Spektakel „Quadrophenia“, das nach der Story des gleichnamigen Who-Albums gedreht wurde, miment Sting den rabiaten Anführer der Mods



Mit Söhnchen Joe (4) spielt Sting in jeder freien Minute. Manchmal begleitet der Kleine ihn auch auf Tournee



Mit Frances Tomelty ist der Police-Boß seit fünf Jahren verheiratet. Sie ist eine gefragte Theaterschauspielerin in London und unterstützt ihren Mann bei seinen Film-Plänen nach Kräften

Bassist Sting: Er war mal

Die Leute aus dem äußersten Norden Englands sind bekannt für ihre in sich gekehrte Art. Sie denken lange nach, ehe sie etwas sagen, sprechen sparsam und sind im Grunde ihres Herzens tiefsinnige, sensible Typen. Zu ihnen gehört auch Police-Star, -Sänger und -Bassist „Sting“.

Mit seinem muskelstrotzenden Körper und den rätselhaften schräggestellten Augen strahlt er von allen drei Politen den meisten Sex-Appeal aus. Er ist absoluter Mittelpunkt auf der Bühne und wird auch hinter den Kulissen als Boß anerkannt. Sting schreibt Songs; Sting ist Boß im Plattenstudio, und Sting ist inzwischen ein international anerkannter Film-Schauspieler.

Geboren in Wallsend (Northumberland) am 2. Oktober 1953 als Gordon Matthew Sumner ist er nicht nur der Fleißigste, sondern auch der Vielseitigste bei Police. Er steht nicht auf lauten Partys, raucht nicht und trinkt nur maßig. Trotz Tournee-Streß und tausend Verpflichtungen schafft er es, mit seiner Frau Frances und Söhnchen Joe (geb. 23. 11. 76) ein glückliches Familienleben zu führen.

Nach seinen Rollen in „Quadrophenia“, „The great Rock'n'Roll Swindle“ und „Radio One“ möchte er jetzt möglichst noch in diesem Jahr eine dramatische Filmrolle spielen. Für zwei Probenläufe führt die Verhandlungen. In seiner Lebenshaltung blieb Sting bis heute mehr als bescheiden: Er, Frances und Joe wohnen nach wie vor in einer Souterrain-Wohnung im Londoner Stadtteil Bayswater und verbringen ihre Freizeit regelmäßig in ihrem Landhaus an der irischen Küste. Oft fährt der Police-Sänger unerkannt auf dem Fahrrad durch Londons Straßen mit Söhnchen Joe vor sich auf dem Kindersitz, oder er hält sich fit beim Morgenlauf durch den Hyde-Park.

Obwohl Sting aus Englands ärmster Gegend stammt, wo vor fünfzig Jahren noch die Kinder ständig barfuß rumliefen, weil niemand Geld für Schuhe hatte, kann er auf eine glückliche, sorgenfreie Kindheit zurückblicken, die er mit seinen Schwestern Angela und Anita und seinem Bruder Philip verbrachte. Der hilft ihm heute oft bei organisatorischen Arbeiten für die Gruppe und besucht ihn, so oft er kann.



Saxophon beherrscht Sting noch aus seinen Jazzband-Tagen. Neuerdings spielt er das Instrument auch bei Police-Konzerten

Pauker

Zu Stings frühesten Kindheitserinnerungen gehören das weiße Meer, von dem er sich auch heute noch magisch angezogen fühlt, und die riesigen Schliffe, die in seiner Heimatstadt hergestellt werden.

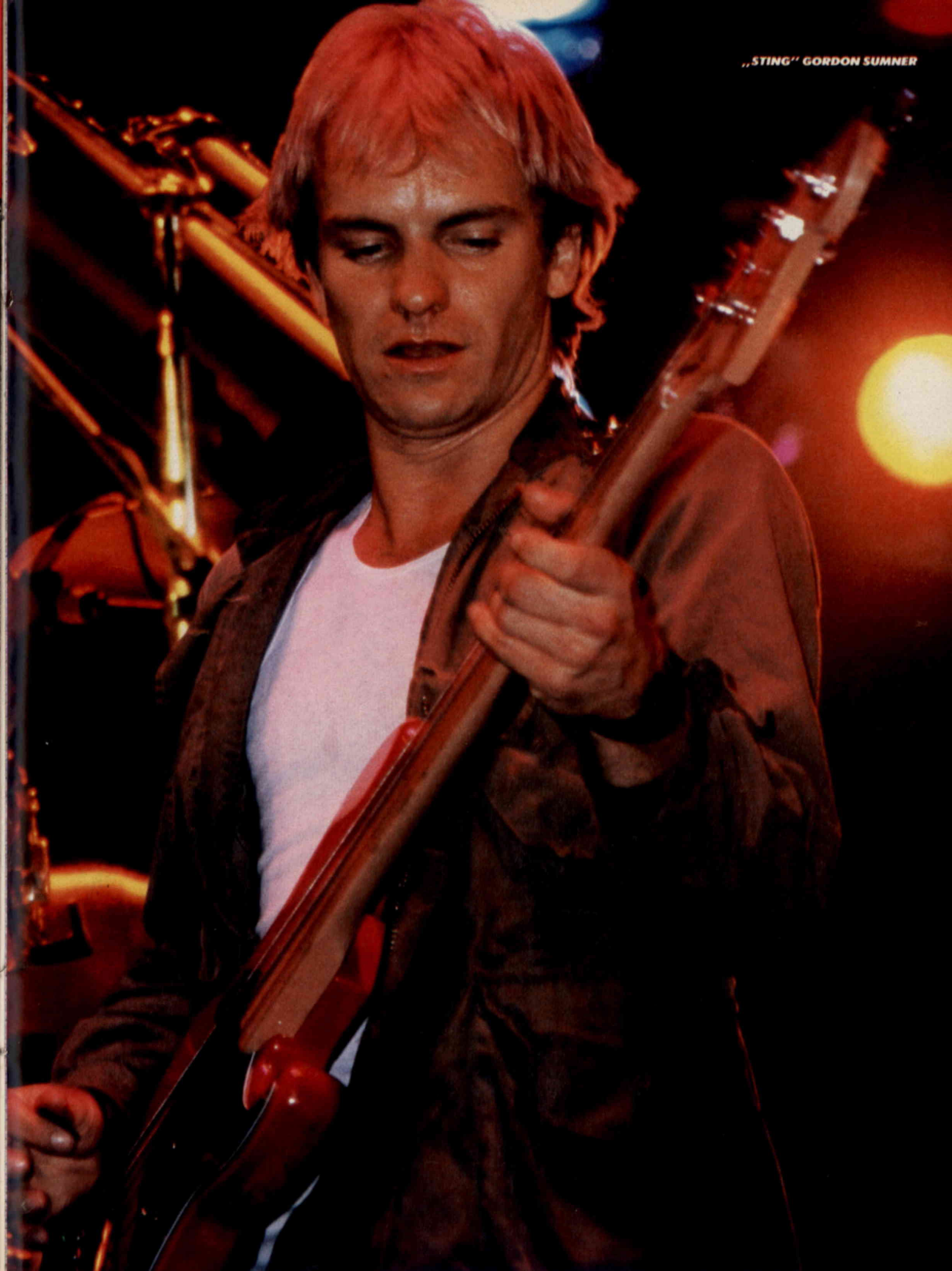
Sein Abitur bestand „Mr. Police“ mühelos, denn er gehörte zu den Aufgewecktesten und Intelligentesten der Klasse. Trotzdem schloß er sein Studium an der Universität Warwick nicht ab, weil er nicht mehr länger warten wollte, das Leben und die Welt kennenzulernen. Dazu brauchte er Geld. Also arbeitete er in allen möglichen Jobs. Als Maurer auf dem Bau, als Beamter mit Schlipps und Kragen bei der Einkommensteuerbehörde.

Nach einer Ausbildung am Lehrerkolleg unterrichtete er schließlich die Kinder im Bergarbeiterdorf Cramlington in Sport und Musik. Damals gründete er die Jazzband „Last Exit“, mit der ihn später Stewart Copeland und Sonja Kristina spielen sahen und vom Fleck weg für Police engagierten.

Musik war Stings Hobby, seit er mit zwölf von seinem Onkel eine Gitarre geschenkt bekam. Mit 18 spielte der Police-Boß mit alten Jazzern in der Band Riverside Men. Seinem schwarzgelben gestreiften Pulli, den seine Schwester Anita für ihn gestrickt hatte, verdankt er den Spitznamen „Sting“ (Stich), bei dem ihn heute sogar Sohn Joe ruft ...

Fotos: Camera press, Synd. Int., Zill Margit Rietti

„STING“ GORDON SUMNER

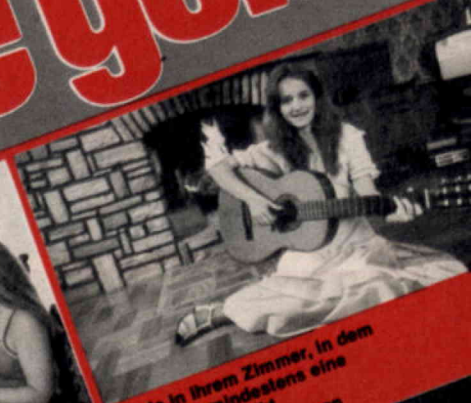




Nicole wohnt mit ihren Eltern und Geschwistern in diesem schönen Haus in Neunkirchen bei Saarbrücken

Nicole: Der Star, der noch zur Schule geht

Diese niedlichen Stoff-Tiere hat Nicole bereits von ihren Fans geschenkt bekommen



Nicole in ihrem Zimmer. In dem sie täglich mindestens eine Stunde Gitarre öbt. Sie spielt seit drei Jahren

BRAVO: Innerhalb von wenigen Monaten bist du in rund 20 Fernsehsendungen aufgetreten. bist viele Tausende zu Auftritten gefahren und hast selbst zu Hause kaum eine ruhige Minute. Wie alt sind deine Fans vor eurer Tür weil die Fans stehen ...

Nicole: Ich führe praktisch jetzt ein Doppelleben. Auf der einen Seite bin ich die Schülerin Nicole, auf der anderen Seite die Sängerin. Meine Geschwister sind manchmal sauer, daß unser Telefon pausenlos klingelt und dann Fans am Apparat sind, die sofort wieder einhängen.

BRAVO: Bleibst du bei der Schule. Du gehst in die 11. Klasse Gymnasium. Zwei Jahre sind es noch bis zum Abitur. Wie schaffst du den Streß Schule/Karriere?

Nicole: Noch ist die Schule wichtiger. Ich will Abitur machen und Sport studieren. Falls ich als Sängerin in einigen Jahren immer noch gefragt sein sollte, werde ich vielleicht den Künstlerberuf ergreifen. In der Schule bin ich übrigens noch nie durchgefallen. Meine schlechtesten Zeugnisse waren Vierter in Mathematik und Physik.

BRAVO: Hast du schon einen Freund?

Nicole: (sie wird ein wenig verlegen herum): Ja, ich kenne einen Typen, den ich sehr mag. Er ist zur Zeit aber bei der Bundeswehr, und wir können uns deshalb nur sehr selten sehen. Sein Geschenk, ein Armband mit seinem Namen (Winfried) eingraviert, trage ich immer.

„Ich muß um 21 Uhr zu Hause sein“

BRAVO: Was machst du mit deiner Gage?

Nicole: Ich verplempere sie nicht. Mehr sage ich nicht darüber.

BRAVO: Darfst du abends lange ausbleiben?

Nicole: Wenn ich am nächsten Tag Schule habe, muß ich um 21 Uhr zu Hause sein. Da gibt es auch jetzt keine Extrawürste.

BRAVO: Du hast drei Geschwister. Gefällt denen dein Lied?

Nicole: Meine jüngere Schwester Sabine und mein Bruder Thomas sind begeistert. Meine ältere Schwester Elke hat sich dazu noch nicht geäußert. Ich glaube, sie mag das Lied nicht so sehr.

Ab und zu hilft Nicole ihrer Mutter beim Kochen. Nicole: „Bei Mama schmeckt's aber immer besser“

Hat sie schon einen Freund? Wie ist sie in der Penne?



Die Schülerin ist eine begeisterte Sportlerin: Am liebsten fährt sie Rad oder spielt – übrigens sehr gut – Tennis



Nicoles Steckbrief: Geboren am 25. 10. 1964 in Saarbrücken, 1,59 m; blaue Augen, mittelblonde Haare; Autogramme: Nahestr. 8, 6667 Neunkirchen 12

NEU!
BRAVO-Film-
Foto-
Roman

Jetzt im Kino:
**Die Schulhof-
ratten von Chicago**

Matt Dillon
als Melvin
Moody
Chris
Makepeace
als Clifford
Adam
Baldwin
als Rick

Eine Schüler-
bande erpreßt
gewissenlos
ihre jüngeren
und schwächeren
Mitschüler.
Wer nicht bezahlt, be-
kommt Prügel

Der 15jährige Clifford Peache lebt mit seinem Vater, einem Hotel-Manager, und seiner schrulligen Großmutter zusammen. Seine Mutter starb bei einem Verkehrsunfall

Es wird schon gutgehen

Morgen ist dein erster Schultag in der neuen Schule. Ich hoffe, du findest bald nette Freunde

1

Am Morgen in der Klasse. Fast alle Schüler begegnen Clifford feindselig

Kann ich mich da hinsetzen?

Nein, alles schon besetzt

2

Du bist ziemlich klein für dein Alter. Stört dich das nicht?

Ich fühle mich ganz wohl, so wie ich bin

Schließlich findet Clifford ziemlich weit hinten doch noch einen Platz. Die Mädchen machen sich sofort über den „Neuen“ lustig

3

Ein weiterer Schüler taucht auf: der 1,80 m große Rick Linderman, ein schweigsamer Typ, über den die tollsten Gerüchte kursieren

Uns hat Rick allerdings noch nie angerührt

Schau mal an, unser Mörder beehrt uns wieder

12

Er sieht eigentlich nicht wie ein Mörder aus

13

Carson erzählt Clifford, daß die Schüler Rick den Mörder nennen. Manche behaupten sogar, daß er seinen kleinen Bruder erschossen hat und schon mehrmals von der Polizei verhaftet wurde

An den nächsten Tagen sorgt Moody dafür, daß Clifford ständig etwas passiert. Beim Basketball-Spiel stößt Moody ihm seinen Ellbogen in die Rippen (r.)

14

Auuu

14

Ich bin wieder bei euch. Keinen Beifall, Geld wäre mir lieber

4

Da geht die Tür auf, und Melvin Moody stolziert wie ein Sieger herein. Die meisten Schüler haben Angst vor ihm und seinen Freunden. Er ist der Boß einer Bande

Ich werd' schon aufpassen

Paß bloß auf, daß er dich nicht allein im Korridor oder in den Toiletten erwisch. Moody kann sehr gemein sein

Beim Biologie-Unterricht erfährt Clifford von seinem Banknachbarn Carson, daß fast alle Schüler ihr Essensgeld bei Moody abliefern, um in Ruhe gelassen zu werden. Wer nicht zahlt, wird von Moody und seinen Freunden oft zusammengeschlagen. Niemand wagte es bisher, sich zu widersetzen. Deshalb ist Moody der unumschränkte Herrscher in der Schule.

Morgen ist der erste Zahltag

Ich werde dir mein Essensgeld nicht geben

7

Wir wollen dich beschützen. Das kostet dich einen Dollar pro Tag. Du hast doch einen reichen Vater. Ein Dollar ist doch eine Kleinigkeit für dich

Nach dem Unterricht fangen zwei Kumpels von Moody Clifford ab und schleppen ihn zu Moody in die verlassene Toilette

Verflucht

Moody füllt einen Becher mit Wasser aus der Toiletten-schüssel und will Clifford zum Trinken zwingen. Clifford schüttet das Wasser Moody ins Gesicht

8

Nach dem Turnunterricht merkt Clifford, daß seine Kleidungsstücke total voll sind

Dieser gemeine Hund

15

Ich werde dir keinen Cent geben, Moody

Wir reden später weiter

Als Moody auf der Toilette Clifford erneut zum Zahlen auffordert, taucht Rick Linderman auf. Sofort läßt Moody Clifford in Ruhe

16

Beim Mittagessen stellt einer von Moodys Freunden Clifford ein Bein, als dieser mit seinem Tablett vorbeigeht

17

Nein! Laß das! Nein!

Anschließend lauert Moody Clifford in den Waschräumen auf

Mein Buchhalter hat mir erzählt, daß du immer noch nichts gezahlt hast. Du bekommst jetzt eine kleine Lektion

18

Du bleibst solange drinnen, bis du zahlst

Moody sperrt Clifford sofort in das winzige Kleiderabteil

19

Zufällig hört Rick Linderman Cliffords Hilferufe. Er betritt ihn. Clifford möchte Rick zu seinem Bodyguard (Leibwächter) machen

Hör mal, ich will, daß du mich beschützt. Ich zahle dich auch dafür und mache deine Hausaufgaben

Kein Interesse

20

Im nächsten BRAVO:
Rick greift ein und
verjagt Moody

DIE BRAVO HIT-PARADE DER WOCHE 38

Platz 18:

Ingrid Kup mit dem
Hit aus dem
TV-Krimi „Der Alte“
STARS AUF TOURNEE

OTTO

(Fortsetzung) 11. 9. Limburg;
12. 9. Bad Kreuznach;
13. 9. Oberhausen; 14. 9. Ober-
hausen; 16. 9. Aschaff-
enburg; 17. 9. Neustadt; 18. 9.
Schweinfurt; 19. 9. Lauingen;
21. 9. Ingolstadt; 22. 9.
Regensburg; 23. 9. Walldürn;
24. 9. Wiesbaden; 26. 9. Berlin;
27. 9. Hamburg

SANTANA

19. 9. München; 20. 9. Köln;
21. 9. Essen; 26. 9. Berlin;
28. 9. Hannover (Tournee läuft
November weiter)

SHAKIN'
STEVENS

11. 9. Hamburg; 13. 9. Berlin;
14. 9. Offenbach; 15. 9.
München; 16. 9. Mannheim;
17. 9. Köln

HELEN
SCHNEIDER

13. 9. Karlsruhe; 14. 9. Augsburg;
15. 9. Kassel; 17. 9. Heil-
bronn; 18. 9. Nürnberg; 19. 9.
Köln; 20. 9. Münster; 21. 9. Trier

SPEEDY

11. 9. Mannheim; 12. 9. Schöna; 18. 9. Bruchsal; 26. 9. Bruchköbel

BERNIE PAUL

(Fortsetzung) 16. 9. Bielefeld;
17. 9. Göttingen; 18. 9. Gütersloh;
19. 9. Dörverden; 20. 9.
Medebach; 24. 9. Bad Neustadt
(Tournee läuft weiter)

STEVE
HACKETT

17. 9. München; 18. 9. Mannheim;

20. 9. Hamburg; 21. 9. Kiel;
22. 9. Berlin; 23. 9. Essen;
24. 9. Frankfurt

LUCIFER'S
FRIEND

(Fortsetzung) 11. 9. Hildes-
heim; 12. 9. Fritzlar; 14. 9. Osn-
abrück; 15. 9. Darmstadt;
17. 9. Weingarten; 18. 9.
Esslingen; 19. 9. Zürich; 21. 9.
Bern; 22. 9. München; 23. 9.
Traunstein (Tournee läuft
weiter)

LIEDER-
FESTIVAL '81

Konstantin Wecker, Georg
Danzer, Georges Moustaki,
Ludwig Hirsch, Chris de Burgh
12. 9. Mainz; 13. 9. Berlin;
18. 9. Köln; 20. 9. München

DONOVAN

14. 9. Hamburg; 15. 9. Köln;
16. 9. München; 17. 9. Nürnberg;
18. 9. Neu-Isenburg; 19. 9.
Stuttgart

LAKE

(Fortsetzung) 11. 9. Bensheim;
15. 9. Trier; 19. 9. Weiden;
21. 9. Wasserburg; 22. 9.
München; 23. 9. Hof (Tournee
läuft weiter)

MARIUS
MÜLLER-
WESTERN-
HAGEN

15. 9. Kiel; 16. 9. Braun-
schweig; 17. 9. Kaunitz; 18. 9.
Osnabrück; 19. 9. Bremen;
22. 9. Völklingen; 23. 9. Köln;
24. 9. Aachen (Tournee läuft
weiter)

SINGLE-BESTSELLER

Die offizielle Hit-Parade des Bundesverbandes der phonographischen Wirtschaft. Sie wird ermittelt durch Verkaufsumfragen in Schallplattenläden. Diese Liste gibt an, welche Single-Platten in Deutschland am häufigsten verkauft wurden. Veröffentlicht von der Fachzeitschrift „Der Musikmarkt“

1 (2) 17. Woche Dance little Bird Electronia's Philips (Phonogram) 4005 090	26 (20) 21. Woche Hands up Ottawan Carrière (DGG) 2044 204
2 (1) 13. Woche Bette Davis Eyes Kim Carnes EMI (Electrola) 1 C 006-86 359	27 (27) 6. Woche Going back to my Roots Odyssey RCA PB 2240
3 (2) 8. Woche Flieg nicht so hoch ... Nicole Jupiter (Teldec) 6.13 053	28 (24) 6. Woche Per Elisa Alice EMI (Electrola) 1 C 006-18 262
4 (4) 8. Woche Stars on 45 (Vol. 2) Stars on 45 Metronome 0030 032	29 (35) 5. Woche Birds of Paradise Peter, Sue & Marc Philips (Phonogram) 6198466
5 (5) 12. Woche Chequered Love Kim Wilde RAK (EMI Electrola) 1 C 008-64 410	30 (13) 11. Woche Stand and deliver Adam & The Ants CBS 1065
6 (6) 14. Woche Oh no no Bernie Paul Ariola 103 130-100	31 (22) 13. Woche Agadou Saragossa Band Ariola 103 117-100
7 (14) 7. Woche Only crying Keith Marshall Polydor (DGG) 2040 309	32 (22) 11. Woche L. A. Goodbye Secret Service Strand (Teldec) 6.13 134
8 (15) 3. Woche Hold on tight ELO Jet (CBS) JET 7011	33 (18) 5. Woche Carribean Disco Show Lobo Mercury (Phonogram) 6.208 053
9 (7) 9. Woche You drive me crazy Shakin' Stevens Epic (CBS) EPC 1165	34 (32) 3. Woche Lay all your Love on me Abba Polydor (DGG) 2141 397
10 (40) 2. Woche Mama Lorraine G. G. Anderson Hansa (Ariola) 103 232-100	35 (17) 16. Woche La Provence Nana Mouskouri Phonogram 6.198 6426
11 (19) 4. Woche Maledetta Primavera Loretta Goggi WEA 18 409	36 (36) 19. Woche This ole House Shakin' Stevens Epic (CBS) EPC 9555
12 NEU Cry (for our World) Frank Duval Teldec 6.13170	37 (33) 25. Woche In the Air tonight Phil Collins Atlantic (WEA) 79 198
13 NEU Rain in May Max Werner Metronome 0030 391	38 (34) 10. Woche Geh nicht Hanne Haller Ariola 103 203-100
14 NEU Green Door Shakin' Stevens Epic (CBS) EPC 1354	39 (28) 10. Woche Etwas ist geschehen Gitte Global (Metronome) 0033 247
15 (11) 9. Woche Sarà perché ti amo Ricchi e Poveri Baby (EMI Electrola) 1 C 006-64 420	40 (42) 2. Woche Queen of Hearts Juice Newton Capitol (EMI) 1 C 006-86 388
16 (9) 21. Woche Kids in America Kim Wilde RAK (EMI Electrola) 1 C 008-64 249	41 (46) 2. Woche Ja, wenn wir alle ... Fred Sonnenschein Hansa (Ariola) 103 336-100
17 (25) 14. Woche Seven Tears Goombay Dance Band CBS 1242	42 (39) 10. Woche Ai no corrida Quincy Jones ABM (CBS) AMS 9120
18 NEU Love what's your Face Ingrid Kup Teldec 6.13172	43 (26) 11. Woche Malaika Boney M. Hansa (Ariola) 103 350-100
19 (8) 24. Woche Stars on 45 Stars on 45 CNR (Metronome) 0030 372	44 (30) 5. Woche Louise (We get it right) Jona Lewie Shift (Teldec) 6.13 120
20 (10) 19. Woche Lieb mich ein letztes Mal Roland Kaiser Hansa (Ariola) 103 025-100	45 (31) 14. Woche Mind of a Toy Visage Polydor (DGG) 2095 353
21 (21) 4. Woche Wenn ich je deine Liebe.. Rex Gildo Ariola 103 202-100	46 (48) 3. Woche I've lost my Way Peter Griffin Electrola 1 C 006-46 389
22 (12) 12. Woche Loreley Dschingis Khan Jupiter (Teldec) 6.13111	47 (37) 3. Woche Marliese Fischer-Z EMI (Electrola) 1 C 006-83 116
23 NEU Wem Howard Carpendale EMI (Electrola) 1 C 006-46 408	48 (38) 19. Woche Stop'n'go Peter Kent EMI (Electrola) 1 C 006-46 340
24 (16) 4. Woche I've seen that Face before Grace Jones Island (Ariola) 103 030-100	49 NEU Dreiklangs-Dimensionen Rheingold EMI (Electrola) 1 C 006-46 410
25 (29) 4. Woche Happy Birthday Stevie Wonder Motown (Bellaphon) 100 07 120	50 NEU Ain't no stopping Enigma Creole (Teldec) 6.13 157

EURE TOP-HITS

INTERNATIONAL

Das ist die Hit-Parade, die von Euch bestimmt wird. Wenn Du mitmachen willst, schreib bis jeweils Montag auf eine Postkarte: 1. Deinen internationalen Top-Hit der Woche; 2. Deinen deutschsprachigen Lieblings-Song; 3. Deine Lieblings-LP (jeweils Titel und Interpret). Anschrift: BRAVO-Hits der Woche, 8000 München 100

1 (2) 10. Woche Chequered Love Kim Wilde RAK (EMI Electrola) 1 C 008-64 410	11 (15) 5. Woche All those Years ago George Harrison Dark Horse (WEA) DH 17807
2 (1) 10. Woche Bette Davis Eyes Kim Carnes EMI (Electrola) 1 C 006-86 359	12 (10) 21. Woche Shaddap you Face Joe Dolce Ariola 102 944-100
3 (4) 9. Woche You drive me crazy Shakin' Stevens Epic (CBS) EPC 1165	13 (3) 26. Woche Stars on 45 Stars on 45 CNR (Metronome) 0030 372
4 NEU Stars on 45 (Vol. 2) Stars on 45 CNR (Metronome) 0030 405	14 (14) 22. Woche In the Air tonight Phil Collins Atlantic (WEA) ATL 79 198
5 (5) 19. Woche Kids in America Kim Wilde RAK (EMI Electrola) 1 C 008-64 249	15 (12) 6. Woche L. A. Goodbye Secret Service Strand (Teldec) 6.13 134
6 (7) 11. Woche Stand and deliver Adam & The Ants CBS 1065	16 NEU Lay all your Love on me Abba Polydor (DGG) 2141 397
7 (8) 12. Woche Mind of a Toy Visage Polydor (DGG) 2095 353	17 NEU Louise (We get it right) Jona Lewie Shift (Teldec) 6.13 120
8 (6) 15. Woche Hands up Ottawan Carrière (DGG) 2095 353	18 (24) 6. Woche Marliese Fischer-Z Liberty (EMI Electrola) 1 C 006-83 116
9 (11) 5. Woche Oh no no Bernie Paul Ariola 103 130-100	19 (16) 14. Woche This ole House Shakin' Stevens Epic (CBS) EPC 9555
10 (9) 22. Woche Eloise Teens Hansa (Ariola) 102 944-100	20 (25) 7. Woche Seven Tears Goombay Dance Band CBS A 1242

Amerika:
Wieder Hit
für Foreigner

AUSLANDS-HITS

Die englische und die amerikanische Hitliste basieren auf Fachzeitschriften aus Großbritannien und den USA

ENGLAND

1 (4) Aneka Japanese Boy	2 (9) Soft Cell Tainted Love	3 (2) Louis Clark Hooked on Classics	4 (1) Shakin' Stevens Green Door	5 (5) Electric Light Orchestra Hold on tight	6 (3) Human League Love Action	7 (5) Duran Duran Girls on Film	8 (10) Lobo Carribean Disco Show	9 (8) Tight Fit Back to the Sixties	10 (-) UB 40 One in ten
--	--	--	--	--	--	---	--	---	---

AMERIKA

1 (1) Diana Ross & Lionel Richie Endless Love	2 (2) Pointer Sisters Slow Hand	3 (3) Joey Scarbury The greatest American Hero	4 (4) Rick Springfield Jessie's Girl	5 (6) Juice Newton Queen of Hearts	6 (5) Oak Ridge Boys Elvira	7 (6) Kenny Rogers I don't need you	8 (10) Commodores Lady (You bring me up)	9 (-) Foreigner Urgent	10 (-) Stevie Nicks (mit Tom Petty) Stop draggin' my Heart around
---	---	--	--	--	---	---	--	--	---

DEUTSCHLAND

1 (1) Abba Flieg nicht so hoch, mein kleiner Freund	2 (1) Dschingis Khan Loreley	3 (2) Roland Kaiser Lieb mich ein letztes Mal	4 (4) Peter Maffay Über sieben Brücken ...	5 (5) Ted Herold Bill Haley	6 (8) Stefan Wiggershausen Hallo Engel	7 (-) Udo Lindenberg Straßenfieber	8 (6) Ted Herold Die Besten sterben jung	9 (7) Lena Valaitis Johnny Blue	10 (-) Hanne Haller Geh nicht
---	--	---	--	---	--	--	--	---	---

LPs DER WOCHE

1 (1) Abba A wie Abba	2 (4) AC/DC Back in Black	3 (2) Visage Visage	4 (5) Abba Super Trouper	5 (3) Teens Rock City Nights	6 (-) Shakin' Stevens This ole House	7 (6) Peter Maffay Revanche	8 (-) Adam & The Ants Kings of the Wild Frontier	9 (9) Kim Wilde Kim Wilde	10 (8) John Lennon/Yoko Ono Double Fantasy
---	---	---	--	--	--	---	--	---	--

Deutschland:
Hanne Haller
landet
zweiten Treffer

LP DER WOCHE

STICKY GEORGE
LP 203 930-320

Eine ARIOLA-Empfehlung

Hört doch mal: THE KORGIS

THE KORGIS · STICKY GEORGE

Auch mit ihrem dritten Album bleibt die junge, englische Pop-Rock-Gruppe ihrem erfolgreichen Stil treu: erfrischend, ins Ohr gehende Rock-Musik – was aber nicht bedeutet, daß sich die Jungs anbiedern, im Gegenteil, hier wird ein eigenständiger Sound kreiert, der keine Kopie braucht! Um so erstaunlicher, daß es hierzulande noch nicht richtig losgegangen ist.

Bestellt Euch obige LP-Nr./MC-Nr. gleich heute noch bei DISC-CENTER, natürlich auch alle anderen Singles/Oldies/LP-/MC-Wünsche aus der heutigen BRAVO und was Ihr sonst noch für Platten wollt – Postkarte mit deutlichem Absender genügt! Mindest-Lieferwert: 3 Singles und/oder 1 LP/MC.

Lieferung per Nachnahme zu unseren günstigen Staffelpreisen + Versandkosten. Auslandslieferungen nur gegen Vorauszahlung nach unserer Bestätigung. Als eines der bedeutendsten Musik-Großversandhäuser Europas beliefern wir über 100.000 zufriedene Kunden in der ganzen Welt und verfügen über ca. 30.000 verschiedene Titel: Singles schon ab 49 Pf., LPs/MCs ab DM 3,99, bei Mengenbezug zusätzlich hohe Vergünstigungen! **Gratis** bekommt Ihr mit der Lieferung unseren großen Musik-Bestellkatalog von A-Z und jeden Monat folgen laufend kostenlos und unverbindlich Neuauflagen mit vielen tausend brandaktuellen Neuerscheinungen und Oldies-Raritäten, die es im regulären Handel nicht mehr gibt! Kein Risiko, wir sind kein Club!

Wenn Ihr nicht gleich Eure Platten/MCs bestellen wollt, bekommt Ihr unseren großen Katalog auch separat, natürlich auch gratis und unverbindlich! Es lohnt sich bestimmt. Schreibt gleich heute mit deutlichem Absender per Postkarte an:

DISC-CENTER-GROSSVERSAND · Abt. B 38 · Postf. 120 · 6992 Weikersheim

schlank schlank E.B. 2000

Ess-Brremse-Dragées

zur Reduzierung des Appetits bei ernährungsbedingtem Übergewicht

Farbig leuchtende Helme sind „in“.

Tolle Farben. Absolut sichere Anwendung. Unschädlich für Polycarbonat-Schutzhelme. Weg vom Fließband-Design – die Idee für Individualisten.

VOGI-SPRAY

»Helm-Color«

- polycarbonatsicher -

Antwortcoupon: Senden Sie mir die Broschüre »Die Technik der Lackreparatur für Autofahrer und Heimwerker«, Schutzgebühr DM 2,50 in 50er Briefmarken. In Briefhülle mit deutlichem Absender einsenden an:

KURT VOGELSANG GmbH
Postfach 1140, 6954 Hemsheim

MACHT EURE MASCHINEN SCHNELLER

Unsere leicht verständlichen Tuning-Handbücher zeigen Euch, wie's gemacht wird!

Band I f. Mofa, Moped- u. Mokickmot. Mehrleistung. 3,5 PS DM 12,80

Band II 3-Stufen-Tuning Handb. f. Kleinkraftmot. 6,8-8,3-10,2 DIN PS DM 14,80

Band III f. Zweitaktmot. üb. 50 ccm-750 ccm Mehrleistung 30-40% DM 16,80

Außerdem lieferbar: Viertakt-Tuninganleitung, f. alle Viertakt-Otto-Motoren DM 10,-

Prospekt gegen DM 1,- in Briefmarken

Taglich Nachnahmeversand (auch Ausl.) einfache Postkarte schicken an:

DIFRA-TUNING-VERSAND E.H.
Philipp-Schnell-Straße 45, 6000 Frankfurt 56

Akne

quälender Ausschlag
Akne · Pusteln

Meist rasche Besserung durch DDD Hautmittel mit dreifachem Heileffekt. Stoppt sofort den Juckreiz. Pflanz langfristig ein antibakterielles Wirkdepot in die Haut. Durchblutungsaktive Wirkstoffe fördern den Heilprozeß. In Apotheken. Auch in Österreich.

Bei Hautleiden DDD Hautmittel

DDD Hautmittel bei Ekzemen, Flechten, Ausschlag, Akne, Pusteln, Juckreiz, Fußpilz, Afterjucken DDD Labor, Berlin 30

AKTUELLE HITS aus den internationalen Charts

SONG DER WOCHE 38

Fischer Z.

Marliese

Musik und Text: John Watts

I told them I take photos for this Magazine
They let me in to see you comb your hair
I watched for signs as I came through that door
The anxious eyes that I've been waiting for
It's no use hoping I'm a dream

Oh Marliese
The waiting almost brought me to my knees
Oh Marliese
You didn't really think I'd leave you in peace

It's no use crying out 'cos they can't help you now
You're forced to hear the words I have to say
I saw your face when I was taken down
You seemed so pleased, you're not so happy now
It's your turn to be afraid

Oh Marliese ...
So where's the smooth composure of the movie star
You must have played this many times before
Do I see tears? Well, surely that's not true
Don't kid yourself, it's not worth hurting you
But remember when you try to sleep

Oh Marliese ...

Ich sagte ihnen, daß ich Fotos mache für diese Zeitschrift
Sie ließen mich rein, und ich durfte sehen, wie du dich frisierst
Ich suchte nach einem Zeichen, als ich durch die Tür kam
Die ängstlichen Augen, auf die ich gewartet hatte
Es hat keinen Sinn, zu glauben, ich sei eine Traumgestalt

Oh Marliese
Das Warten hat mich beinahe in die Knie gezwungen
Oh Marliese
Du hast doch nicht geglaubt, ich würde dich in Frieden lassen

Es hat keinen Sinn zu schreien, denn Sie können dir jetzt nicht helfen
Du bist gezwungen, die Worte zu hören, die ich zu sagen habe
Ich sah dein Gesicht, als ich hinunter geführt wurde
Du sahst so zufrieden aus, jetzt bist Du nicht so glücklich
Jetzt bist du an der Reihe, Angst zu haben

Oh Marliese ...
So, wo ist jetzt die glatte Maske des Filmstars?
So etwas mußt du doch schon oft gespielt haben
Sehe ich etwa Tränen? Das ist sicher nicht wahr
Nimm dich nicht selbst auf den Arm, Es lohnt sich nicht, dich zu verletzen
Aber denk dran, wenn du versuchst zu schlafen

Oh Marliese ...

Sandro Barretta präsentiert die neuesten Scheiben für den Plattenteller

DISCO DER WOCHE 38

Neue Singles

* = nicht so stark ** = könnte ein Hit werden *** = stark hitverdächtig

„Ärger“ mit den NIGHT-HAWKS

ANeka steht auf Japaner

Art Garfunkel: Scissors Cut
- LP - CBS 85 259

Pretenders: Pretenders II
- LP - Sire 203 890

„Ärger“ mit den NIGHT-HAWKS

Der etwas spät, denn die große Zeit des Ska-Fiebers ist – zumindest bei uns in Deutschland – eigentlich schon vorüber (*).

Das gilt auch für den reinrassigen Disco-Sound, der vor ein paar Jahren Luisa Fernandez zu einer echten Senkrechstarter-Karriere verhalf. Um nicht immer an ihren früheren Hits gemessen zu werden, legte die hübsche Spanierin eine Kunstpause ein und stellt sich jetzt auf „Africa“ (WEA 18 492) mit einer neuen Stilrichtung vor. Mit diesem flotten Pop-Song liegt Luisa sicher nicht verkehrt, denn in der englischen Originalfassung wurde diese Nummer in Italien ein beachtlicher Renner (**).

ANeka steht auf Japaner

Aneka ist eine singende Lady, die zur Zeit in England groß im Kommen ist. Bei uns könnte ihr „Japanese Boy“ (Hansa 103 349) durchaus auch ein Treffer werden – diese Nummer verbindet sehr clever eine gute Melodie mit viel fernöstlichem Sound-Schnickschnack (**).

Auch Pat Benatar gefiel mir mit ihrem metallisch-harten „Fire and Ice“ (Chrysalis 103 471) ausnehmend gut. Wer davon angetan ist, sollte auch mal in ihr aktuelles Album „Precious Time“ reinhören (**).

Art Garfunkel: Scissors Cut
- LP - CBS 85 259

Pretenders: Pretenders II
- LP - Sire 203 890

BÖC stehen in Flammen

IAN HUNTER: Short back n' Sides
- LP - Chrysalis 203 941

Pretenders: Pretenders II
- LP - Sire 203 890

Pretenders: Pretenders II
- LP - Sire 203 890

ROLLING STONES: Ein neuer Start?

„Rock'n'Roll Gypsy“
(WEA 19 830) liefert Helen Schneider eine sehr überzeugende Version eines Power-Fetzers der australischen Formation „Rose Tattoo“. Stammt übrigens wie auch die B-Seite „Don't let me be misunderstood“ von ihrem aktuellen Album „Schneider with the Kick“ (**).

Und auch die Rolling Stones – oft totgesagt und doch noch lebendig – gaben einen Vorgeschmack auf ihr neues Album „Tattoo you“. Ihr „Start me up“ (Stones Records 64 545) dürfte vor allem ihre alten Fans erfreuen – diese treibende Rocknummer erinnert ganz schwer an ihre große Zeit als „härteste Band der Welt“ (***).

nervösen deutschen nervösen Germans

Nervösen Deutschen: Nervous Germans – LP – Up Records 3002

HEAVY METAL

Versch. Interpreten:
Heavy Metal – Doppel-LP – Epic 88 558

Rachel Sweet: ... and then he kissed me – LP – CBS 85 006

BRAVO-Städte-Tip



Hamburg hat fast so viele Brücken wie Venedig. Man schippert auf der Alster bis in die City, sieht im Hafen Schiffe aus aller We-

Der Michel,
Hamburgs Wahr-
zeichen. Oben
ist der Treff für Ver-
liebte mit Blick
auf die 2-Millionen-
Stadt

In Hamburg sind
die Nächte lang

Die Beatles mit dem ... berg mit

Mode, Tre ...

In Hamburg fing vieles an. Die Beatles mit dem Beat. Die Rattles mit dem Rock. Udo Lindenberg mit der Panik. In Hamburg sind die Tage kurz, die Nächte dafür um so länger. Dafür sorgen schon die vielen urigen Kneipen und die witzigsten Treffs, wo man die ausgeflipptesten Typen trifft. Natürlich tut sich auch in puncto Mode einiges an der Alster...

**Mode, Treffs
und tolle
Clubs**



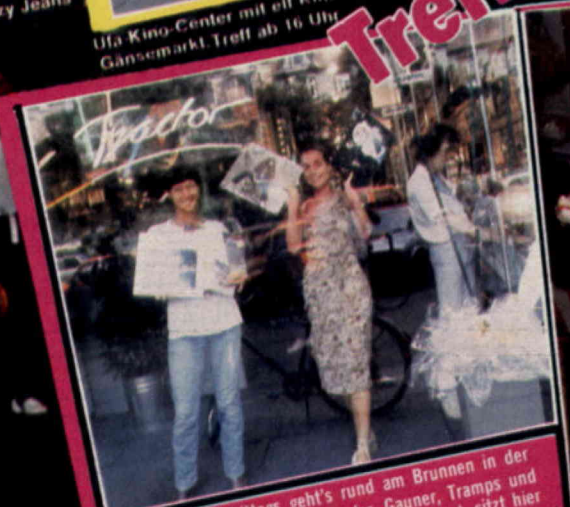
Hamburgs
Reeperbahn
mit der großen
Freiheit. Früher
die sundigste
Meile der
Welt. Heute
Treffpunkt
süßer Minigirls
auf dem Weg
ins legendäre
„Top Ten“
oder stock-
dunkle „Grün-
span“.
„Nietenkönig
James“ (r.)
benietet Leder
und Jeans bis
nachts um
10 Uhr im
„Crazy Jeans“



Ufa Kino-Center mit 11 Kinos am
Gänsemarkt. Treff ab 16 Uhr



ausgeflippte Typen sitzen ab 10 Uhr rund um den Mönckeberg-Brunnen



Schon ab mittags geht's rund am Brunnen in der Monckebergstraße. Gammler, Gauner, Tramps und Trödler, Penner und Penaler – wer Zeit hat, sitzt hier rum und läßt sich sehen. Danach quer durch die City zu McDonald, Gänsemarkt. Ein ausgelippter Platten-Laden für jeden Musikgeschmack: Tractor. Bei schönem Wetter an die Alster, sonnenbaden zum Null-Tarif oder rudern für 6 Mark die Stunde. Nachmittags in die Cafés von Pöselndorf, abends in die Kneipen am Gänsemarkt.



Der große Fischmarkt (sonntags früh) und diverse Flohmärkte (fast jede zweite Woche) sind ein Paradies für Sammler

Kneipen



Heißer Tip für Teds und Popper: Trench-Coats von „Hot Stuff!“, Mode der 50er Jahre. Fracks, Smokings, Petticoats, Rüschenblusen, spitze Schuhe. Wer auf „New Romantik“ steht, muß sich auf den Motorroller schmeißen und in den Eppendorfer Weg 54 düsen. Um die Ecke die Boutique „Cioppa“, wo's so weiter geht.



Das Neueste von Fiorucci bietet „Miami“ in der Hegestraße 11. Dazu Second-Hand-Klamotten aus Amerika. Die kürzesten Hot-Pants, die längsten Jeans-Jacken, die engsten Leder-Röcke, die ulkigsten Brillen

Klamotten

Heiße Öfen und kurze Minis
sind aktuell bei allen.
Popper kaufen in Eppen-
dorf, Punker in der
Marktstraße im
Karolinenviertel



Ein Train in Rosa, Weinrot und Filleder ist Heidis „Charmeuse“ am alten Steinweg

In Hamburg liebt man's locker vom Hocker. Hier darf jeder, wie er will. Die Popper machen auf unendlich schönööön. Ihre Boutiquen in Eppendorf, Poseldorf und der City liefern letzten Schrei zu großen Preisen. Bermudas und Trench-Coats sind angesagt. Punk und Mods schocken in Schwarz. Einheitskluft ist die schwarze Lederjacke und abgerissene, zu kurze Hosen. Für Teds und Rollers gibt es original Western-Shops und viele Second-Hand-Läden, in denen man duftige Klamotten schon für 30 Marker findet. Je witziger man sich anzieht, desto größer die Chancen.



Das „Madhouse“ (Verrücktes Haus). Mitternacht geht's rund mit Disc Jockey Axel



Hamburgs progressivstes Musik-Programm und heavy Typen findet man in der „Markthalle“ am Hauptbahnhof

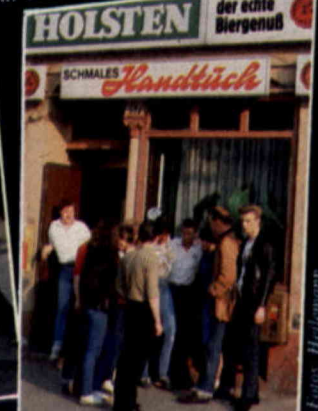


Onkel Pös Carnegie Hall

„Das Handtuch“ am Großen
für Rocker und Roller. Die „Fabrik“
in Altona mit Musik, Theater, Ar-
beitsgruppen und Diskussionen ist
in einer alten Munitionsfabrik (l.)



Außergerissen wird nachts, am Tage bleibt man cool. Nachts geht man auf Tour, Tour 1 zum Kennenlernen von neuen Typen: Erst „Pick'n'Pack“ am Pferdemarkt oder die „Markthalle“. Dann ins superchice „ChaCha“ (ein tagheißes Café für bunte Vögel) und dann ins „Madhouse“ daneben, beide Valentinskamp. Tour 2 zum Kennenlernen normaler Typen: Man wähle eine der bekannten Live-Musikkneipen wie „Logo“, „Remter“, „Onkel Po“ und bleibe bis zum Programmende. In den 3 bis 4 Stunden lernt man garantiert jemand kennen, der einem dann noch eine der folgenden In-Kneipen zeigen will: Schröder, Nogue, Meisenfrei, Borchers, Schramme.



BRAVO-FERNSEHPROGRAMM VOM 14.-20.9.

Montag 14.9.



Martin und Susanne (Volker Kraeft und Karin Eichold) stehen vor einem Ritzel: Beim Bergsteigen haben sie einen Mann gefunden, der schon 50 Jahre tot ist („Unheimliche Geschichten“, ARD-Regionalprogramme)

1. PROGRAMM

16.10 Tagesschau
16.15 Mr. Wuschel – unser Programm (Seniorenprogramm)
17.00 Spaß am Montag Mit Thomas und Zini
17.50 Tagesschau

MÜNCHEN: 18.00 Abendschau aktuell 18.15 Der Aussteiger 19.10 Abendschau 19.30 Sport FRANKFURT: 18.00 Nachrichten 18.10 Kampus mit Chauffeur 18.45 Unheimliche Geschichten 19.20 Hessenschau MÜNCHEN: 18.00 Die Sportschau 18.30 Berichte vom Tage 18.55 St. Pauli Landungsbrücken 19.25 Landesprogramme BREMEN: 18.00 Bremen aktuell 18.05 Theater im Kaffeegarten 18.50 Polizeinspektion I 19.25 Buten & binnen BIELM: 18.00 Presseschau 18.05 Auf Achse 19.20 Abendschau SAARBRÜCKEN: 18.00 Singen um Sechs 18.20 Kampus mit Chauffeur 18.55 Unheimliche Geschichten 19.25 Aktueller Bericht STUTTGART/BADEN-BADEN: 18.00 Abendschau 18.30 Kampus mit Chauffeur 19.10 Unheimliche Geschichten 19.45 Landesschau KÖLN: 18.00 Die wunderbare Reise des kleinen Nils Holgersson 18.30 halb 7 18.40 Gostworte wird immer 19.15 Hier und Heute 19.45 4tel vor 8

20.00 Tagesschau
20.15 Strumpet City – Stadt der Verlorenen (3) Siebenteilige Serie Mit Brian Murray, Angela Harding u. a.

Fitz wird während des Streiks von der Polizei bewußlos geschlagen
21.10 Drogen – mein dank Mein Kind verändert sich
21.15 Kontraste
21.45 Stippvisiten Notizen von der Wasserkante Mit Ingrid Peters, Volker Lechtenbrink u. a.

22.30 Tagesthemen
23.00 Im Dienst der spanischen Frau Span. Spielfilm (1978)
0.50 Tagesschau

2. PROGRAMM
17.00 heute
17.10 Lando Argor mit Sabrah Lando entdeckt einen Tiger im See
17.40 Die Drohscholle 18.20 Bitte keine Polizei Zwei falsche Gulden Mit Til Erig, Susanne Beck u. a.

Peter Martin verfolgt einen gefährlichen Bankräuber
19.00 heute

19.30 Hitparade im ZDF Präsentiert von Dieter Thomas Heck

Die sechs besten Interpreten aus den fünf Sendungen während der Funkausstellung sind mit dabei

20.15 Gesundheitsmagazin Praxis
21.00 heute-journal
21.20 Preußische Nacht Historisches Spiel Mit Sabine von Maydell u. a.

Preußen-Versuch einer Bilanz Diskussion
23.45 heute

3. PROGRAMM
MÜNCHEN 19.00 Kajak (Film) 19.10 Unfall im Weltraum (Engl. Spielfilm, 1969)
21.00 Wüchsigkeit Sport 22.00 Schwarzafrikanische Kunst (Bericht)

FRANKFURT 20.15 Chagtsalo (Bericht über ein tibetisches Fest) 21.10 Autoreport 21.15 Dokuaktiv Rockford (Krimi-Serie) 22.00 Joan Miró (Porträt) 23.00 La Ciaca – Tod dem Tyrannen (Theaterstück)

KÖLN 20.15 Montagabend im Dritten 21.30 Der unvergessene Krieg/Teil I (Dokumentation) 22.30 Auf gefährlicher Straße (Amerik. Spielfilm, 1954)

SÜDWEST (Stuttgart, Baden-Baden, Saarbrücken) 19.00 Mit Weltenbummlern unterwegs 19.35 Die Red-Carroll-Show (von 1973) 20.40 Flughafen Frankfurt (Bericht) 21.25 Das Beste von Ernie Kovacs/Teil 7 (Show) 21.50 Der unvergessene Krieg/Teil I (Dokumentation)

NORD (Hamburg, Bremen, Berlin) 20.15 Standort: Funkturm (Live-Sendung) 21.15 Unser gemeinsamer Freund/Teil 2 (Fernsehfilm) 22.05 Der neue Kampf um Rom (Film) 22.50 Ernst Jandl (Porträt)

Volker Lechtenbrink (Foto) singt in „Stippvisiten“ (ARD, 21.45 Uhr) ein unheimliches Lied

Winnetou (Pierre Brice) und Old Surehand (Stewart Granger) sind einer heimtückischen Verbrecherbande auf der Spur („Old Surehand“, ZDF, 19.30 Uhr)

18.00 Tagesschau
18.15 Unter unserem Himmel 19.15 Abendschau FRANKFURT: 18.00 Nachrichten 18.10 Kampus mit Chauffeur 18.45 Unheimliche Geschichten 19.20 Hessenschau MÜNCHEN: 18.00 Die Sportschau 18.30 Berichte vom Tage 18.55 St. Pauli Landungsbrücken 19.25 Landesprogramme BREMEN: 18.00 Bremen aktuell 18.05 Theater im Kaffeegarten 18.50 Polizeinspektion I 19.25 Buten & binnen BIELM: 18.00 Presseschau 18.05 Auf Achse 19.20 Abendschau SAARBRÜCKEN: 18.00 Singen um Sechs 18.20 Kampus mit Chauffeur 18.55 Unheimliche Geschichten 19.25 Aktueller Bericht STUTTGART/BADEN-BADEN: 18.00 Abendschau 18.30 Kampus mit Chauffeur 19.10 Unheimliche Geschichten 19.45 Landesschau KÖLN: 18.00 Die wunderbare Reise des kleinen Nils Holgersson 18.30 halb 7 18.40 Gostworte wird immer 19.15 Hier und Heute 19.45 4tel vor 8

20.00 Tagesschau
20.15 Strumpet City – Stadt der Verlorenen (3) Siebenteilige Serie Mit Brian Murray, Angela Harding u. a.

Fitz wird während des Streiks von der Polizei bewußlos geschlagen
21.10 Drogen – mein dank Mein Kind verändert sich
21.15 Kontraste
21.45 Stippvisiten Notizen von der Wasserkante Mit Ingrid Peters, Volker Lechtenbrink u. a.

22.30 Tagesthemen
23.00 Im Dienst der spanischen Frau Span. Spielfilm (1978)
0.50 Tagesschau

Dienstag 15.9.

1. PROGRAMM

16.10 Tagesschau
16.15 Schultes Reportage

17.00 Das Haus, das Amerika gehört Aus der Sendereihe „Denkste!“

Bruno und seine Freunde suchen in einer alten Villa einen Schatz

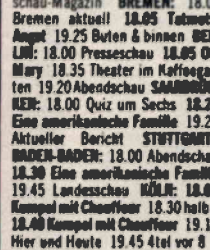
17.50 Tagesschau

MÜNCHEN: 18.00 Abendschau aktuell 18.15 Ein Fall für Mitternachts 18.45 Unter unserem Himmel 19.15 Abendschau FRANKFURT: 18.00 Nachrichten 18.10 Kampus mit Chauffeur 18.45 Unheimliche Geschichten 19.20 Hessenschau MÜNCHEN: 18.00 Die Sportschau 18.30 Berichte vom Tage 18.55 St. Pauli Landungsbrücken 19.25 Landesprogramme BREMEN: 18.00 Bremen aktuell 18.05 Theater im Kaffeegarten 18.50 Polizeinspektion I 19.25 Buten & binnen BIELM: 18.00 Presseschau 18.05 Auf Achse 19.20 Abendschau SAARBRÜCKEN: 18.00 Singen um Sechs 18.20 Kampus mit Chauffeur 18.55 Unheimliche Geschichten 19.25 Aktueller Bericht STUTTGART/BADEN-BADEN: 18.00 Abendschau 18.30 Kampus mit Chauffeur 19.10 Unheimliche Geschichten 19.45 Landesschau KÖLN: 18.00 Die wunderbare Reise des kleinen Nils Holgersson 18.30 halb 7 18.40 Gostworte wird immer 19.15 Hier und Heute 19.45 4tel vor 8

20.00 Tagesschau
20.15 Unter unserem Himmel 19.15 Abendschau FRANKFURT: 18.00 Nachrichten 18.10 Kampus mit Chauffeur 18.45 Unheimliche Geschichten 19.20 Hessenschau MÜNCHEN: 18.00 Die Sportschau 18.30 Berichte vom Tage 18.55 St. Pauli Landungsbrücken 19.25 Landesprogramme BREMEN: 18.00 Bremen aktuell 18.05 Theater im Kaffeegarten 18.50 Polizeinspektion I 19.25 Buten & binnen BIELM: 18.00 Presseschau 18.05 Auf Achse 19.20 Abendschau SAARBRÜCKEN: 18.00 Singen um Sechs 18.20 Kampus mit Chauffeur 18.55 Unheimliche Geschichten 19.25 Aktueller Bericht STUTTGART/BADEN-BADEN: 18.00 Abendschau 18.30 Kampus mit Chauffeur 19.10 Unheimliche Geschichten 19.45 Landesschau KÖLN: 18.00 Die wunderbare Reise des kleinen Nils Holgersson 18.30 halb 7 18.40 Gostworte wird immer 19.15 Hier und Heute 19.45 4tel vor 8

21.00 Monitor Berichte zur Zeit

21.45 Dallas Der Flugzeugabsturz



22.00 Tagesschau
22.15 Mitternachtsmusik und Goigo Nonsens-Parade
21.00 Monitor Berichte zur Zeit

21.45 Dallas Der Flugzeugabsturz

22.00 Tagesschau
22.15 Mitternachtsmusik und Goigo Nonsens-Parade
21.00 Monitor Berichte zur Zeit

21.45 Dallas Der Flugzeugabsturz

22.00 Tagesschau
22.15 Mitternachtsmusik und Goigo Nonsens-Parade
21.00 Monitor Berichte zur Zeit

21.45 Dallas Der Flugzeugabsturz

22.00 Tagesschau
22.15 Mitternachtsmusik und Goigo Nonsens-Parade
21.00 Monitor Berichte zur Zeit

21.45 Dallas Der Flugzeugabsturz

22.00 Tagesschau
22.15 Mitternachtsmusik und Goigo Nonsens-Parade
21.00 Monitor Berichte zur Zeit

21.45 Dallas Der Flugzeugabsturz

22.00 Tagesschau
22.15 Mitternachtsmusik und Goigo Nonsens-Parade
21.00 Monitor Berichte zur Zeit

21.45 Dallas Der Flugzeugabsturz

22.00 Tagesschau
22.15 Mitternachtsmusik und Goigo Nonsens-Parade
21.00 Monitor Berichte zur Zeit

21.45 Dallas Der Flugzeugabsturz

22.00 Tagesschau
22.15 Mitternachtsmusik und Goigo Nonsens-Parade
21.00 Monitor Berichte zur Zeit

21.45 Dallas Der Flugzeugabsturz

22.00 Tagesschau
22.15 Mitternachtsmusik und Goigo Nonsens-Parade
21.00 Monitor Berichte zur Zeit

21.45 Dallas Der Flugzeugabsturz

22.00 Tagesschau
22.15 Mitternachtsmusik und Goigo Nonsens-Parade
21.00 Monitor Berichte zur Zeit

21.45 Dallas Der Flugzeugabsturz

22.00 Tagesschau
22.15 Mitternachtsmusik und Goigo Nonsens-Parade
21.00 Monitor Berichte zur Zeit

21.45 Dallas Der Flugzeugabsturz

22.00 Tagesschau
22.15 Mitternachtsmusik und Goigo Nonsens-Parade
21.00 Monitor Berichte zur Zeit

21.45 Dallas Der Flugzeugabsturz

22.00 Tagesschau
22.15 Mitternachtsmusik und Goigo Nonsens-Parade
21.00 Monitor Berichte zur Zeit

Mittwoch 16.9.

1. PROGRAMM

16.10 Tagesschau
16.15 Unter den Wildtieren Altonas

17.00 Doctor Sammler Zeichentrickserie

17.25 Die Herren des Walden (1)

Aus der Reihe „Fauna Iberica“

17.50 Tagesschau

MÜNCHEN: 18.00 Abendschau aktuell 18.20 Sonne, Wein und harte Mäner 18.50 Bürgerforum FRANKFURT: 18.00 Nachrichten 18.10 Klänge Henriette 18.45 Drei Damen vom Grill 19.20 Hessenschau HAMBURG: 18.00 Goldene Zeiten (1) 18.30 Berichte vom Tage 18.55 Goldene Zeiten (2) 19.25 Das Nordschau-Magazin BREMEN: 18.00 Bremen aktuell 18.05 Lieber Onkel BMW 18.50 Drei Damen vom Grill 19.25 Buten & binnen BIELM: 18.00 Presseschau 18.05 Polizeinspektion I 18.30 Politik in Berlin 18.40 Viel Spaß beim Klappern 19.20 Abendschau SAARBRÜCKEN: 18.00 Saarbrücken um Sechs 18.20 Klänge Henriette 18.55 Drei Damen vom Grill 19.25 Aktueller Bericht STUTTGART/BADEN-BADEN: 18.00 Abendschau 18.30 Klänge Henriette 19.10 Drei Damen vom Grill 19.45 Landesschau KÖLN: 18.00 Kampus mit Chauffeur 18.30 halb 7 18.40 Kampus mit Chauffeur 19.15 Hier und Heute 19.45 4tel vor 8

20.00 Tagesschau
20.15 Mitternachtsmusik und Goigo Nonsens-Parade
21.00 Monitor Berichte zur Zeit

21.45 Dallas Der Flugzeugabsturz

22.00 Tagesschau
22.15 Mitternachtsmusik und Goigo Nonsens-Parade
21.00 Monitor Berichte zur Zeit

21.45 Dallas Der Flugzeugabsturz

22.00 Tagesschau
22.15 Mitternachtsmusik und Goigo Nonsens-Parade
21.00 Monitor Berichte zur Zeit

21.45 Dallas Der Flugzeugabsturz

22.00 Tagesschau
22.15 Mitternachtsmusik und Goigo Nonsens-Parade
21.00 Monitor Berichte zur Zeit

21.45 Dallas Der Flugzeugabsturz

22.00 Tagesschau
22.15 Mitternachtsmusik und Goigo Nonsens-Parade
21.00 Monitor Berichte zur Zeit

21.45 Dallas Der Flugzeugabsturz

22.00 Tagesschau
22.15 Mitternachtsmusik und Goigo Nonsens-Parade
21.00 Monitor Berichte zur Zeit

21.45 Dallas Der Flugzeugabsturz

22.00 Tagesschau
22.15 Mitternachtsmusik und Goigo Nonsens-Parade
21.00 Monitor Berichte zur Zeit

21.45 Dallas Der Flugzeugabsturz

22.00 Tagesschau
22.15 Mitternachtsmusik und Goigo Nonsens-Parade
21.00 Monitor Berichte zur Zeit

21.45 Dallas Der Flugzeugabsturz

22.00 Tagesschau
22.15 Mitternachtsmusik und Goigo Nonsens-Parade
21.00 Monitor Berichte zur Zeit

21.45 Dallas Der Flugzeugabsturz

22.00 Tagesschau
22.15 Mitternachtsmusik und Goigo Nonsens-Parade
21.00 Monitor Berichte zur Zeit

21.45 Dallas Der Flugzeugabsturz

22.00 Tagesschau
22.15 Mitternachtsmusik und Goigo Nonsens-Parade
21.00 Monitor Berichte zur Zeit

21.45 Dallas Der Flugzeugabsturz

22.00 Tagesschau
22.15 Mitternachtsmusik und Goigo Nonsens-Parade
21.00 Monitor Berichte zur Zeit

21.45 Dallas Der Flugzeugabsturz

22.00 Tagesschau
22.15 Mitternachtsmusik und Goigo Nonsens-Parade
21.00 Monitor Berichte zur Zeit

21.45 Dallas Der Flugzeugabsturz

22.00 Tagesschau
22.15 Mitternachtsmusik und Goigo Nonsens-Parade
21.00 Monitor Berichte zur Zeit

21.45 Dallas Der Flugzeugabsturz

22.00 Tagesschau
22.15 Mitternachtsmusik und Goigo Nonsens-Parade
21.00 Monitor Berichte zur Zeit

21.45 Dallas Der Flugzeugabsturz

22.00 Tagesschau
22.15 Mitternachtsmusik und Goigo Nonsens-Parade
21.00 Monitor Berichte zur Zeit

21.45 Dallas Der Flugzeugabsturz

2. PROGRAMM

16.10 Tagesschau
16.15 Unter den Wildtieren Altonas

17.00 Doctor Sammler Zeichentrickserie

17.25 Die Herren des Walden (1)

Aus der Reihe „Fauna Iberica“

17.50 Tagesschau

MÜNCHEN: 18.00 Abendschau aktuell 18.20 Sonne, Wein und harte Mäner 18.50 Bürgerforum FRANKFURT: 18.00 Nachrichten 18.10 Klänge Henriette 18.45 Drei Damen vom Grill 19.20 Hessenschau HAMBURG: 18.00 Goldene Zeiten (1) 18.30 Berichte vom Tage 18.55 Goldene Zeiten (2) 19.25 Das Nordschau-Magazin BREMEN: 18.00 Bremen aktuell 18.05 Lieber Onkel BMW 18.50 Drei Damen vom Grill 19.25 Buten & binnen BIELM: 18.00 Presseschau 18.05 Polizeinspektion I 18.30 Politik in Berlin 18.40 Viel Spaß beim Klappern 19.20 Abendschau SAARBRÜCKEN: 18.00 Saarbrücken um Sechs 18.20 Klänge Henriette 18.55 Drei Damen vom Grill 19.25 Aktueller Bericht STUTTGART/BADEN-BADEN: 18.00 Abendschau 18.30 Klänge Henriette 19.10 Drei Damen vom Grill 19.45 Landesschau KÖLN: 18.00 Kampus mit Chauffeur 18.30 halb 7 18.40 Kampus mit Chauffeur 19.15 Hier und Heute 19.45 4tel vor 8

20.00 Tagesschau
20.15 Mitternachtsmusik und Goigo Nonsens-Parade
21.00 Monitor Berichte zur Zeit

21.45 Dallas Der Flugzeugabsturz

22.00 Tagesschau
22.15 Mitternachtsmusik und Goigo Nonsens-Parade
21.00 Monitor Berichte zur Zeit

21.45 Dallas Der Flugzeugabsturz

22.00 Tagesschau
22.15 Mitternachtsmusik und Goigo Nonsens-Parade
21.00 Monitor Berichte zur Zeit

21.45 Dallas Der Flugzeugabsturz

22.00 Tagesschau
22.15 Mitternachtsmusik und Goigo Nonsens-Parade
21.00 Monitor Berichte zur Zeit

21.45 Dallas Der Flugzeugabsturz

22.00 Tagesschau
22.15 Mitternachtsmusik und Goigo Nonsens-Parade
21.00 Monitor Berichte zur Zeit

21.45 Dallas Der Flugzeugabsturz

22.00 Tagesschau
22.15 Mitternachtsmusik und Goigo Nonsens-Parade
21.00 Monitor Berichte zur Zeit

21.45 Dallas Der Flugzeugabsturz

22.00 Tagesschau
22.15 Mitternachtsmusik und Goigo Nonsens-Parade
21.00 Monitor Berichte zur Zeit

21.45 Dallas Der Flugzeugabsturz

22.00 Tagesschau
22.15 Mitternachtsmusik und Goigo Nonsens-Parade
21.00 Monitor Berichte zur Zeit

21.45 Dallas Der Flugzeugabsturz

22.00 Tagesschau
22.15 Mitternachtsmusik und Goigo Nonsens-Parade
21.00 Monitor Berichte zur Zeit

21.45 Dallas Der Flugzeugabsturz

22.00 Tagesschau
22.15 Mitternachtsmusik und Goigo Nonsens-Parade
21.00 Monitor Berichte zur Zeit

21.45 Dallas Der Flugzeugabsturz

22.00 Tagesschau
22.15 Mitternachtsmusik und Goigo Nonsens-Parade
21.00 Monitor Berichte zur Zeit

21.45 Dallas Der Flugzeugabsturz

22.00 Tagesschau
22.15 Mitternachtsmusik und Goigo Nonsens-Parade
21.00 Monitor Berichte zur Zeit

21.45 Dallas Der Flugzeugabsturz

22.00 Tagesschau
22.15 Mitternachtsmusik und Goigo Nonsens-Parade
21.00 Monitor Berichte zur Zeit

21.45 Dallas Der Flugzeugabsturz

22.00 Tagesschau
22.15 Mitternachtsmusik und Goigo Nonsens-Parade
21.00 Monitor Berichte zur Zeit

21.45 Dallas Der Flugzeugabsturz

22.00 Tagesschau
22.15 Mitternachtsmusik und Goigo Nonsens-Parade
21.00 Monitor Berichte zur Zeit

21.45 Dallas Der Flugzeugabsturz

22.00 Tagesschau
22.15 Mitternachtsmusik und Goigo Nonsens-Parade
21.00 Monitor Berichte zur Zeit

21.45 Dallas Der Flugzeugabsturz



Bobby (Moosie Drier, m.) bekommt Streit mit Nicky (David Hollander, L.), weil er mit dem schwarzen Will (David Hubbert) befreundet ist („Das Nachbarhaus“, ZDF, 19.30 Uhr)

20.00 Tagesschau
20.15 Der gestohlene Brief Edgar Allan Poe – Ungewöhnliche Geschichten Ein spanischer Minister gefährdet die Staatsicherheit

21.15 Titel, Thesen, Temperamente Kulturmagazin

22.00 Tagesthemen
22.30 Fußball-Europapokal 1. Runde – Hinspiele

0.00 Tagesschau

2. PROGRAMM
16.45 Trickbomben Calimero als Zauberer

17.00 heute

Neue Serie
17.10 Die Küstenpiloten Der Ersatzpilot Mit Susan Hogan, Paul Stanley u. a.

In 26 Folgen könnt ihr mit erleben, mit welchen Schwierigkeiten ein kleiner Flieger aus der komischen Kiste zu kämpfen hat

17.40 Die Drohscholle 18.20 Ein Wort am Abend Musikalisches Quiz-Spiel

19.00 heute

19.30 Das Nachbarhaus Amerik. Jugendfilm (1980)

20.15 Ölfisch
21.00 heute-journal

21.20 Vegas Gardez für zwei Damen

22.05 Einander verstehen – miteinander leben Jahr der Behinderten

22.10 Wasser für Halbes Bericht über Flüchtlingshilfe

22.40 Strafe ohne Urteil Spiel nach Dokumenten

Eine junge Frau muß damit fertig werden, daß ihr Mann fünf Jahre in den Kasse muß

3. PROGRAMM
MÜNCHEN 19.00 Drei Freunde nach dem Wiesn-Anschlag (Dokumentation) 19.50 Ich, Claudius, Kaiser und Gott/Teil 9 (Fernsehfilm) 21.00 Zeitspiegel 21.45 Feuer am Horizont (Amerik. Spielfilm, 1946)

Im nächsten

BRAVO

Das wird ein echter Hammer:
Großes PARTY-QUIZ
!!! 20 000 !!!
Mark zu gewinnen

Nach heißer Liebesromanz:
TOMMI OHRNER
den Laufpaß gab
Patrick Duffy
ist in einer geheimen Sekte!

Harter Farb-Report:
MOTÖRHEAD
fürchten nur den Teufel...

Exklusiv-Interview mit
Nastassja Kinski

5 POSTERS
James Dean
Kim Wilde
Winnetou live
ELO **Cliff Richard**

Die Blondie-Sängerin
spielt verrückt: Das soll
DEBBIE HARRY
sein????
Noch im Blatt:
Rick Springfield,
Keith Marshall,
John Travolta,
Duran Duran,
Hanne Haller
und, und, und...
39
Das Heft
gibt's ab
17. September
überall zu kaufen

Witzig: Didi Hallervorden als Meisterdetektiv + spannend: „Das Ding aus einer anderen Welt“ + wieder da: „Lou Grant“ + lustig: „1, 2 oder 3“ mit Michael Schanze + Box-WM im Weltergewicht

Donnerstag 17.9.

1. PROGRAMM

16.10 Tagesschau
16.15 Das Jahr danach
Ein verlorenen Prozeß
Ein Ehepaar wehrt sich gegen den Abriß seines Hauses
17.00 Klamottenkiste
Stapshots mit Larry Semon
17.15 Unterwegs mit Odysseus (Kinderprogramm)
17.50 Tagesschau

MÜNCHEN: 18.00 Abendschau aktuell 18.20 Achtung Zoff! 19.15 Abendschau FRANKFURT: 18.00 Nachrichten 18.10 Münchner Geschichten 19.20 Hessenschau HAMBURG: 18.00 Franz Josef Wanning 18.30 Berichte vom Tage 18.55 Landesprogramme 19.25 Die Sportschau BREMEN: 18.00 Bremen aktuell 18.05 Westside-Hospital 19.25 Buten & binnen BERLIN: 18.00 Pressschau 18.05 Eine amerikanische Familie 19.05 Sandmännchen 19.20 Abendschau SAARBRÜCKEN: 18.00 Musik um Sechs 18.25 Münchner Geschichten 19.25 Aktuelles Bericht STUTTGART/BADEN-BADEN: 18.00 Abendschau 18.45 Münchner Geschichten 19.45 Landesschau KÖLN: 18.00 Das Kriminalmagazin 18.15 Der Leidensweg 19.15 Hier und Heute 19.45 4tel vor 8

20.00 Tagesschau
20.15 Im Brennpunkt
Mit dem Auto leben
21.45 Marjans Opernführer (1) Show
22.30 Tagesthemen
23.00 Box-WM im Weltergewicht: Sugar Ray Leonard - Thomas Hearns
0.00 Tagesschau

2. PROGRAMM

Meisterdetektiv
1. Ein Vermögen unter Teppich
20.30 Es spielt für Sie...
das Glenn-Miller-Orchestra
21.00 heute-journal
21.20 Kennzeichen D
Deutsches aus Ost und West
22.05 Das szenische Opfer
Fernsehspiel
23.05 heute

3. PROGRAMM

MÜNCHEN
19.00 Die Gentlemen bitten zur Kasse/Teil 2 (Kriminalfilm) 20.20 Spuren in Stein (Reportage) 21.00 Bayernreport 21.30 Ein Mädchen will Clown werden (Reihe: „Wir und die Kinder“) 22.15 Delvecchio (Krimi-Serie)

FRANKFURT
20.15 Im Banne des blonden Satans (Franz. Spielfilm, 1953) 22.00 Typisch Eddie (Dokumentarfilm) 22.55 Titel, Thesen, Temperamente (Kulturmagazin)

20.00 Tagesschau
20.15 Im Brennpunkt
Mit dem Auto leben
21.45 Marjans Opernführer (1) Show
22.30 Tagesthemen
23.00 Box-WM im Weltergewicht: Sugar Ray Leonard - Thomas Hearns
0.00 Tagesschau

BRAVO HEUTE NEU!
(Inhalt siehe links)

2. PROGRAMM

Howard Carpendale (Foto) präsentiert seinen Fans in der „Drehscheibe“ (ZDF, 17.40 Uhr) seinen neuen Song „Wem“

Meisterdetektiv Willi Wusel (Didi Hallervorden) gerät bei seinen Ermittlungen an die Gangsterchefin Lola (Christiane Krüger) in „Onkel & Co.“ (ZDF, 19.30 Uhr)

16.30 Warum Christen glauben
Sendereihe
17.00 heute
17.10 Don Quixote
Zeichentrickserie
17.40 Die Drehscheibe
18.20 Ungewöhnliche Geschichten von Rold Dahl
Edward der Eroberer
Es geht um eine seltsame Katze, die Musik liebt
19.00 heute

KÖLN
19.00 Alles klar! (Jugendsendung) 20.15 Die Ehe des Dr. med. Danwitz (Deutscher Spielfilm, 1956) 21.50 Hobbytheater 22.35 Hinter den Schlagzeilen

SÜDWEST
19.00 Anna Karenina/Teil 9 (Fernsehfilm) 20.00 Westkunst/Teil 4 20.45 Bilderbogen 21.00 Sport unter der Lupe 21.45 Regionalprogramme

NORD
20.15 Lebenskünstler (Amerik. Spielfilm, 1938, mit James Stewart u. a.) 22.15 Kultur aktuell 23.00 Keith Jarrett Quartett/Teil 2 (Jazz)

Neue Serie
19.30 Onkel & Co.
Dieter Hallervorden als

Freitag 18.9.

1. PROGRAMM

16.15 Tagesschau
16.20 Kambodscha im Jahre 2
Bericht
17.05 Teletext
Aus Naturwissenschaft, Technik und Umwelt
17.50 Tagesschau

MÜNCHEN: 18.00 Abendschau aktuell 18.15 Wochenrückblick 18.30 im schönsten Bilsenrunde 19.00 Abendschau Schmankerlküche 19.15 Auto von A-Z FRANKFURT: 18.00 Nachrichten 18.10 Gute Laune mit Musik 18.45 Theater im Kaffegarten 19.20 Hessenschau HAMBURG: 18.00 Lachen auf Rezept 18.30 Berichte vom Tage 18.55 Theater im Kaffegarten 19.25 Das Nordschau-Magazin BREMEN: 18.00 Bremen aktuell 18.10 One-din-Linie 19.25 Buten & binnen BERLIN: 18.00 Pressschau 18.05 Love Stories 18.50 Parabel 19.20 Abendschau SAARBRÜCKEN: 18.00 Tips um Sechs 18.20 Theater im Kaffegarten 18.55 Gute Laune mit Musik 19.25 Aktuelles Bericht STUTTGART/BADEN-BADEN: 18.00 Abendschau 18.30 Theater im Kaffegarten 19.10 Gute Laune mit Musik 19.45 Landesschau KÖLN: 18.00 WWF-Club (1) 18.30 halb 7 18.40 WWF-Club (2) 19.15 Hier und Heute

20.00 Tagesschau
20.15 Auf Wiedersehen, bis Montag
Franz.-kanad. Spielfilm (1978)
21.55 Plusminus
ARD-Wirtschaftsmagazin
22.30 Tagesthemen
23.00 Die Sportschau
23.25 Ein Sheriff in New York
Das Spiel mit dem Tod
McCloud gerät in einen Machtkampf um ungesetzi- che Wettannahmen
0.40 Tagesschau

2. PROGRAMM

16.15 Der Chiemgau (Film)
16.45 heute
16.55 Piff
Sportstudio für junge Zuschauer
17.40 Die Drehscheibe
Volker Lechtenbrink ist mit „Ich mag“ dabei
18.20 Western von gestern
Die Winde der Wildnis (1) Mit John Wayne
19.00 heute
19.30 auslandsjournal
ZDF-Korrespondenten berichten
20.15 Aktenzeichen: XY...
ungelöst
Die Kriminalpolizei bittet

um Mithilfe
21.15 Tegtmeyer klärt auf über Holztaugen
Mit Jürgen von Manger
22.00 heute-journal
22.20 Aspekte
Kulturmagazin
23.05 Aktenzeichen: XY...
ungelöst
Erste Ergebnisse
23.15 Eine Dame verschwindet
Engl. Spielfilm (1938)
Mit Margaret Lockwood, Michael Redgrave u. a.
Die alte Miß Froy gerät in die Hände von Agenten
0.45 heute

3. PROGRAMM

MÜNCHEN
19.00 Geheimnisvolles Asien/Teil 3
19.45 Guinness-Buch der Rekorde/ Teil 6 (Über Höchstleistungen) 20.30 Klamottenkiste 21.00 Reise- wege zur Kunst: Katalonien 21.45 Sport heute 22.00 Im Gespräch an- schl. Cher/Teil 6 (Show mit der Sän- gerin Cher)
FRANKFURT
20.15 im Rollstuhl (Protokoll) 21.15 Hobbytheater 22.00 Club 2 (live)

KÖLN
19.00 eff-ff (Magazin) 20.15 Die Interessen-Vertreter/Teil 2 (Über Betriebsrats-Wahlen) 21.00 Re- porter (Berichte aus Deutschland) 21.30 Gott und die Welt 22.00 Bud- denbrooks/Teil 11 (Fernsehfilm) 23.00 Ein Platz für den Sonnenkö- nig (Film)

SÜDWEST
19.00 Jugendzentrum Schramberg (Film) 20.00 Unter Einsatz des Le- bens/Teil 3 (Dokumentarfilm) 20.50 Europa 2000 21.35 Heut' abend 22.35 Warum Christen glau- ben/Teil 4 23.05 T'ai chi chuan/ Teil 13 (Chines. Schattenboxen)

NORD
20.15 Mexiko (Bericht) 21.00 Rock- palast (Mit George Thorogood und The Destroyers) 21.45 Die Rück- kehr des Whistlers (Amerik. Spielfilm, 1948)

2. PROGRAMM

16.15 Der Chiemgau (Film)
16.45 heute
16.55 Piff
Sportstudio für junge Zuschauer
17.40 Die Drehscheibe
Volker Lechtenbrink ist mit „Ich mag“ dabei
18.20 Western von gestern
Die Winde der Wildnis (1) Mit John Wayne
19.00 heute
19.30 auslandsjournal
ZDF-Korrespondenten berichten
20.15 Aktenzeichen: XY...
ungelöst
Die Kriminalpolizei bittet

2. PROGRAMM

16.15 Der Chiemgau (Film)
16.45 heute
16.55 Piff
Sportstudio für junge Zuschauer
17.40 Die Drehscheibe
Volker Lechtenbrink ist mit „Ich mag“ dabei
18.20 Western von gestern
Die Winde der Wildnis (1) Mit John Wayne
19.00 heute
19.30 auslandsjournal
ZDF-Korrespondenten berichten
20.15 Aktenzeichen: XY...
ungelöst
Die Kriminalpolizei bittet

Captain Hendry (Kenneth Tobey) und Nikki (Margaret Sheridan) weichen entsetzt vor dem schrecklichen Wesen zurück, das Menschen frisst („Das Ding aus einer anderen Welt“, ARD, 22.10 Uhr)

2. PROGRAMM

12.30 Nachbarn in Europa
Für Ausländer und Deutsche
14.45 heute
14.47 Heidi
Zeichentrickserie
Wieder da!
15.10 1, 2 oder 3
Ratespiel für Kinder
Mit Michael Schanze
Siehe Tele-Infos
15.55 Schau zu - mach mit
Tips und Anregungen

(Fernsehspiel) 23.10 Tips für Les-er

SÜDWEST
19.00 Länder - Menschen - Aben- teuer 19.50 Jagd auf Fliegen (Poln. Spielfilm, 1969) 21.35 Der Schock der Moderne/Teil 2 22.20 Beet- hoven: Sonate B-Dur

NORD
18.30 Die Unverbesserlichen/Teil 1 (von 1965) 20.15 Buddenbrooks/ Teil 11 (Fernsehfilm) 21.15 Vor 40 Jahren (Wochenmagazin) 21.35 Der Kaufmann von Venedig (Engl. Ori- ginalfassung)

Samstag 19.9.

1. PROGRAMM

14.10 Tagesschau
14.15 Sesamstraße
(Kinderprogramm)
14.45 ARD-Ratgeber: Auto und Verkehr
15.30 Zum Blauen Bock
Musik und Humor
17.00 Blickfeld
Kirche und Gesellschaft
18.00 Tagesschau
18.05 Die Sportschau

MÜNCHEN: 13.25 Panorama Ita- liano 17.30 Die wunderbare Reise des kleinen Nils Holgersson 19.00 Abendschau: Aktuelles und Sport 19.15 Samstagsclub FRANKFURT: 17.30 Die wunderbare Reise des kleinen Nils Holgersson 19.05 Sportjournal 19.30 Hessenschau HAMBURG: 17.31 Geantwortet wird immer 19.00 Berichte vom Tage 19.15 Die aktuelle Schaubude BREMEN: 17.30 Die wunderbare Reise des kleinen Nils Holgersson 19.00 Bremen aktuell 19.15 Die aktuelle Schaubude BERLIN: 13.15 Zu Gast in Großbritannien 17.30 Mein Freund Winnetou 19.00 Lo- kaltermin 19.20 Abendschau SAARBRÜCKEN: 17.30 Die wunder- bare Reise des kleinen Nils Holgers- son 19.15 Daten der Woche 19.25 Aktueller Bericht STUTTGART/ BADEN-BADEN: 17.30 Die wunder- bare Reise des kleinen Nils Holgers- son 19.15 Abendschau KÖLN: 17.30 Hier und Heute unterwegs 17.55 WWF 19.00 Blickpunkt Düsseldorf 19.22 Familientag

20.00 Tagesschau
20.15 Männer sind auch nur Menschen
Lustspiel
21.50 Lottzahlen/Tagesschau/
Das Wort zum Sonntag
Science Fiction
22.10 Das Ding aus einer anderen Welt
Amerik. Spielfilm (1951)
23.35 Tagesschau

16.15 Kompaß
Ein Lexikon mit Bildern und Berichten
16.40 Boomer, der Streuner
Sein großer Auftritt
Boomer hilft einem beru- tergekommenen Künstler
17.05 heute
17.10 Länderspiegel
Aus der Bundesrepublik
18.00 Ihr Musikwunsch
19.00 heute
19.30 Projekt XX 72
Schwed. Fernsehreihe
1. Test mit Todesfolge
Die vierteilige Serie schil- dert die Arbeit von Arznei- mittel-Forschern
20.15 Wetten, daß...?
Spielereien mit Frank Elster
Mit Daliah Lavi, Pepe- Lienhard-Band u. a.
21.55 heute
22.00 Sport-Studio
23.15 Der Kommissar
Jahes Ende einer interes- santen Beziehung
Der Freund einer Studienrät- tin wird ermordet
0.15 heute

3. PROGRAMM

MÜNCHEN
19.00 Reise Geschichten 19.20 Weg aus dem Nichts (Amerik. Spielfilm, 1939) 21.00 Unser Sozialstaat (Analyse) 21.45 Warum Christen glauben/Teil 1 (Sendereihe) 22.30 Benjamin Britten (Porträt des Kom- ponisten)

FRANKFURT
20.15 Buddenbrooks/Teil 11 (Fern- sehfilm) 21.25 Das Astor-Piazzolla- Quintett spielt Tangos 22.00 Jacques Lipchitz (Porträt des Bild- hauers)

KÖLN
19.15 Sport 20.15 Die Geige (Be- trachtungen) 21.35 Maria, Maria

2. PROGRAMM

12.30 Nachbarn in Europa
Für Ausländer und Deutsche
14.45 heute
14.47 Heidi
Zeichentrickserie
Wieder da!
15.10 1, 2 oder 3
Ratespiel für Kinder
Mit Michael Schanze
Siehe Tele-Infos
15.55 Schau zu - mach mit
Tips und Anregungen

Captain Hendry (Kenneth Tobey) und Nikki (Margaret Sheridan) weichen entsetzt vor dem schrecklichen Wesen zurück, das Menschen frisst („Das Ding aus einer anderen Welt“, ARD, 22.10 Uhr)

2. PROGRAMM

12.30 Nachbarn in Europa
Für Ausländer und Deutsche
14.45 heute
14.47 Heidi
Zeichentrickserie
Wieder da!
15.10 1, 2 oder 3
Ratespiel für Kinder
Mit Michael Schanze
Siehe Tele-Infos
15.55 Schau zu - mach mit
Tips und Anregungen

Captain Hendry (Kenneth Tobey) und Nikki (Margaret Sheridan) weichen entsetzt vor dem schrecklichen Wesen zurück, das Menschen frisst („Das Ding aus einer anderen Welt“, ARD, 22.10 Uhr)

2. PROGRAMM

12.30 Nachbarn in Europa
Für Ausländer und Deutsche
14.45 heute
14.47 Heidi
Zeichentrickserie
Wieder da!
15.10 1, 2 oder 3
Ratespiel für Kinder
Mit Michael Schanze
Siehe Tele-Infos
15.55 Schau zu - mach mit
Tips und Anregungen

Sonntag 20.9.

1. PROGRAMM

10.00 Die Christen
Sendereihe
10.45 Die Sendung mit der Maus
(Kinderprogramm)
11.15 Ein Stück von Euch (2)
Eine Kerze für Kaiser Wilhelm
Das verlorene Lachen
12.00 Frühlingschoppen
12.45 Tagesschau
13.15 Zwischenspiel
13.55 Magazin der Woche
14.15 Wie man einem Wal den Backenzahn zieht
Tschechos. Spielfilm
15.35 Wer macht was beim Fernsehen
Info-Talk-Show mit Carmen Thomas
17.00 Wiedersehen mit Loriot
Cartoon 6
17.30 Die Feindfahrt von U 96
Bericht
18.30 Tagesschau
18.33 Die Sportschau
19.15 Wir über uns
19.20 Weltspiegel
20.00 Tagesschau
20.15 Ryans Tochter
Engl. Spielfilm (1970)
23.30 Tagesschau
23.35 Schaukasten
Bilder und Berichte vom Kino
0.20 Tagesschau

2. PROGRAMM

10.30 ZDF-Matinée
Dimitrij Schostakowitsch
Porträt
12.00 Das Sonntagskonzert
Mit Birelli Lagrene, Gitarre u. a.
12.45 Freizeit
13.15 Chronik der Woche
13.40 Vorurteile
Sendereihe
14.10 Rappelkiste
anschl. Die lose Klappe
Trickfilm (Kinderprogramm)
14.40 heute
14.45 Danke schön
Aktion Sorgenkind
14.50 Ginseng - eine Wurzel Korea
Film
15.15 Urlaub nach Maß
Ferienvorschläge
16.00 Preußenkurse Nr. 17
Episoden aus dem alten Berlin
Mit Harald Juhnke, Marie Versini u. a.
17.00 heute
17.02 Die Sport-Reportage
18.00 Tagebuch
Aus der katholischen Kirche

MÜNCHEN
14.30 Der Prinz und der Bettelknecht (Amerik. Spielfilm, 1937, mit Errol Flynn u. a.) 19.00 Ein Herz schlägt für Dich (Deutscher Spielfilm, 1945) anschl. (ca. 20.15) Das Fersental im Trentin (Bericht) 21.15 Ausbeu- tung auf sozialistisch (Film über die DDR) 22.00 Bücher beim Wort genommen

FRANKFURT
20.15 Die Sprechstunde 21.00 Zum blauen Bock 22.30 Die Hündin (Franz. Spielfilm, 1931)

KÖLN
19.00 Rockpalast (Mit Siouxsie and The Banshees) 19.45 Sport 20.15 Unbekanntes China/Teil 2 21.00 Auslandsstudio 21.45 Ge- sucht - gefunden (Live) 22.30 Gré- gory - der Entertainer aus Monaco (Show)

SÜDWEST
19.00 Die Familie Hesselbach/ Teil 37 (Serie) 20.00 Dave Allen- Special (Show) 20.40 Guinness- Buch der Weltrekorde/Teil 3 (Über Höchstleistungen) 21.25 Stuttgart 26 46 26 gibt Auskunft 21.50 Sport (Nur für Baden-Württemberg)

NORD
20.15 Carla Bley (Film) 21.00 Kopf um Kopf (Spiel mit Wissenschaft) 22.30 Sport

2. PROGRAMM

10.30 ZDF-Matinée
Dimitrij Schostakowitsch
Porträt
12.00 Das Sonntagskonzert
Mit Birelli Lagrene, Gitarre u. a.
12.45 Freizeit
13.15 Chronik der Woche
13.40 Vorurteile
Sendereihe
14.10 Rappelkiste
anschl. Die lose Klappe
Trickfilm (Kinderprogramm)
14.40 heute
14.45 Danke schön
Aktion Sorgenkind
14.50 Ginseng - eine Wurzel Korea
Film
15.15 Urlaub nach Maß
Ferienvorschläge
16.00 Preußenkurse Nr. 17
Episoden aus dem alten Berlin
Mit Harald Juhnke, Marie Versini u. a.
17.00 heute
17.02 Die Sport-Reportage
18.00 Tagebuch
Aus der katholischen Kirche

2. PROGRAMM

10.30 ZDF-Matinée
Dimitrij Schostakowitsch
Porträt
12.00 Das Sonntagskonzert
Mit Birelli Lagrene, Gitarre u. a.
12.45 Freizeit
13.15 Chronik der Woche
13.40 Vorurteile
Sendereihe
14.10 Rappelkiste
anschl. Die lose Klappe
Trickfilm (Kinderprogramm)
14.40 heute
14.45 Danke schön
Aktion Sorgenkind
14.50 Ginseng - eine Wurzel Korea
Film
15.15 Urlaub nach Maß
Ferienvorschläge
16.00 Preußenkurse Nr. 17
Episoden aus dem alten Berlin
Mit Harald Juhnke, Marie Versini u. a.
17.00 heute
17.02 Die Sport-Reportage
18.00 Tagebuch
Aus der katholischen Kirche

Etsel (Martin Halm) deckt ein Verbrechen auf (ZDF, 20.15 Uhr)

2. PROGRAMM

10.30 ZDF-Matinée
Dimitrij Schostakowitsch
Porträt
12.00 Das Sonntagskonzert
Mit Birelli Lagrene, Gitarre u. a.
12.45 Freizeit
13.15 Chronik der Woche
13.40 Vorurteile
Sendereihe
14.10 Rappelkiste
anschl. Die lose Klappe
Trickfilm (Kinderprogramm)
14.40 heute
14.45 Danke schön
Aktion Sorgenkind
14.50 Ginseng - eine Wurzel Korea
Film
15.15 Urlaub nach Maß
Ferienvorschläge
16.00 Preußenkurse Nr. 17
Episoden aus dem alten Berlin
Mit Harald Juhnke, Marie Versini u. a.
17.00 heute
17.02 Die Sport-Reportage
18.00 Tagebuch
Aus der katholischen Kirche

Michael Schanze

schickt in „1, 2 oder 3“ (ZDF, 19. 9.) wieder viele Kinder auf eine lustige Jagd nach Punkten. Im ersten „Plopp-Shop“ nach der Som- merpause geht es um Wasser und alles mögliche, was da- mit zu tun hat. Da- bei könnt ihr auch erfahren, wie man

Schiffe in Flaschen hinein- zaubert. - Michael, der am 15. Januar 1947 in München geboren wurde, hatte in letz- ter Zeit Probleme mit seiner Gesundheit. Erst wurde er an den Stimmbändern operiert, dann mußte ihm ein Knochen- splitter aus dem rechten Knie ent- fernt werden. Doch keine Angst: Jetzt ist er wieder voll da!

PLOPP

die auch im letzten „Musikladen“ dabei waren, singen in der „Drehscheibe“ (ZDF, 15. 9.) noch einmal ihren neuen Titel. Die strohblonden Drillings aus Ar- gentinien fühlen sich in München, wo sie oft vor der Kamera stehen, bereits wie zu Hause. In Buenos Aires leben Maria- Emilia, Maria-Eugenia und Maria-Laura noch bei ihren El- tern, die sie auch auf jede Reise begleiten. Wer ein Auto- gramm von den drei 21jährigen will, schreibt an: Trix, c/o Jupiter Records, Höchstr. 2, 8000 München 80.

Edward Asner kommt als „Lou Grant“ (ZDF, 20. 9.) wieder auf die Mattscheibe. Als Chef der Lokalredaktion der „Los Angeles Tribune“ könnt ihr ihn in zwölf neuen Folgen sehen. Diesmal geht es um einen Giftmüll-Skandal, den die Reporterin Billie Newman auf- deckt. - Edward Asner, der Euch auch in der Regional-Serie „Oh Mary“ gut gefiel, wird in den USA als Schauspieler sehr geschätzt. Bis 1976 hat er dreimal den „Emmy“ erhalten, eine begehrte Auszeichnung für besondere Leistungen im Fernsehen.

TELE-RENNER

Bildschirmhits, von BRAVO-Lesern gewählt:

1 Dallas	(2)	8 Die Straße	(12)
2 Vegas	(1)	9 Beat-Club	(-)
3 Bananas	(4)	10 Pop Stop	(11)
4 Telespiele	(5)	11 Verstehen Sie Spaß?	(7)
5 Eine amerikanische Familie	(3)	12 Rock-Pop	(-)
6 Music-Box	(6)		
7 Disco	(-)		

Die Zahlen in Klammern erge- ben den Platz der Vorwoche.

In Adam Ants Band gibt es noch einen duften Typen, der vielen von Euch aufgefallen ist:

Gary, die zweitschönste

Ameise

Gary Tibbs, die Nr. 2 bei Adam & the Ants. Er kam von Roxy Music



Adam & the Ants: v. l. Gary Tibbs (seit Anfang dieses Jahres dabei), Terry Lee Miall, Adam, Christopher „Merrick“ Hughes und Marco Pirroni

Adam Ant ist der Boss der Rock-Ameisen (Ants). Er kennt Gary schon seit vier Jahren

Vor vier Jahren spielte Adam noch bei Gary im Vorprogramm



Gary, als er noch Bassist bei Bryan Ferry's Roxy Music war (dieses Foto entstand 1979)

Neben Adam ist Gary Tibbs der bunteste Typ bei den Ants: weite Seidenbluse, Stirnband. Von Natur aus ist der blonde Bassist ziemlich wortkarg, zurückhaltend und eher schüchtern. Dabei hat gerade er mit seinen knapp 23 Jahren (im Februar '88 geboren) heute schon den Ruf eines musikalischen Oldtimers.

In Deutschland kennt er sich besser aus als der Ameisenboß selbst. Mit seiner ersten Gruppe, den „Vibrators“, lebte er 1977 sogar schon kurze Zeit am Kuddamm in Berlin und kennt sämtliche deutsche Fernsehstationen aus seinen „Roxy Music“-Zeiten (er spielte von 1978 bis Anfang dieses Jahres dabei) in- und auswendig.

Geboren wurde Gary vor den Toren Londons in Pinner/Middlesex als Sohn eines kleinen Beamten. Seine Eltern und Lehrer wünschten sich ursprünglich, daß Gary, der schon immer ein guter Schüler war, nach der mittleren Reife auf

der All Boys Grammar School, die er als Klassenbesten mit einer glatten „Eins“ absolvierte, studieren oder ein Kunst-College besuchen sollte.

Aber es kam anders. Für Gary, der schon seit seinem 12. Lebensjahr Gitarre spielt, gab es damals nur zwei Möglichkeiten: Entweder seinem Idol Jack Bruce von „Cream“ nachzueifern und im Rock'n'Roll-Geschäft zu landen oder Berufsschule zu besuchen. Er entschied sich für das erste.

Zwar entschied er sich für Rock'n'Roll, aber ein begeisterter Sportler blieb er bis heute. Jede freie Minute bei den Ants nutzt er dazu aus, in der lokalen Fußballmannschaft von Pinner als Mittelstürmer einzuspringen. Außerdem ist er ein ausgezeichneter Schwimmer und spielt auch gut Tennis und Squash.

Ameisenboß Adam und Gary trafen sich zum erstenmal schon vor knapp vier Jahren. Damals spielte Adam mit seinen Ants noch die zweite Geige – als Vorgruppe der „Vibrators“.

Aber die beiden wurden Freunde und verloren

sich nicht mehr aus den Augen. Bei der letzten Australien-Tournee mit Roxy Music paßte Gary weder der Sound noch der Song „Johns Guy“ (auf John Lennons Tod gemünzt), deshalb kam ihm Adams Anruf nach Kevin Moonneys Austritt aus der Band sehr gelegen: Gary vertauschte Anfang Februar kurzerhand den Roxy mit dem Ant-Sound und ist heute froh darüber. Zur Zeit nehmen die Ants in London ein neues Album auf.

In seinem hübschen Dreizimmer-Apartment in Südwestlondon empfängt Gary gern Freunde und Freundinnen. Besonders stolz ist er auf einen riesigen antiken Wandspiegel, der direkt über seinem breiten Doppelbett hängt.

Von seiner Freundin, mit der er die vergangenen vier Jahre zusammenlebte, trennte sich Gary erst kürzlich schweren Herzens. Grund: wenig Zeit und viel Tournee-Streß bei den Ants.

Garys Tick: Er ist sehr ordentlich, läßt seine Musketierhänden nur aus feinstem Material anfertigen und hat eine Schwäche für englische Maßanzüge aus gutem Wollstoff, von denen er ein halbes Dutzend besitzt.

Margit Rietl

Das Blut wich aus Claudias Gesicht. Und ihr war, als müsse sich im nächsten Moment der Boden unter ihr auftun und sie verschlingen. Eine wahre Explosion konträrster Gefühle schien sie innerlich zerreissen zu wollen.

Doch nichts geschah. Von draußen fiel weiches Sonnenlicht in den Flur der Villa, und aus dem Wohnzimmer drangen die ruhigen Stimmen von Bernd und seinen Eltern. Und niemand von ihnen ahnte, daß sie ihr ungeheuerliches Gespräch belauschte.

„Meinst du nicht auch, daß du Claudia von der Sache unterrichten solltest?“ fragte Berndes Vater. „Ich denke, sie sollte es wissen.“

„Nein“, hörte Claudia Bernd antworten. „Ich kann mit ihr jetzt noch nicht darüber reden. Ich brauche noch Zeit.“

„Nun, du mußt wissen, was du tust“, sagte seine Mutter. „Wir wollen dir nicht reinreden. Du bist alt genug, um zu wissen, was du tust. Tu also, was du für richtig empfindest.“

Claudia vermochte diesem Gespräch, das ihr Glück innerhalb weniger Augenblicke in tausend Scherben hatte zerspringen lassen, nicht länger zuzuhören. Schnell verließ sie das Haus und lief zurück zum Swimmingpool. Zitternd setzte sie sich ins Gras, während sich die Gedanken hinter ihrer Stirn jagten.

Wolfgang hatte sie also nicht angelogen. Und die Bilder, die er von Bernd und Susanne gemacht hatte, stammten nicht aus einer Zeit, bevor sie Bernd kennengelernt hatte. Alles war so, wie er gesagt hatte. Bernd hatte sie angelogen und traf sich neben ihr noch mit dieser Susanne. Und seine Eltern wußten davon und schienen seine Beziehung zu Susanne nicht nur zu tolerieren, sondern noch zu unterstützen.

Zu ihrem maßlosen Schmerz gesellte sich noch Bitterkeit. „Sicherlich ist diese Susanne auch aus reichem Elternhaus“, dachte sie zutiefst verletzt. „Kein Wunder, daß seine Eltern es lieber sehen, wenn Bernd sich mit ihr trifft. Wahrscheinlich glauben sie sogar noch, ich wäre nur hinter seinem Geld her, das er eines Tages erben wird. Mein Gott, was ist die Welt doch gemein!“

Sie schlug die Hände verzweifelt vor das Gesicht und kämpfte mit den Tränen. Doch dann wurde ihr bewußt, wo sie sich befand. Bernd konnte jeden Augenblick zu ihr hinaus in den Garten kommen. Auf keinen Fall durfte er ihr etwas anmerken. Sie mußte sich zusammenreißen.

„Du, mit unserem Bummel wird es nichts!“

Kurz entschlossen sprang Claudia ins Wasser. Sie wußte, daß ihre Augen gerötet waren. Das kalte Wasser würde ihr helfen, sich zusammenzunehmen. Sie würde mit Bernd abbrechen, aber auf ihre Art, und vor allem nicht jetzt. Erst mußte sie sich wieder fangen und das innere Gleichgewicht finden.

Alles scheint wieder in Ordnung zwischen Claudia und ihrem Freund Bernd. Doch da behauptet Wolfgang, der schon lange auf Claudia steht, er hätte Beweise dafür, daß Bernd sie betrügen würde. Er zeigt Claudia auch Fotos, wo Bernd zusammen mit dem anderen Mädchen drauf ist. Claudia kommen Zweifel, aber sie will Wolfgang trotzdem nicht ganz glauben. Da kriegt sie ein Telefongespräch mit, das Bernd führt. Mit einem Mädchen namens Susanne...



„Entschuldige, daß es so lange gedauert hat“, sagte Bernd, als er kurz darauf mit zwei Colas zu ihr zurück an den Pool kam. „Ein alter Freund aus meiner Internatszeit hat angerufen.“

Claudia schwamm zu ihm an den Beckenrand. Und sie war überrascht, wie ruhig, ja fast kalt sie plötzlich war.

„So?“ fragte sie gedehnt. „Ja, er steckt in Schwierigkeiten“, sagte Bernd hastig und vermißte ihren Blick. Er nippte nervös an seiner Cola. „Du, mit unserem Bummel heute Abend wird es deshalb leider nichts. Ich muß unbedingt zu ihm. Vielleicht kann ich

ihm helfen. Zumindest muß ich es versuchen. Bist du mir böse?“

Claudia lachte und hoffte, daß es nicht zu gequält klang. „Nein, ganz und gar nicht. Wenn dich dein Freund braucht, ist das natürlich wichtiger. Aber paß nur auf, daß du nicht auch noch in Schwierigkeiten gerätst!“

Bernd runzelte die Stirn. „Wie meinst du das?“ fragte er verwirrt.

„Du hast doch gesagt, daß dein Freund in Schwierigkeiten steckt“, erwiderte Claudia und fügte zweideutig hinzu: „Und wer sich in Gefahr begibt, kommt darin um. So sagt man doch.“

Bernd lachte erleichtert. „Nun, da mach dir mal keine Sorgen. Ich werde das Baby schon richtig schaukeln.“

„Sicherlich“, sagte Claudia und stieg aus dem Wasser. Sie frottierte sich ab. „Ich glaube, ich mache mich gleich auf den Weg nach Hause. Dann komme ich noch

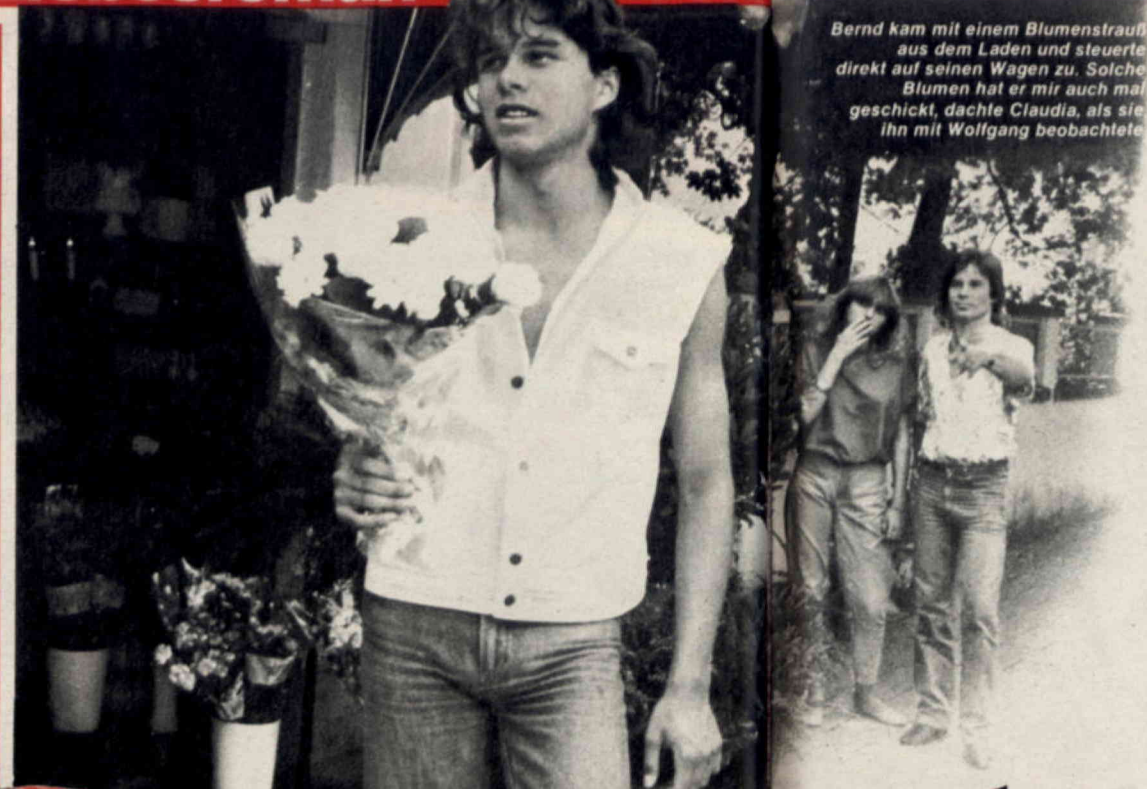
rechtzeitig zum Abendessen. Meine Eltern werden sich freuen, mich mal wieder zu sehen.“

Als Bernd sie wenig später bis zur Gartenpforte brachte und ihr einen Kuß gab, hatte Claudia das beklemmende Gefühl, als wäre er mit seinen Gedanken ganz woanders. Und das war letztlich noch schlimmer als das Gespräch, das sie zufällig mit angehört hatte.

Allein mit ihrer Verzweiflung und ihren Gedanken, versuchte sich Claudia darüber klar zu werden, was nun geschehen solle. Zwischen ihr und Bernd war es aus und vorbei, so tief sie das auch schmerzte. Ihre erste Überlegung war, Bernd von nun an einfach aus ihrem Leben zu streichen – es zumindest zu versuchen. Sie würde die Beziehung von sich aus abbrechen.

Doch dann gewann die Wut über sein gemeines Verhalten allmählich in ihr die Oberhand. So billig durfte sie ihn nicht davonkommen lassen. Er hatte ihre aufrichtige Liebe auf hinterhältige Art und Weise ausgenutzt. Irgendwie

Bernd kam mit einem Blumenstrauß aus dem Laden und steuerte direkt auf seinen Wagen zu. Solche Blumen hat er mir auch mal geschickt, dachte Claudia, als sie ihn mit Wolfgang beobachtete.



jederzeit auf deine Hilfe zählen“, sagte Claudia, und es bereitete ihr Mühe, das zu sagen. „Ich brauche sie jetzt. Worum es geht, möchte ich nicht hier am Telefon sagen.“ „Okay, wo sollen wir uns treffen?“ fragte Wolfgang sofort begierig. „Ich stehe zu meinem Wort. Sogar mit Vergnügen.“

Claudia will Bernd beschatten lassen

Claudia nannte ihm die Straßenecke, wo die Telefonzelle stand. Und Wolfgang versicherte: „Ich bin in zwei Minuten bei dir. Aber lauf jetzt bloß nicht weg.“

„Keine Sorge!“ Claudia hingte ein.

Wolfgang hatte nicht übertrieben. Minuten später bog er in seinem offenen englischen Sportwagen um die Ecke und hielt mit quietschenden Reifen. Claudia hatte ihr Mofa schon an einen Laternenmast gelehnt und mit einer Kette gesichert. Sie setzte sich zu Wolfgang in den Wagen.

„Hör mal, ich könnte mir denken, daß du ganz schön aufgeregt und durcheinander bist“, begann Wolfgang. „Vielleicht sollten wir irgendwo ganz gemütlich...“

Claudia fiel ihm ins Wort. „Mach dir keine Sorgen um mich! Ich bin in Ordnung. Ich möchte, daß du mir hilfst, Bernd zu beschatten.“

„Wozu soll das gut sein?“ wollte Wolfgang wissen. „Ich meine, du weißt, daß er mehrgleisig fährt. Warum willst du dich noch weiter quälen? Mach einen glatten Schnitt und vergiß ihn!“

„Nein, so einfach kommt er mir nicht davon!“ stieß Claudia mit zorniger Stimme hervor. „Ich möchte mehr über diese Susanne wissen.“

Wolfgang lachte vergnügt. „Das ist natürlich keine üble Idee. Diese Susanne ist ja bestimmt genauso ahnungslos wie du. Okay, ich mache mit.“

Claudia erzählte ihm nun von Berndes Verabredung mit Susanne an diesem Abend. „Sowie er das Haus verläßt, mußt du ihm folgen. Wir dürfen ihn nicht aus den Augen verlieren.“

„Ein Kinderspiel!“ prahlte Wolfgang, und er zog das Verdeck hoch, damit Bernd sie später nicht so leicht entdecken konnte. Dann fuhr er die Straße hinunter und parkte an der Ecke, von der aus er das Haus der Hardings gut im Auge behalten konnte.

Um zehn nach sieben kam Bernd aus dem Haus, stieg in sein weißes Cabrio und fuhr in Richtung Innenstadt. Wolfgang hängte sich mit seinem Sportwagen geschickt an ihn, ließ jedoch aus Sicherheitsgründen zwei Wagen zwischen sich und Bernd.

„Hast du gesehen, wie schick er sich gemacht hat?“ fragte Wolfgang.

Claudia hatte das sehr wohl bemerkt. „Ja“, sagte sie eisig. „Wolfgang fluchte, als der Fahrer vor ihm an einer Ampel nicht zügig genug Gas gab. Kurz entschlossen riß er das Steuer herum und jagte mit quietschenden Reifen bei

Orange an ihm vorbei über die Kreuzung.

Zehn Minuten später überquerten sie die Oberkasseler Brücke. Und dann fuhr Bernd plötzlich rechts an den Straßenrand. Wolfgang bremste ab.

„Er geht in das Blumengeschäft da drüben!“ sagte Wolfgang voraus und behielt mit seiner Vermutung recht. Ein paar Minuten später kam er mit einem herrlichen, in Klarsichtfolie eingehüllten Blumenstrauß aus dem Geschäft. Und Claudia mußte an die Blumen denken, die Bernd ihr damals per Fleurop geschickt hatte. Sie preßte die Lippen aufeinander und schwieg. Sie hatte Angst, ihre Stimme könnte ihren tiefen Schmerz und ihre Verzweiflung verraten.

Wolfgang schien zu ahnen, was in ihr vorging. Er sprach sie nicht an und konzentrierte sich ganz darauf, Bernd nicht aus den Augen zu verlieren. Schließlich bog Bernd von der Straße ab und fuhr auf einen Parkplatz, der zu einem sehr teuren Restaurant gehörte. Er nahm den Blumenstrauß vom Nebensitz und ging nach einem Blick auf seine Uhr hinein. Deutlich konnten sie sehen, wie er an einem reservierten Tisch an der Fensterfront Platz nahm. Es war zehn Minuten vor acht.

Wolfgang klopfte sich eine Zigarette aus der Schachtel, steckte sie in Brand und sagte dann: „Eins muß man ihm ja lassen, er läßt sich nicht lumpen. Ist ein netter Schuppen, das Restaurant.“ Er blickte Claudia an. „Hat er dich da auch schon mal ausgeführt?“

„Das ist so gemein!“ stieß sie mit zitternder Stimme hervor.

„Also ja“, sagte Wolfgang lakonisch.

„Mein Gott, du zitterst ja...“

Zwei Minuten nach acht hielt ein alter, klappriger VW-Käfer auf dem Restaurantparkplatz, und Claudia erkannte das Mädchen sofort wieder. Es war Susanne. Widerstrebend mußte sie zugeben, daß sie wirklich reizend aussah und ein lustiges Gesicht hatte. Sie trug ein blauweißes Sommerkleid.

„Das ist sie!“ rief Wolfgang. „Ich habe sie schon gesehen“, erwiderte Claudia schroff.

Susanne ging ins Restaurant, blickte sich um, entdeckte Bernd an dem Fenstertisch und lachte ihn an. Als sie sich zu ihm setzte, reichte er ihr den Blumenstrauß über den Tisch. Sie schüttelte den Kopf, roch an den Blumen und strahlte ihn an. Und Bernd lächelte zurück.

„Mein Gott, du zitterst ja!“ Wolfgang beugte sich besorgt zu ihr hinüber und ergriff ihre Hand. Sie fühlte sich eiskalt an.

„Laß uns wegfahren. Mir reicht es! Ich kann das nicht länger mit ansehen“, flüsterte sie und wandte den Blick schnell von Bernd und Susanne ab. Sie hatte einfach nicht die Kraft und Kaltblütigkeit, ruhig im Wagen sitzenzubleiben und Bernd dabei zu beobachten, wie er sie betrog. Sie hatte geglaubt, es zu

können. Doch nun zeigte sich, daß das ein Irrtum gewesen war. Sie wünschte, sie wäre Bernd überhaupt nicht gefolgt. Dann wäre ihr dieser Anblick zumindest erspart geblieben. So jedoch fühlte sie sich, als hätte ihr jemand ein Messer geradewegs ins Herz gestochen.

Wolfgang ließ den Motor an und wendete schnell. „Bist du okay?“ fragte er nach einer Weile.

Claudia nickte stumm.

„Hör mal, du brauchst jetzt unbedingt eine Stärkung!“ sagte er mit energischer Stimme. „Du siehst ja so weiß wie 'ne Wand aus. Keine Widerrede! Wir gehen in die Altstadt und trinken einen auf den Schock. Du brauchst keine Angst zu haben, ich werde nicht zudringlich sein. Aber du mußt auf andere Gedanken kommen. Ein kräftiger Schluck und ein bißchen gute Musik wirken manchmal Wunder!“

Plötzlich zuckt Claudia zusammen

Claudia bezweifelte das, widersprach ihm aber nicht. So wie sie sich jetzt fühlte, konnte sie unmöglich nach Hause fahren. Ihre Eltern und ihre Schwester würden es ihr anmerken und sie mit Fragen bombardieren. Nein, das durfte auf keinen Fall passieren. Sie würde sicherlich die Selbstbeherrschung verlieren.

Merkwürdigerweise fühlte sich Claudia wirklich ein wenig besser, als sie in einer dieser urigen Rockkneipen einen Schnaps und ein Bier getrunken hatte. Aus den Boxen unter der Decke dröhnte der Sound. Der Laden war gerammelt voll. Die unterschiedlichsten Typen drängten sich zwischen den Minutischen und an der Theke.

Wolfgang gab sich alle Mühe, Claudia von ihren trüben Gedanken abzulenken. Er kannte eine Menge Leute und wußte fast über jeden eine amüsante oder gar bizarre Geschichte zu erzählen. Und nach dem dritten Bier ertappte sich Claudia dabei, wie sie über eine seiner Storys lachte.

Doch plötzlich zuckte sie zusammen, als sie Doris in der Menge bemerkte. Ihre Blicke begegneten sich, und Doris kam zu ihr herüber.

„Mensch, ist das ein Zufall!“ sagte sie erfreut zu Claudia. „So trifft man sich, was? Sag mal, wo ist denn Bernd?“

Claudia sah sie starr an. „Keine Ahnung. Es interessiert mich auch nicht!“

Doris starrte sie fassungslos an. „Das kann doch nicht dein Ernst sein, Claudia. Ich denke, ihr seid ein Herz und eine Seele. Mensch, mach keinen Quatsch. Das kannst du doch so nicht gemeint haben.“

„Doch, das habe ich“, erwiderte Claudia kalt. „Zwischen uns ist es aus. Für immer!“

Im nächsten BRAVO:

Bernd stellt Claudia vor vollendete Tatsachen

BRAVO-TV-Tip
13.9., ARD

Ein 17jähriger
Gymnasiast schrieb
die Story des
Drogenfilms „Morpheus’
Erwachen“,
in dem Tommi Ohrner
seine erste
schwierige Rolle
spielt. BRAVO
beobachtete ihn bei den
Dreharbeiten...



Der 17jährige Gymnasiast Thilo Mardaus (l.) schrieb das Drehbuch für „Morpheus’ Erwachen“. Rechts die Hauptdarsteller Tommi Ohrner und Susanne Uhlen



Tine (Susanne Uhlen) versucht verzweifelt, Morpheus (Tommi Ohrner) aus seiner Trägheit zu reißen

Totenblaß, dicke rote Ränder unter den Augen, den Blick starr geradeaus gerichtet, sitzt er in einem abgedunkelten Zimmer. Er trägt einen schwarzen Overall, darüber eine karierte Jacke.

Im ersten Moment dachten wir, Tommi Ohrner sei krank, als wir ihn an einem sonnigen Mai-Tag in dem winzigen Dorf Häfnerhaslach bei Stuttgart besuchten. In einem alten Fachwerkhaus wurden an diesem Tag Szenen für den TV-Film „Morpheus’ Erwachen“ gedreht.

Erst als alles im Kasten ist und Tommi, der den Morpheus spielt, lachend vor die Haustür tritt, ist er trotz weißer Schminke wieder der nette Junge, den wir kennen. „Ich sehe komisch aus, was?“ sagt er. „Da könnt ihr mal sehen, was eine Maskenbildnerin alles drauf hat. Ich fand es toll!“

„Morpheus’ Erwachen“ ist der erste Film einer neuen sechsteiligen TV-Sendereihe. Sie heißt „Ein Stück von Euch“ und wird ab 13. September (ARD, jeweils sonntags um 11.15 Uhr) auf Euren Bildschirmen kommen.

Das Besondere an diesen TV-Filmen ist, daß alle Drehbücher aus der Feder von Jugendlichen stammen. Über 5000 hatten sich an einem Autoren-Wettbewerb, der vom Südfunk Stuttgart ausgeschrieben war, beteiligt. Von diesen 5000 eingereichten Stücken kamen 60 in die engere Wahl. Davon wiederum konnten sich elf der von Euch geschriebenen Drehbücher für die endgültige Produktion qualifizieren. Aufgrund der großen Beteiligung, plant der Südfunk, im nächsten Jahr weitere Filme zu bringen.

Tommi Ohrner unter Drogen!



Eine Filmszene: Morpheus (Tommi Ohrner) und sein Dealer (Christian Brückner, der ihm immer wieder Drogen andreht. Sie wirken so, daß Morpheus seine Umwelt kaum noch wahrnimmt)

Bei den eingereichten Stücken der 15- bis 19jährigen Autoren rangierten an erster Stelle die Themen Schule, Prüfungsangst, Konflikte mit den Eltern, Lehrern und der Clique. Sehr häufig kamen außerdem Drogenprobleme – von Alkohol bis Heroin – in den Geschichten vor.

Auch für den 17jährigen Gymnasiasten Thilo Mardaus aus Hochberg waren Drogen das Thema. Er schrieb das Drehbuch für „Morpheus’ Erwachen“.

Seine Story spielt in der Zukunft – im Jahr 2001. Seine Droge ist eine Pille. Der Junge Morpheus schluckt viele dieser Pillen. Sie schalten sein Gehirn völlig aus, lassen ihn alles vergessen. Seine Umwelt nimmt er nicht mehr wahr.

Bestimmt wäre er für immer verloren, wenn es nicht das Mädchen Tine (Susanne Uhlen) gäbe.

Sie versucht, Morpheus (griechischer Gott des Schlafes) ins „Leben“ zurückzuholen. Mit Hilfe eines Arztes scheint sie es auch zu schaffen. Doch da taucht immer wieder der Pillen-dealer (Christian Brückner, bekannt als Synchronsprecher für Stars wie Alain Delon und Robert Redford) auf und dreht Morpheus seinen Stoff an. Morpheus (Tommi) muß sich entscheiden...

„Es war nicht leicht für mich, diese Rolle zu spielen“, erzählte uns Tommi (16). „Ich verabscheue jede Art von Drogen. Doch für die Rolle versuchte ich, mich in die Situation von Morpheus zu versetzen.“

Obwohl ich genau weiß, daß es eine solche Pille, wie er sie in dem TV-Film schluckt, nicht gibt, kann ich mir vorstellen, daß in der Zukunft solche Drogen, die Menschen zerstören, hergestellt werden.“

Thilo Mardaus, der am Drehort dabei war, meinte: „Tommi hat meine Hauptfigur sehr gut gespielt. Genauso habe ich mir meinen Morpheus vorgestellt.“

BRAVO

Deutschlands
größte Zeitschrift
für junge Leute



B-52's

Mit „Party Mix“ haben Organist und Sänger
Fred Schneider III, Sängerin und Bassistin Kate Pierson, Gitarrist
Ricky Wilson, Sängerin Cynthia Leigh Wilson und Schlagzeuger
Keith Strickland (v. l.) soeben ihre dritte LP veröffentlicht